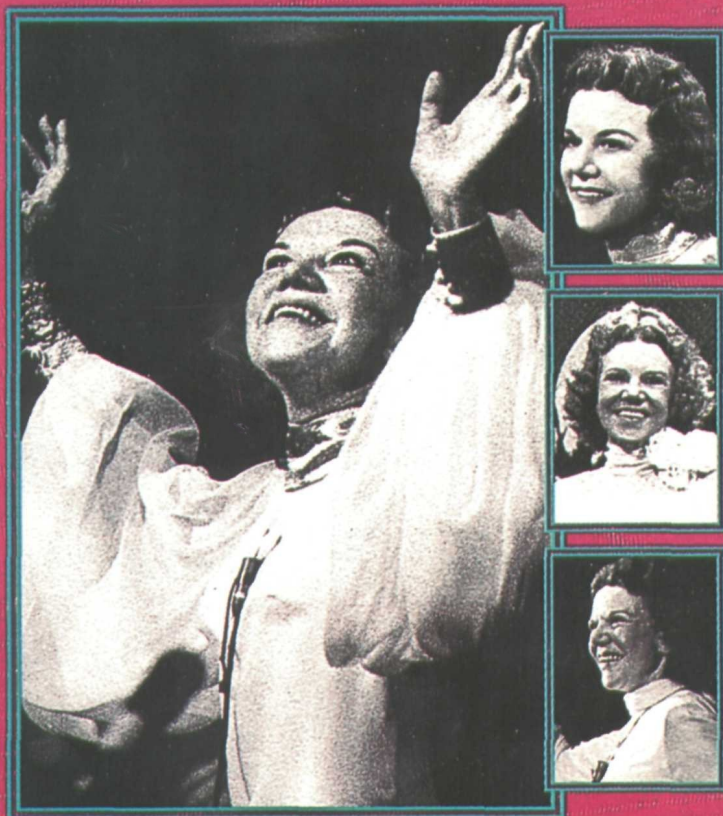


*A Living Classic*

# Kathryn Kuhlman

A Spiritual Biography of God's Miracle Working Power



Roberts Liardon

# Kathryn Kuhlman:

*Eine geistliche Biografie von Gottes  
wundertätiger Kraft*

*von  
Roberts Liardon*



ALBURY PUBLISHING

# **Kathryn Kuhlman:**

*Eine geistliche Biografie von Gottes  
wundertätiger Kraft*

*von  
Roberts Liardon*

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der Heiligen *Bibel, Neue Internationale Version*. Copyright © 1973,1978,1984 von der Internationalen Bibelgesellschaft. Verwendet mit Genehmigung des Zondervan Verlags. Alle Rechte vorbehalten.

Die mit KJV gekennzeichneten Bibelstellen sind aus der *King James Version* der Bibel.

Einige Bibelzitate sind *der Amplified Bible, Neues Testament*, entnommen. Copyright © 1958, 1987, by The Lockman Foundation, La Habra, California. Verwendung mit Genehmigung.

Alle Fotos werden mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation verwendet.

Wir danken der Kathryn Kuhlman Foundation (P.O. Box 3, Pittsburgh, PA 15230) für die Erlaubnis, Auszüge aus Predigten von Kathryn Kuhlman und Fotos von ihr zu verwenden.

#### *9. Druck*

*Über 68.000 gedruckte Exemplare*

*Kathryn Kuhlman-*

*Eine geistliche Biografie von Gottes wundersamer Kraft*

ISBN 1-88008-972-6

Copyright © 1990 by Roberts Liardon

P.O. Box 30710

Laguna Hills, Kalifornien 92654

Veröffentlicht von ALBURY PUBLISHING

P.O. Box 470406

Tulsa, Oklahoma 74137

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Der Inhalt und / oder das Cover dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form vervielfältigt werden.

# Widmung

**B** hinter jedem Dienst steht ein Unterstützungsteam, das die Hände des Dieners hält, wie es Aaron und Hur für Mose taten. (2. Mose 17,12). Ich würde gerne

meine Wertschätzung und meinen Dank an die Menschen aussprechen, die Kathryn Kuhlman treu gedient und ihren Dienst unterstützt haben. Ihre Salbung hätte die Welt nicht in dem Maße beeinflussen können, wie sie es getan hat, ohne die Menschen, die sie treu unterstützt haben.

# Inhalt

<u>Einleitung: "Ich glaube an Wunder".</u>	7
1 <u>Ein Wunderservice</u>	9
2 <u>Die Abdrücke der Kindheit</u>	19
3 <u>Meilensteine des geistlichen Wachstums</u>	27
4 <u>Die Berufung</u>	35
5 <u>Der Tag, an dem Kathryn Kuhlman "starb"</u>	43
6 <u>Das erste Wunder</u>	51
7 <u>Ihr bester Freund</u>	63
8 <u>Der Ruhm gehört Gott</u>	69
<u>Anhang I: Biografischer Abriss</u>	79
<u>Anhang II: Botschaften von Kathryn Kuhlman</u>	85
Ausschnitt aus einer Botschaft über den Heiligen Geist:	85
Löst du Gottes persönliche Schecks ein? (Eine Radiobotschaft)	93
Befreiung von Depressionen (Eine Radiobotschaft)	98
Die Liebe hat noch nie ein Opfer gebracht (Eine Radiobotschaft)	104
Gottes praktische Ratschläge zur Liebe (eine Radiobotschaft)	110
Gott verlangt Sündlosigkeit in der Anbetung (Eine Radiobotschaft)	115
Gefahren, die ein siegreiches Leben bedrohen (Eine Radiobotschaft)	119

## *Einführung*

# "Ich glaube an Wunder".

**A**ach dem Besuch eines Kathryn-Kuhlman-Wundergottesdienstes sagen Tausende von Menschen: "Ich glaube auch an Wunder!" Was die

Das, was die Menschen zu ihrer Zeit sahen, war etwas Außergewöhnliches; es war jenseits des menschlichen Verständnisses.

Kathryn Kuhlman war eine Frau, die so abhängig war und sich der Herrschaft Jesu Christi unterwarf, dass der Heilige Geist die Freiheit hatte, zu tun, was er wollte. Das Wunderbare war in ihren Treffen so offensichtlich, dass selbst die größten Skeptiker verwirrt weggingen oder, wie viele es taten, in dem Glauben, dass Jesus noch lebt.

Wir können aus ihrem Leben und ihrem Dienst wertvolle Lektionen lernen. Lasst uns, die wir berufen sind, in *dieser* Stunde zu dienen, den Weg gehen, den Kathryn Kuhlman geebnet hat - den *Weg des Wunders*.

Seit ich als kleiner Junge meinen ersten Kathryn-Kuhlman-Gottesdienst besucht habe, war ich von ihrem Leben und ihrem Dienst fasziniert. Mit diesem Buch möchte ich nicht die Geschichte ihres natürlichen Lebens nacherzählen, sondern einige geistliche Lehren *aus ihrem Leben* ziehen.

Ich habe keine Biografie geschrieben, aber ich habe versucht, über ihre spirituelle Odyssee zu schreiben, über das, was wirklich in der spirituellen Welt geschah, während all dieser Dinge, die mit dem natürlichen Auge gesehen werden konnten.

Sie war eine sehr wichtige Person in Gottes Plan für



Seine Kirche des zwanzigsten Jahrhunderts. Im wahrsten Sinne des Wortes war sie eine "Vorläuferin" der Kirche der Zukunft. Ihr Dienst hatte einen "prophetischen Ton", der zeigte, wie die Kirche in der kommenden Zeit aussehen würde.

Kathryn Kuhlman legte eine weltweite Grundlage für das Wirken des Heiligen Geistes. Durch ihren Dienst verlagerte sich der Fokus des Leibes Christi von den übernatürlichen Gaben, die sich in der Pfingstbewegung manifestierten, zurück auf den *Geber der Gaben*, den Heiligen Geist.

Kathryn Kuhlman war einzigartig, obwohl sie sich selbst als gewöhnlichen Menschen bezeichnete. Das Wort *einzigartig* wird heute überstrapaziert und missbraucht, aber im wahrsten Sinne des Wortes gab es niemanden wie sie. Viele haben versucht, ihre Stimme und ihr theatralisches Auftreten zu imitieren, aber es ist ihnen nicht gelungen. Viele haben versucht, die Salbung, die auf ihr lag, in Techniken und Methoden zu übertragen, aber das war nicht möglich. Diejenigen, die versuchten, sie zu kopieren, hatten keine Macht, keine Salbung.

Kathryn war eine Frau von großer Demut. Sie war darauf bedacht, Gott die *ganze* Ehre für alles zu geben, was in ihrem Leben und ihrem Dienst geschah. Sie betonte immer wieder, dass die Heilungen, die durch ihren Dienst geschahen, nicht ihr Werk waren, sondern d a s Werk Gottes. Die Menschen traten in ihren Versammlungen vor, um von ihren Heilungen zu berichten - nicht um Heilung *zu empfangen*.

Ich danke Gott für Kathryn Kuhlman, ein Beispiel für eine Frau, die keine Angst hatte, den Preis zu zahlen, um in seinem Dienst zu stehen. Ich bin dankbar für die Lektionen, die ich durch ihr Leben gelernt habe, und ich möchte einige dieser Lektionen in diesem Buch weitergeben - viele davon in ihren eigenen Worten.



## *Kapitel 1:*

# Ein wunderbarer Dienst

### *"Warum sind nicht alle geheilt?"*

**T**ine große, attraktive Frau in einem bodenlangen, fließenden Chiffonkleid steht regungslos am Fuße der vier Stufen, die zu einem

Plattform. Dann beginnt sie, die Stufen hinaufzugehen und hält auf der letzten Stufe an. Sie geht zu einer Tür mit einem schwarzen Türknauf. Wie schon viele Male zuvor steht sie mit der Hand auf dem schwarzen Türknauf. An dieser Stelle "stirbt sie tausend Tode", was sie jedes Mal tut, wenn sie dort steht.

Sie weiß, dass da draußen Menschen warten, die große Schmerzen haben, die große Anstrengungen unternehmen, um in Rollstühlen oder auf Tragen dorthin zu kommen, und die von weit her anreisen. Sie weiß, dass der Heilige Geist sich nicht frei durch sie bewegen kann, um diese Menschen zu heilen, wenn sie sich ihm nicht in vielen "Selbsttötungen" hingibt.

Sie öffnet die Tür und geht hinaus, sozusagen fliegend, auf die Bühne des Carnegie Auditoriums. Ein spiritueller Strom durchströmt die Menschen in der großen Aula.

Ihr gegenüber sitzen Menschen aus allen Rassen, Glaubensrichtungen und Religionen. Sie sind aus der ganzen Welt gekommen und suchen Hilfe bei der Frau, die an Wunder glaubt. Die medizinische Wissenschaft hat viele von ihnen aufgegeben. Sie haben keine Hoffnung mehr, denn sie sind durch ihre Krankheiten zum Tode verurteilt. Die letzte Hoffnung vieler in der Aula ist die Teilnahme an einem Kathryn Kuhlman Miracle

Dienst. Sie haben gehört, dass hier die Kranken geheilt werden.

Viele von ihnen haben das Gleiche gedacht: "Vielleicht kann ich durch diese Frau, die an sie glaubt, ein Wunder erreichen."

Miss Kuhlman grüßt das riesige Meer von Menschen. Sie weiß selbst, dass sie nicht einen einzigen heilen kann. Sie behauptet nie, jemanden heilen zu können. Sie verlässt sich auf die unsichtbare Quelle ihres Lebens, ihren besten Freund, den Heiligen Geist.

Von Herzen teilt sie die Wahrheit mit, die sie so gut kennt, während sie über die Bühne geht und von demjenigen spricht, dem sie über das menschliche Verständnis hinaus vertraut. Tränen fließen über ihre Wangen, während sie nach oben schaut.

Sie dreht sich um und schaut auf den oberen Balkon: "Jemand wird von Zuckerdiabetes geheilt", dann schaut sie in Richtung des Hauptgeschosses und erklärt, dass Asthma geheilt wird.

"Ich sehe den Heiligen Geist in diesem Bereich der Aula", und sie zeigt auf den Rollstuhlbereich.

Plötzlich ist es soweit! Es passiert im ganzen Gebäude! Die Menschen stehen von ihren Rollstühlen und Sitzen auf und sind erstaunt, aber unsagbar glücklich. Zahnspangen werden abgelegt, Rollstühle verlassen, Hörgeräte für immer entfernt! Diese Menschen sind geheilt.

Sie gehen auf die Bühne, vor die Frau, die an Wunder glaubt.

"Was ist mit dir passiert?", fragt sie.

"Woher weißt du das?", ist ihre zweite Frage.

Die Menschen in ihrer Nähe fallen unter der Kraft des Heiligen Geistes nach hinten, flach auf den Rücken, während Tausende mit den Geheilten weinen und lachen.

Einige Stunden später ist der Gottesdienst zu Ende.

Dort, auf der Bühne, steht Miss Kuhlman und weint, als sie gehen.

Warum weint sie nach so einem tollen Gottesdienst?

Der Grund dafür ist, dass sie gesehen hat, wie jemand in seinem Rollstuhl nach draußen geschoben wurde, um nach

Hause gebracht zu werden. Diese arme Seele ist nicht geheilt worden. Sie fragt, warum. Sie ist noch mehr

enttäuscht als die Person, die nicht geheilt wurde.

Sie verlässt das Podium, geht zurück durch die Tür und die vier Stufen hinunter und fragt sich, ob sie sich dem Heiligen Geist vollständig unterworfen *hat*. Ihr ganzes Leben lang wird sie sich fragen, ob sie nicht besser mit ihm hätte zusammenarbeiten können, obwohl sie sich ihm unterworfen und mit ihm in einem Maße zusammengearbeitet hat, wie es nur wenige Geistliche und Kirchenführer in den letzten zweitausend Jahren geschafft haben.

Mit Tränen des Mitgefühls im Gesicht stellt sie eine Frage, die sie ihr ganzes Leben lang immer wieder stellt, ohne eine Antwort zu bekommen: "Warum sind sie nicht alle geheilt?"

\* \* \*

Das erste Mal, dass ich Kathryn Kuhlman sah, war im Civic Center in Tulsa, Oklahoma, als ich sieben Jahre alt war. Das Auditorium war bereits überfüllt, also mussten wir im dritten Stock des Zentrums sitzen, das, wie ich glaube, inzwischen abgerissen wurde, um Platz für neue Gebäude zu schaffen.

Wir mussten sie über eine Gegensprechanlage hören, und ich erinnere mich an ihre tiefe Stimme. Gegen Ende des Gottesdienstes, als die Leute zu gehen begannen, schlüpfen wir in den Zuschauerraum. Ich weiß noch, wie ich dort stand und sie auf der Bühne beobachtete. Ich weiß nicht mehr, was sie sagte, aber es schien, als ob Hunderte von Menschen vor der Bühne standen - sei es, um einen Altarruf zu machen, Heilungszeugnisse zu geben oder einfach nur, um ihr nahe zu kommen und ihre Hand zu schütteln.

Die Musiker sangen das letzte Lied des Gottesdienstes, und wir sahen sie uns genau an. Dieser Anblick von ihr, den Menschen und dem überfüllten Saal hat sich unauslöschlich in mein Gedächtnis eingebrannt.

Als Kathryn Kuhlman zum zweiten Mal nach Tulsa kam, war ich auch dabei, mein zweites Mal, um sie zu sehen. Sie besuchte das Mabee Center auf dem Campus der Oral Roberts University, und das Gebäude war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kirche, die meine Familie besucht, hatte einen speziellen Bereich auf der Empore reserviert.

Meine Mutter war Teil des Spezialchors für den Gottesdienst. Sie war schon einige Wochen zuvor zu einer Probe gegangen, also hatte meine Familie tagelang über dieses Treffen gesprochen. Viele Leute aus unserer Gemeinde waren auch Teil des Chors.

Ich erinnere mich an all die Rollstühle, die ich gesehen habe. Fräulein Kuhlman sah von dort, wo wir auf dem Balkon saßen, wie ein weißer Fleck aus, denn die Aula war abgedunkelt und ein Scheinwerfer war auf sie gerichtet. Sie trug ein weißes Kleid und sprach wie eine kleine Person mit einer tiefen Stimme. Eigentlich war sie groß, aber wenn man oben auf dem Balkon sitzt und nach unten schaut, erscheint jemand auf der Bühne sehr klein - vor allem für ein junges Mädchen.

In den Wochen vor dem Treffen sprachen zwei meiner besten Freunde aus der Gemeinde und ich viel über all die Wunder, von denen wir gehört hatten, dass sie in ihren Gottesdiensten geschehen waren. Es herrschte eine große Aufregung vor dem Treffen, bevor man überhaupt dort ankam, denn die Zeugnisse von den Wundern und der Bewegung des Heiligen Geistes gingen ihr voraus.

Als sie das Gebäude betrat, war in den Menschen eine Erwartung entstanden, von Gott zu empfangen und zu hören, was er zu sagen hatte. Sie sprach und stellte einige andere Leute vor und ich erinnere mich nicht mehr an ihre Botschaft. Ich erinnere mich, dass sie irgendwann während der Predigt ein wenig geweint hat.

Dann hatte sie plötzlich Worte der Erkenntnis (1. Korinther 12,8) und begann, Menschen herauszurufen. Ich sah, wie einige Nonnen, die in Rollstühlen saßen, aufstanden und gingen, ebenso wie einige andere Menschen. Sie standen von ihren Stühlen auf, genauso wie nicht behinderte Menschen von ihren Sitzen aufstehen, als gäbe es kein Hindernis und kein Problem beim Aufstehen und Gehen.

Danach schienen die Menschen in einer Art Ekstase über dieses Treffen zu sein. Noch Tage und Wochen danach wurde über die Geheilten gesprochen und darüber, wie fantastisch Gott sich bewegt hatte.

Das dritte Mal, als sie nach Tulsa kam, war ich nicht dabei. Aber meine Mutter war wieder Teil des Chors und konnte ihre Mutter, die bei uns wohnte, früh ins Mabee Center bringen und ihr einen guten Platz besorgen. Sie wollte so nah sitzen, dass sie Miss Kuhlman sehen konnte, aber nicht so nah, dass sie den Hals verrenken musste, um zu ihr aufzuschauen.

Das, woran sich meine Großmutter bei Kathryn Kuhlman's  
Auftritt am meisten erinnert, ist das weiße Kleid, das sie trug,  
und das, woran sie sich beim Gottesdienst am meisten erinnert,  
ist der Anblick der

verkrüppelte Menschen gehen. Plötzlich, sagt die Großmutter, als Krankheiten und Gebrechen als geheilt ausgerufen wurden, hörte sie ein raschelndes, metallisches Geräusch. Als sie sich umdrehte, sah sie, dass es das Geräusch von Menschen war, die ihre Rollstühle verließen.

Ich fragte sie: "Wie viele sind aufgestanden und gelaufen? Waren es fünf oder sechs?"

Sie sagte: "Nein, es gab *viele*, die aufgestanden sind und ihre Rollstühle verlassen haben!"

Ich würde also schätzen, dass es mindestens zehn oder fünfzehn waren. Großmutter sagte, die Wunder seien Dinge, die man mit seinem natürlichen Verstand nicht verstehen könne.

Das Zweitwichtigste, woran sie sich an den Gottesdienst erinnert, ist, dass jeder, dem Kathryn nahe kam oder den sie berührte, im Geist erschlagen wurde. Sie fielen unter der Kraft nach hinten, manchmal wurden sogar die Platzanweiser von der Kraft des Heiligen Geistes erfasst und fielen in den Gängen.

Ich erinnere mich auch daran, dass meine Großmutter, als ich noch ein kleiner Junge war, an einer Kathryn-Kuhlman-Evangelisation in Oklahoma City teilnahm. Unsere Kirche hatte einen Bus gechartert und eine Reihe von Leuten mitgenommen. Bei diesem Treffen kam meine Großmutter nach Hause und sprach über die Länge der Predigt.

Als ich kürzlich mit ihr über diese Treffen sprach, fragte ich: "War es eine Predigt oder nur ein Vortrag?"

Sie sagte: "Nein, Kathryn hat nie wirklich gepredigt, sie hat nur geredet."

Miss Kuhlman selbst nannte ihre Predigten "Herz-zu-Herz-Gespräche", in denen sie die inneren Gedanken und Eindrücke ihres Geistes sowie Wahrheiten aus dem Wort mitteilte. Diese Gespräche brachten ihren Zuhörerinnen und Zuhörern das Reich des Geistes, in dem sie lebte, näher. Dieser Ort war für sie so real, dass sie ihn denen, die sie mit den "lauschenden Ohren" des Geistes hörten, nahebringen konnte.

Die Großmutter sagte, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes während des gesamten Gottesdienstes spürbar spüren

konnte, von der

vom Anfang bis zum Ende - nur die ständige Bewegung des Heiligen Geistes. Als die Menschen sich dieses Bereichs bewusst wurden, erkannten sie, dass auch sie dort leben konnten, und sie streckten die Hand nach dem Heiligen Geist aus.

Nachdem sie eine Weile geredet und vielleicht ein bisschen geweint hatte, war die Gemeinde plötzlich mit ihr vereint und die Wunder begannen. Wenn die Menschen die Hand ausstreckten und sich nach der Art von Beziehung sehnten, die sie hatte, bewirkte dies Wunder für sie.

Ich glaube, dass der Tag kommen wird, an dem wir auf dieselbe Art und Weise handeln werden, mit einer größeren Demonstration des Wunders als alles, was wir seit ihrer Zeit gesehen haben.

## **Ein historischer Tag in den Kirchengeschichten**

Am 4. Juli 1948 hielt Kathryn Kuhlman ihren ersten "Wundergottesdienst" in der Carnegie Hall in Pittsburgh.

Diese Gottesdienste fanden zwanzig Jahre lang statt und sind meiner Meinung nach die unglaublichsten Gottesdienste seit den Tagen der ersten Apostel.

Sie begannen mit Musik. Kathryn wusste schon immer, wie wichtig Musik ist, wenn es darum geht, eine Menschenmenge zu vereinen. Sie wollte immer wirklich gute - wenn nicht sogar großartige - Musiker einsetzen, auch weil sie Musik liebte. Sie war aber auch der Meinung, dass alles, was für den Herrn getan wird, das Beste sein sollte, was es gibt.

Jimmy Miller, Pianist an der People's Church, einer großen Kirche im Norden von Pittsburgh, und Charles Beebee, Organist an derselben Kirche, saßen bei diesem ersten Gottesdienst in der Carnegie Hall an den Instrumenten und blieben bis zu Kathryns Tod im Dienst der Kuhlman.

1952 wurde der Direktor des Mendelssohn-Chores in Pittsburgh -Dr. Arthur Metcalfe- trat als Chorleiter in Kathryns Dienste und blieb bei ihr, bis er 1975 starb, auf den Tag genau ein Jahr vor ihrem Tod.

Noch später trat der bekannte Pianist Dino Kartsonakis in

ihren Dienst und blieb bis kurz vor ihrem Tod, und der bekannte Bariton Jimmie McDonald war Solist bei ihren Gottesdiensten, bis sie

gestorben.

Von Anfang an waren die Gottesdienste in der Carnegie Hall bis auf den letzten Platz gefüllt. Jeder Gottesdienst war von einer unbeschreiblichen Erwartungshaltung geprägt. Natürlich waren die Emotionen der Besucherinnen und Besucher davon betroffen, und bei vielen waren es vielleicht *nur* die Emotionen, um die es ging. Aber die "Aufregung" in ihren Versammlungen - oder in jeder Versammlung, in der der Heilige Geist anwesend ist - entsteht nicht durch Emotionen.

In Kathryns Gottesdiensten manifestierte sich seine Gegenwart in einer heilenden Salbung, die Seele und Körper in Wellen der Reinigung badete. Selbst diejenigen, die keine körperliche Heilung erfuhren, verließen die Gottesdienste, so glaube ich, mit geheilten Wunden und Verletzungen und ohne die "Sorgen dieser Welt", zumindest vorübergehend.

Viele von denen, die gekommen waren, um zu spotten oder zu kritisieren, waren genauso betroffen wie diejenigen, die gekommen waren, um zu empfangen. Kathryn sprach über die Tatsache, dass einige Ungläubige geheilt wurden und wie diese Vorfälle ihre "Theologie" durcheinanderbrachten. Nur diejenigen, die ein verhärtetes Herz hatten, weil sie dem Herrn lange *Z e i t* widerstanden hatten, oder deren Verstand gegen das Übernatürliche "programmiert" war, oder die in religiösen Traditionen lebten, wurden von der Atmosphäre in ihren Wundergottesdiensten nicht berührt. Sie waren wie Felsbrocken oder Baumstämme, um die ein frisch fließender Strom herumfließen muss. Sie saßen wie Inseln in einem See der heilenden Kraft und wurden nicht berührt.

Andererseits wurden aus verschiedenen Gründen nicht alle, die von der Gegenwart des Heiligen Geistes berührt *wurden* - oder die sich der übernatürlichen Erscheinung bewusst waren - geheilt.

Der Schlüssel zum Verständnis ihres Dienstes ist die Art und Weise, wie sich der Heilige Geist manifestierte. Als die Gruppe mit ihr eins wurde, strömte er wie eine Welle reinigenden, heilenden Wassers durch den Raum. Jede Krankheit oder jeder Zustand, der sich bewegen *ließ*, wurde weggewaschen. Nur der Herr kennt die individuellen Gründe,

warum einige der Krankheiten oder Leiden nicht von der Welle erfasst wurden. Die Ursache für den Mangel an Heilung lag jedoch nicht beim Heiligen Geist. Er war für alle da, die ihn empfangen konnten.

Auf der anderen Seite sollte es niemals eine Verurteilung geben

denjenigen auferlegt, die nicht geheilt werden. Die Ursache liegt zwischen dieser Person und Gott. Diese Art der Verurteilung hat Kathryn Kuhlman sehr betrübt, als sie während der Heilungserweckung in den vierziger Jahren Zeltversammlungen einiger Geistlicher besuchte.

Die Person, die mit der Erwartung auf Heilung zu einem Treffen geht und keine Heilung erhält, braucht Liebe, Mitgefühl und Gebet - und keine Verurteilung, Kritik und Verurteilung. Die richtige Einstellung von Pfarrern, Familienmitgliedern und Freunden kann den Unterschied ausmachen, ob diese Person beim nächsten Mal Heilung erfährt.

Ihr Verständnis, dass sie nicht wusste, was der Heilige Geist tat, bis er es ihr sagte, bewahrte sie davor, ihn in eine Schublade zu stecken oder in die Falle von Formeln und Methoden zu tappen. Dieses klare Wissen, dass sie ohne Ihn nichts tun konnte, hielt sie sensibel für den Heiligen Geist und ließ sie nahe genug herankommen, um Ihn zu *erkennen*.

Der Heilige Geist benutzte sie als Dolmetscherin für das, was er getan hatte, und nicht als Gefäß für seine heilende Kraft. Sie erzählte den Menschen, was der Heilige Geist tat, so wie er es ihr sagte. Sie war auch eine "Inszenatorin" für das, was er tat. Einige Kritiker dachten, Kathryn Kuhlman würde ihre Gottesdienste absichtlich inszenieren, aber diejenigen, die für den Heiligen Geist empfänglich waren, wussten es besser.

Die Gegenwart des Heiligen Geistes kann nicht vorgetäuscht, inszeniert oder manipuliert werden. Nur ein echtes Verlangen und Respekt vor seiner Gegenwart öffnet die Tür für seine Offenbarung - und dieses Verlangen und diesen Respekt konnte Kathryn Kuhlman ihrem Publikum auf einzigartige Weise vermitteln.

Wie sie schon oft gesagt hat und wie ich in diesem Buch dargelegt habe, war sie bereit, den Preis zu zahlen, um ganz von Ihm benutzt zu werden. Deshalb konnte er sich in größerem Umfang manifestieren als in vielen Gottesdiensten. Der Heilige Geist ist in jedem wiedergeborenen Menschen gegenwärtig. Doch seine Gegenwart war bei Kathryn in dieser vollen, fast greifbaren Weise präsent, egal ob sie auf der Bühne predigte oder auf der Straße ging.

Offenbar hatte sie sich so sehr mit den Begierden der Welt, den Begierden des Fleisches und den "Selbstrechten" auseinandergesetzt, dass er weniger "Felsbrocken" hatte

und Holzscheite" in ihr herumfließen. Das heißt natürlich nicht, dass sie perfekt war. Bis zu ihrem Tod arbeitete der Herr immer noch an ihr, so wie er es mit uns allen tut. Aber *stell dir vor*, wie Gott jeden von uns gebrauchen kann, der bereit ist, so viel von seinem eigenen Leben aufzugeben, wie sie es tat.

In der Erweckungsbewegung des Großen Erwachens nannte man das "Heiligung". Der Apostel Paulus nannte es "sein eigenes Heil erarbeiten". (Phil. 2:12 **KJV**), und er sprach nicht von der Errettung des Geistes, die ewiges Leben bringt. Er sprach von Bereichen der Seele und des Körpers, die die alte Natur der von Satan überschatteten Welt beibehalten, anstatt der neuen Natur des Geistes zu entsprechen.

In dem Moment, in dem ein Mensch wiedergeboren wird, wird er zu einem Haus, das mit sich selbst uneins ist. Durch souveräne Gnade wurde ihm die Natur Christi zugerechnet. Sein "toter" Geist wurde durch die Übertragung des Lebens Gottes in ihm lebendig. Aber sein Geist, seine Gefühle und sein Körper müssen noch erneuert und dem Bild Christi in ihm angepasst werden. (Röm. 8:29.)

Wie machst du das? Auf dieselbe Weise wie Kathryn Kuhlman: Gib die Dinge deines "Ichs" auf, die der alten Natur angehören, und erlaube dem Heiligen Geist die gleiche Autorität über deinen Verstand, deine Gefühle und deinen Körper, die er über deinen Geist hat. Hör auf, zwei Herren zu dienen; "nimm dein Kreuz auf dich" und folge Jesus nach. (Matthäus 16,24.)

Das Zeichen dafür, das Kreuz auf sich zu nehmen, um "gekreuzigt und auferweckt" zu werden, ist: "*Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe*". (Lukas 22:42.) Wenn du das wirklich zu Gott sagen kannst, wird der Heilige Geist in deinem Leben freie Hand haben, so wie er es in ihrem tat.

## **Eine Atmosphäre des Lobpreises und der Anbetung**

Die "Bühne" für das Erscheinen des Heiligen Geistes zu bereiten, kann nicht auf natürliche Art und Weise geschehen. Er wird nicht "inszeniert" werden. Sie bereitete die Bühne für ihn durch ihre eigene Erwartung seiner Gegenwart vor. Ihre

Abhängigkeit von ihm lockte ihn zu ihr.

Da sie nicht genau wusste, wie der Heilige Geist sich bewegen würde, bis er es getan hatte, war sie aufgeregter und interessierter

als jeder andere in ihren Versammlungen. Manche haben gesagt, dass sie sich eine "mädchenhafte Aufregung" bewahrt hat, aber in Wirklichkeit war es kindlicher Glaube, gepaart mit dem Wissen um all die wunderbaren Dinge, die Er in all den Gottesdiensten zuvor getan hatte. Das Gespür für seine Gegenwart, der kindliche Glaube, dass er kommen und Gutes tun würde, und das Wissen um seine Güte und Barmherzigkeit sorgten dafür, dass sie immer mit einer geradezu elektrischen Erwartung auf die Bühne ging.

Eine Frau beschrieb mit den folgenden Worten, wie Kathryn arbeitete:<sup>1</sup>

All die Dinge, die man mir über Heilung beigebracht hatte, musste ich in Kathryns Treffen wieder verlernen, denn es war immer ein neuer Ansatz... Sie befragte jede Person, als wäre es das erste Mal, dass sie ein Wunder sah. Sie war immer begeistert von den Heilungen und (ihre Begeisterung) inspirierte den Glauben. . . .

Sie gab Gott ständig die ganze Ehre für die Heilungen. Sie wusste, dass sie keine "Wunderheilerin" war. In dem Moment, in dem sie die Bühne betrat, schuf sie eine wunderbare Atmosphäre des Lobpreises und der Anbetung. Auch das inspirierte den Glauben. **Man** konnte die Anwesenheit vieler Engel spüren, die Kathryn bei ihren Treffen halfen. Nur Gott kennt das Geheimnis und die volle Wirkung ihres Dienstes.

Kathryn war eine geborene Organisatorin. Sie war wie ein geistlicher General in der Armee des Herrn. Ihre Platzanweiser wurden einer nach dem anderen geschult, um Probleme und Notfälle zu bewältigen. Der Chor hatte einen speziellen Leiter, der ihn auf seinen Dienst vorbereitete. Die Beraterinnen wurden darin unterrichtet, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen. Die Mitarbeiter/innen wurden einem bestimmten Bereich zugewiesen, damit alle Zuhörer/innen bedient werden konnten.

Viele ihrer Anweisungen kamen vom Heiligen Geist, als sich ihr Dienst entwickelte; ihr Charakter wurde jedoch schon in der Kindheit geformt. Und viele ihrer Verhaltensweisen waren eine Folge dieser Charaktereigenschaften.

---

1 Hosier, Helen Kooiman. *Kathryn Kuhlman The Life She Led, The Legacy She Left*, (Old Tappan: Fleming H. Revell Company, 1976), S. 125.

## *Kapitel 2:*

# Die Abdrücke der Kindheit

"Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll,  
und wenn es alt ist, wird es nicht davon abkommen."

Sprüche 22:6 KJV

**T**ie Dinge, die wir in unseren ersten Lebensjahren lernen, prägen den Rest unseres Lebens.

Zu den "Prägungen der Kindheit" gehörten für Kathryn ein freizügiger Vater, an dessen Verhalten sie für den Rest ihres Lebens die Menschen, die sie liebten, messen musste; eine strenge, disziplinierende Mutter; ein Mangel an formaler Bildung - ihre letzte Schulbildung war offenbar die zehnte Klasse; und ein Aussehen, das in ihrer Jugendzeit nicht gerade ansprechend weiblich war.

Die Beziehung zu ihrem Vater vermittelte ihr jedoch ein Vertrauen in männliche Autorität, das es ihr ermöglichte, Gott, dem Vater, leichter zu vertrauen, als es vielen Christen möglich ist. Diese Schlussfolgerung zog sie selbst in einer ihrer Predigten:<sup>1</sup>

Im 6. Kapitel von Matthäus nennen wir es "das Vaterunser", aber es ist nicht wirklich das Gebet des Herrn. Es ist das Gebet, das der Herr Jesus uns gelehrt hat zu beten...

Wenn es dir schwerfällt zu beten, dann liegt das ~~daran, dass~~ du diese wunderbare Beziehung nie richtig erkannt hast. Sagst du, dass es für dich das Schwierigste auf der Welt ist, in die Gegenwart deiner irdischen Eltern zu kommen und

---

1 Predigt von Kathryn Kuhlman. "Richtiges Beten ist die Stimme *deines Glaubens*." (Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation, Pittsburgh, PA.)



mit ihm zu sprechen?

Vielleicht ist diese (Beziehung) für mich so real, weil ich eine Beziehung zu Papa habe. Wenn du mich gut kennst, weißt du, dass von allen Menschen, die ich gekannt habe, meine Beziehung zu Papa die beste war. Oh! Ich hing an ihm. Ich würde ihn lieben.

Mama sagte immer zu mir: "Hör auf, an Papa zu hängen!"

Meine Güte, er hat mich schon getragen, als meine Beine noch so lang waren, dass sie auf dem Bürgersteig schleiften. Kaum hatte er seinen Mantel aufgehängt, als er nach Hause kam - noch bevor er sich die Hände waschen und die Haare kämmen konnte -, hing ich schon an ihm. Er setzte sich hin - oh, armer Papa -, um sich kurz auszuruhen, und ich hing an ihm, meine Arme um seinen Hals, quatschte, plapperte, hielt den Mund nicht zu, und meine Worte kamen so schnell.

Und Mama sagte dann: "Kannst du nicht leise sein? Papa ist müde.  
Setz dich einfach hin und sei still."

Ich musste Papa alles erzählen. Ich wusste, dass Papa es wissen wollte. Es gab nichts, was an diesem Tag geschah (und was ich Papa nicht erzählte). Es gab nie einen Menschen, mit dem ich mich leichter unterhalten konnte als mit Papa. Bis heute, und Papa ist schon l a n g e tot, gibt es Dinge, von denen ich mir wünsche, ich könnte sie Papa erzählen.

Deshalb ist diese Beziehung zu unserem himmlischen Vater genauso real und genauso persönlich. Ich habe nie etwas auswendig gelernt, um es Papa zu sagen. Es kam ganz spontan. Und so ist es auch mit unserem himmlischen Vater. "*Vater unser im Himmel*"... (Matthäus 6:9 KJV).

Du musst dir der Beziehung zwischen dir und deinem himmlischen Vater bewusst sein, und wenn du mit ihm sprichst, musst du dir seiner Macht bewusst sein - und nicht nur das, sondern auch, dass er sich um jedes Detail in deinem Leben kümmert.

Ihr Vater lebte und starb, ohne sie jemals bestraft zu haben. Ihre Mutter war diejenige, die sie bestrafte. Vielleicht hat Emma Kuhlman den Mangel an Disziplin des Vaters überkompensiert. Kathryn sagte:<sup>2</sup>

Er hat nie seine Hände an mich gelegt. Niemals. Kein einziges Mal. Mama war diejenige, die mich bestrafte. Ich bekam es unten im Keller, damit die Nachbarn mich nicht

schreien hören konnten.

- 
- 2 Jamie Buckingham. *Kathryn Kuhlman Daughter of Destiny* (Plainfield: Logos International. Copyright 1976), S. 15.

Wenn Papa dann nach Hause kam, rannte ich zu ihm, setzte mich auf seinen Schoß und er nahm mir den ganzen Schmerz. Ich kann mich nicht erinnern, dass mir meine Mutter als Kind jemals Zuneigung gezeigt hat. Niemals. Mama war eine perfekte Erzieherin. Aber sie hat mir nie gesagt, dass sie stolz auf mich ist oder dass ich gut war. Nicht ein einziges Mal. Es war Papa, der mir Liebe und Zuneigung gab.

Kathryns Vater, Joseph Kuhlman, hat nie verstanden, warum seine Frau die Kinder so streng erzogen hat. Ihr einziger Sohn, Kooley, verließ das Haus in jungen Jahren; eine ältere Tochter, Myrtle, heiratete jung, und Kathryn zog mit 16 Jahren zu Myrtle.

Als Joe versuchte, sich in Emmas Prügelattacken und ihre häufige Kritik an Kathryn einzumischen, wandte sie sich gegen *ihn*. Als die Kinder heranwuchsen, verbrachte Joe immer mehr Zeit außer Haus und richtete schließlich ein kleines Zimmer hinter seinem Pferdestall ein, in dem er häufig übernachtete. In den Jahren, bevor Kathryn das Haus verließ, nahm er sie mit, wenn er Rechnungen für seinen Stall eintrieb. Die Händler nannten sie "Little Joe".

Von den kompetenten Geschäftspraktiken ihres Vaters lernte Kathryn Dinge, die ihre Einstellung zu soliden Geschäftsprinzipien in der Gemeindefarbeit prägten.

### **Ein Erbe von Sparsamkeit und harter Arbeit**

Concordia wurde von deutschen Einwanderern besiedelt, die in den späten 1830er Jahren ankamen, obwohl die Stadt erst 1865 ihren Namen erhielt. Kathryns Vorfahren auf beiden Seiten waren zähe Menschen mit enormer Selbstdisziplin. Sie waren hart arbeitende Menschen und stolz auf ihre Herkunft. Diese Eigenschaften wie harte Arbeit und Selbstdisziplin gehörten zu den Einflüssen der Kindheit, die Kathryn Kuhlman's Leben geprägt haben.

Sie sagte einmal:<sup>3</sup>

Wenn du in Concordia, Missouri, morgens aufgestanden bist und dich nicht gut gefühlt hast, weißt du, was die deutschen Lutheraner dann gemacht haben? Sie gingen raus und arbeiteten.

Mein Papa sagte immer: "Dann arbeite es ab, Schatz. Arbeite es einfach"

- 
- 3 Predigt von Kathryn Kuhlman. "Wissen, wie man Macht über Schwierigkeiten hat".  
(Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)

aus."

Und Mama sagte immer: "Das ist schon in Ordnung, Schatz. Du musst nur nimm die Scheuerbürste und fang an, die Bürgersteige zu schrubben. Es wird nicht lange dauern, bis es dir besser geht."

Schon der Gedanke an die Scheuerbürste hat mich so schnell geheilt, dass es gar nicht lustig war!

Die Einstellung und Neigung zu harter Arbeit wurde ihr ihr ganzes Leben lang eingeimpft. In diesen frühen Jahren spiegelte sich diese Einstellung in ihrem Fleiß und ihrer Ausdauer beim Studium des Wortes Gottes wider. Manchmal fragte sie sich, was sie wohl verpasst hatte, weil sie so hart arbeitete:<sup>4</sup>

Es scheint, als hätte ich nur gepredigt und gebetet, gearbeitet und gebetet, noch mehr gepredigt und noch ein bisschen härter gearbeitet. Manchmal frage ich mich, ob ich etwas verpasst habe, weil ich nicht die gleiche Jugend hatte wie Tausende von jungen Menschen. Alles, was ich kenne - und nur wenige Menschen wissen das -, war nichts als harte Arbeit.

*Du* fragst dich, warum ich das Wort Gottes so gut kenne, wie ich es tue. Das liegt daran, dass ich, seit ich denken kann, in der Heiligen Schrift geforscht habe und hungrig nach dem Wort Gottes war. Ich habe versucht, die geistlichen Dinge zu verstehen. Es scheint, als ob alles, was ich getan habe, darin bestand, ein ständiges Gebet zu beten und mir seiner Gegenwart ständig bewusst zu sein. Das ist der Grund, warum er für mich so real ist wie der nächste Schlag meines Herzens - sehr, sehr oft realer als jemand, der mit mir im Zimmer sitzt.

Kathryns Mutter, Emma Walkenhorst, heiratete 1891 Joseph Kuhlman, und Kathryn wurde am 9. Mai 1907 auf ihrer Farm, etwa fünf Meilen von Concordia entfernt, geboren, so steht es in ihren Unterlagen für die High School. (Geburtsurkunden waren in Missouri bis 1910 nicht vorgeschrieben.) Als sie etwa zwei Jahre alt war, verkaufte Joe die 160-Morgen-Farm und baute ein großes Haus in der Stadt, das Kathryn immer ihr Zuhause nannte. Sie liebte es sogar so sehr, dass sie darauf bestand, in diesem Haus geboren zu sein, obwohl die Fakten anders lauten.

- 
- 4 Kuhlman-Predigt. "Richtlinien für die größte Tugend des Lebens". (Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)

Sie wurde - mit einer anderen Schreibweise - nach der Mutter ihres Vaters, Catherine Marie Sahrragen Borgstedt, benannt, deren erster Mann in Deutschland gestorben war. Catherine Marie heiratete 1851 John Henry Kuhlman, und sie zogen 1853 nach Concordia. Diese Urgroßmutter war bekannt für ihre harte Arbeit, denn sie spinnete Wolle für die ganze Nachbarschaft. Außerdem litt sie unter epileptischen Anfällen.<sup>5</sup> Kathryns zweiter Vorname, Johanna, geht auf ihre Großmutter mütterlicherseits, (Hannah) Kuester Walkenhorst, zurück.

Ein Jugendfreund beschrieb die junge Kathryn so:<sup>6</sup>

... Große Gesichtszüge, rote Haare und Sommersprossen. Man konnte von Kathryn nicht sagen, dass sie hübsch war. Sie war weder zierlich noch in irgendeinem Sinne des Wortes weiblich. Sie war größer als der Rest "unserer Bande" (fünf Fuß acht), schlaksig und von jungenhafter Statur, und ihre langen Schritte ließen den Rest von uns schnaufen, um mit ihr Schritt zu halten.

Ihr Auftreten war eher forsch als damenhaft, und ich wage zu behaupten, dass sie die Geduld ihrer Mutter oft auf die Probe stellte, die in ihren Ansichten eher starr und unflexibel war.

Kathryn war schon als junges Mädchen bekannt für ihre "Unabhängigkeit und Selbstständigkeit und den Wunsch, die Dinge auf ihre Art zu machen".<sup>7</sup>

## **Raue Gewässer und tiefe Meere**

Die Dinge, die in unserem Leben geschehen sind, können sich als nützlich erweisen, wenn wir uns Gott hingeben und unser Leben ganz in seinen Dienst stellen. Weil Kathryn "sich selbst gestorben" und aufgestanden ist, um Gott zu dienen, entwickelte sie einen Willen, der durch die harte Disziplin ihrer Mutter nie gebrochen wurde, eine persönliche Integrität, die sich auch auf ihre Finanzen im Dienst erstreckte, und eine Hingabe an Gottes Werk, die sie in eine ungewöhnliche Beziehung mit dem Heiligen Geist brachte.

Als sie erst siebzehn war, schrieb sie drei weise Sätze in ein kleines rotes Buch, offenbar eine Art Tagebuch oder leeres Notizbuch. Jahre später hob sie das kleine

- 
- 5 Nachruf in der Deutschen Familienbibel, 28. Januar 1907.
  - 6 Hosier, S. 38.
  - 7 Hosier, S. 38.

Buch und lese diese Worte noch einmal.

Ob das Leben einen Mann zermürbt oder poliert, hängt davon ab, woraus er gemacht ist.

Ein Diamant kann nicht ohne Reibung geschliffen werden, und ein Mensch kann sich nicht ohne Prüfungen vervollkommen.

Große Piloten werden in rauen Gewässern und auf hoher See gemacht.

Als ich das Buch vor einer Stunde geschlossen habe, habe ich die Seiten meines Lebens zurückgeblättert. Seit dem Tag, an dem ich diese Worte schrieb, sind Jahre vergangen, und ich kann bezeugen, dass jedes Wort, das ich an diesem Tag schrieb, wahr ist.

Ich habe das Gefühl, dass ich die Person bin, die ich heute bin, weil ich durch diese tiefen Gewässer gegangen bin. Nicht der Sonnenschein in meinem Leben, sondern die Stürme, die Winde, die Stürme (haben mich poliert). Und ich sage es dir, ohne Angst, dass ich dir widerspreche. Es ist wahr. Freund, diese Dinge kommen in dein Leben. Es hängt von deinem Charakter ab, ob du zulässt, dass sie dich besiegen, oder ob du sie zur Ehre Gottes nutzt.

... Ich kann die Seiten meines Lebens zurückblättern, und es *gibt* bestimmte Meilensteine. Ich kann sie mit dem Finger zeigen. Ich weiß genau den Tag, die Stunde, an dem ich hätte untergehen können. Ich kenne die Orte, ich kenne die Zeiten, ich kenne die Städte, ich kenne die Ereignisse, ich kenne die Krisen in meinem Leben, an denen ich die weiße Fahne der Niederlage hätte hissen können. Ich hätte untergehen und von Selbstmitleid besiegt werden können.

Ohne die Enttäuschungen, ohne die Stürme wäre ich jetzt nicht da, wo ich bin, aber ich habe mir vorgenommen, nicht zu den kleinen Vögeln zu gehören, die beim ersten Windstoss in Deckung gehen.<sup>8</sup>

Ihre Betonung der Selbstverantwortung klingt vielleicht widersprüchlich zu ihrer Betonung des "Sich-selbst-absterbens", aber die beiden Dinge sind kein Widerspruch. In der gleichen Botschaft sagte sie auch:

Aus eigener Kraft hätte ich es nicht geschafft, aber als ich mich bemühte, war Gott da, um mir zu helfen.  
Wenn du betest, gerätst du in den Strom der Macht -

seiner Macht. Alles, was du tun musst, ist, dich Gott zu überlassen und ihn zu bitten, sich um dich zu kümmern. Bitte ihn, sich um die Dinge in deinem Leben zu kümmern.

---

8 Predigt: "Wissen, wie man Macht über Schwierigkeiten hat".

die größer sind als du, und schon bald wirst du feststellen, dass du über alle Hindernisse, alle Stürme und alle Schwierigkeiten erhaben bist.

Es gab einige große Meilensteine in ihrem Leben, bevor sie das Erwachsenenalter erreichte. Dazu gehörte, dass sie als Teenager von zu Hause auszog, um mit ihrer Schwester und ihrem Schwager in einem Zeldienst zu reisen und dann ihren eigenen Dienst zu beginnen.



*Kapitel 3:*

# Meilensteine des geistlichen Wachstums

*"Den Preis zu zahlen ist nie eine einmalige  
Erfahrung."*

**T** er erste große Meilenstein in ihrem Leben kam, als sie etwa vierzehn Jahre alt war: Es war ihre Bekehrung. Sie erzählte die Geschichte viele Male in ihrem Leben. Sie antwortete auf ein scheinbar souveränes Werben des Heiligen Geistes - nicht durch irgendeine Person. Sie kam eher aus einem "religiösen" als aus einem spirituellen Umfeld, und in den Kirchen, die sie besuchte, gab es keine Altarrufe.

Als sie von ihrer Bekehrung erzählte, sagte Kathryn:<sup>1</sup>

Ich stand neben Mama, und die Zeiger der Kirchenglocke zeigten auf fünf Minuten vor zwölf Uhr mittags. Ich kann mich weder an den Namen des Pfarrers noch an ein einziges Wort seiner Predigt erinnern, aber etwas ist mit mir passiert. Es ist für mich heute noch so real wie damals - das Realste, was mir je passiert ist.

Als ich dort stand, begann ich so sehr zu zittern, dass ich das Gesangbuch nicht mehr halten konnte, also legte ich es auf die Kirchenbank ... und schluchzte. Ich spürte das Gewicht der (Überzeugung) und erkannte, dass ich ein Sünder war. Ich fühlte mich wie der gemeinste und niedrigste Mensch auf der ganzen Welt. Doch ich



war nur ein vierzehnjähriges Mädchen.

In der kleinen Methodistenkirche gab es nie Altarrufe. Ich hatte oft gesehen, wie sie neue Gemeindemitglieder aufnahmen, aber für mich war das etwas ganz anderes! Ich tat das Einzige, was ich tun konnte: Ich schlich mich von meinem Platz und ging zur ersten Bank, setzte mich in die Ecke der Bank und weinte. Oh, wie ich weinte!

...Dann erkannte Kathryns junges Wesen, dass dies ein Anlass zur Freude war. (Sie sagte) ... Ich war der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt geworden. Die schwere Last war von mir abgefallen. Ich erlebte etwas, das mich nie verlassen hat. Ich war wiedergeboren worden, und der Heilige Geist hatte genau das getan, von dem Jesus gesagt hatte, dass er es tun würde (Johannes 16:8).

In Kathryns Jahren in Concordia gehörte der Besuch der Kirche genauso zum Leben wie die Arbeit. Allerdings stammte sie aus einer konfessionell gespaltenen Familie. Um 1921, als sie wiedergeboren wurde, besuchte sie mit ihrer Mutter die Methodistenkirche, obwohl ihre Mutter aus der Kirche ausgeschlossen worden war, als sie Joe Kuhlman, einen Baptisten, heiratete. Die gesamte Familie wird jedoch ab 1922 als Mitglieder der Baptistenkirche geführt, und 1958 wurde Emma Kuhlman in der Baptistenkirche beigesetzt.<sup>2</sup>

Kathryn erwähnte in ihren Predigten mehrmals, dass ihr Opa Walkenhorst der festen Überzeugung war, dass die einzigen Menschen, die jemals in den Himmel kommen würden, Methodisten seien! Sie fügte aber auch hinzu, dass ihr Großvater nichts von der Wiedergeburt wusste.

"Wenn Opa Walkenhorst in den Himmel gekommen ist - ich bin mir da nicht so sicher - dann hat er den Schock seines Lebens bekommen, als er dort einige Baptisten vorfand", sagte sie.<sup>3</sup> Im selben Gottesdienst sagte sie, dass ihr Großvater ihre Mutter praktisch verleugnete, als sie einen Baptisten heiratete.

Ihre Mutter unterrichtete in Kathryns Teenagerjahren Epworth League-Treffen für junge Leute in der Methodistenkirche. A

---

2 Skogen, Larry C., *Kathryn Kuhlman: A Bio-Bibliography*, Central Missouri State University, Warrensburg, Missouri, 31. Juli 1984.

3 Eine Stunde mit Kathryn Kuhlman", Full Gospel Business Men's Fellowship

International, Washington, D. C.

Die Nachbarin sagte, Frau Kuhlman sei eine "ausgezeichnete Bibellehrerin gewesen und Kathryn und ihre Geschwister müssen zu Hause eine sehr gute Ausbildung erhalten haben." Die Nachbarin erzählte auch, dass jemand aus der Familie Kuhlman abends gesungen und jemand anderes Klavier gespielt habe.<sup>4</sup>

Obwohl ihre Mutter die Bibel gut kannte und "eine ausgezeichnete Lehrerin" war, wurde *sie* offenbar erst 1935 in einer von Kathryns Versammlungen in Denver wiedergeboren.

Kathryns Leben zeigt, dass Gott, wie bei so vielen anderen großen Leitern der Kirche in unserem Jahrhundert, auswählt, wen er in einen bestimmten Dienst erhebt. Seine geistlichen Führungspersönlichkeiten werden nicht von Menschen gemacht, sondern souverän von Gott erzogen und in der Regel durch die Kämpfe und Stürme, von denen sie sprach, vervollkommenet.

Oral Roberts, Lester Sumrall und Kenneth E. Hagin wurden alle vom Totenbett auferweckt und haben viele Stürme und Verfolgungen durchlebt, doch ihre Entschlossenheit, dem Ruf Gottes in ihrem Leben zu folgen, wurde nie erschüttert.

Kathryns Vater starb, ohne sie jemals predigen gehört zu haben. Als ihr Denver Revival Tabernacle gegründet wurde, lud sie ihre Mutter ein, einige der Gottesdienste zu besuchen. Nach dem Ende der ersten Versammlung, die ihre Mutter besuchte, ging Kathryn in den Gebetsraum hinter der Kanzel, um für diejenigen zu beten, die der Einladung gefolgt waren.

Ein paar Minuten später kam auch ihre Mutter in den Gebetsraum und sagte, sie wolle Jesus so kennenlernen, wie Kathryn ihn kenne.<sup>5</sup>

Kathryn, der die Tränen kamen, streckte ihre Hand aus und legte sie auf den Hinterkopf ihrer Mutter. In dem Moment, als ihre Finger sie berührten, begann Mama zu zittern und dann zu weinen. Es war die gleiche Art von Zittern und Weinen, an die sich Kathryn erinnerte, als sie in der kleinen Methodistenkirche in Concordia neben ihrer Mutter gestanden hatte. Aber dieses Mal war es etwas Neues. Mama hob ihren Kopf und begann zu sprechen, erst langsam, dann immer schneller. Aber die Worte waren nicht Englisch, sondern der klare, glockenhelle Klang einer unbekanntenen Sprache.

Kathryn fiel neben i h r auf die Knie, weinte und

---

4 Hosier, S. 44.

5 Buckingham, S. 70, 71.

und lachten gleichzeitig ... Als Emma ihre Augen öffnete, griff sie nach Kathryn und hielt sie fest. Es war das erste Mal, dass Kathryn sich daran erinnern konnte, von ihrer Mutter umarmt worden zu sein.

Ihre Mutter schlief danach drei Tage und zwei Nächte lang nicht. Sie war ein neuer Mensch, sagte Kathryn, und für den Rest ihres Lebens in Concordia hatte Emma Kuhlman eine wunderbare, süße Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

Diese Erfahrung muss für Kathryn eine gewisse Heilung gebracht haben. Dennoch war sie offenbar besorgt, dass ihr geliebter Vater nicht wiedergeboren sein könnte. Manchmal sprach sie mit fester Stimme, als ob sie keinen Zweifel daran hätte, dass er bei Gott war, aber insgeheim drückte sie mindestens einmal ihre Frustration darüber aus, dass sie sich nicht sicher war.

Sie sprach über die Tatsache, dass ihr Vater eine Abneigung gegen Prediger hatte. Eigentlich drückte sie es viel deutlicher aus: Joe Kuhlman verachtete und hasste Prediger! Sie sagte sogar, dass er, wenn er einen Prediger auf der Straße kommen sah, die Straße überquerte, um nicht mit ihm zu sprechen. Er war der Meinung, dass alle Prediger "nur wegen des Geldes" da waren.<sup>6</sup> In die Kirche ging er nur an Feiertagen oder bei besonderen Gottesdiensten, wenn Kathryn eine Predigt hielt. Soweit sie wusste, hat er nie gebetet oder in der Bibel gelesen.

Kathryns Vater stand in der Küche, als sie an dem Sonntagmittag ihrer Bekehrung von der Kirche nach Hause kam, und sie rannte zu ihm, um ihm die Neuigkeit zu erzählen, so wie sie ihm alles erzählt hatte, was ihr in all den Jahren zuvor passiert war.

Als sie die Geschichte erzählte, stürzte sie auf ihn zu und sagte: "Papa, Papa, Jesus ist gerade in mein Herz gekommen."<sup>7</sup>

Ohne jede Emotion sagte er nur: "Baby, ich bin froh, ich bin froh."

Sie war sich nie sicher, ob er wirklich verstand, was sie meinte oder nicht. Sie entschied sich jedoch dafür, in die Baptistenkirche ihres Vaters einzutreten und nicht in die Methodistenkirche ihrer Mutter. Schon damals hatte sie ihren eigenen Kopf<sup>8</sup>

---

- 
- 6 "Eine Stunde mit Kathryn Kuhlman".  
7 "Eine Stunde mit Kathryn Kuhlman".  
8 Buckingham, S. 24.

## **Meilenstein Nummer zwei: Das Zuhause verlassen**

Ein weiteres Merkmal von Menschen, die von Gott stark gebraucht werden, ist ihre Bereitschaft, alles fallen zu lassen und seiner Führung zu folgen. 1913 hatte ihre ältere Schwester Myrtle einen jungen, gut aussehenden Evangelisten geheiratet, der gerade sein Studium am Moody Bible Institute abgeschlossen hatte. Myrtle und Everett Parrott hatten einen evangelistischen Zeldienst und 1923, als Kathryn 16 Jahre alt war, überzeugten sie und Myrtle ihre Eltern, dass es Gottes Wille war, dass sie mit ihnen reiste.

Die Parrotts hatten zu dieser Zeit ihren Hauptsitz in Oregon. Sie hatten einen bekannten Lehrer und Evangelisten, Dr. Charles S. Price, kennengelernt, der einen Heilungsdienst hatte und sie in die Taufe im Heiligen Geist eingeführt hatte. Die Ehe der Parrotts war jedoch fast von Anfang an nicht glücklich gewesen, und die zusätzliche Belastung durch Kathryn, die sie ernähren und unterbringen mussten, machte die Sache nicht besser.

Es wäre ein Leichtes für sie gewesen, in dieser Zeit in Selbstmitleid zu verfallen. Sie übernahm am Montag die Wäsche (ein Haushaltsplan, den sie als "Religion" ihrer Mutter bezeichnete) und am Dienstag das Bügeln. Zum Bügeln gehörten auch die weißen gestärkten Hemden, in denen ihr Schwager zur Predigt ging, und das Bügeleisen war damals ein schweres Metallbügeleisen, das über einem Holz- oder Kohleofen erhitzt werden musste - keine leichte Aufgabe.

Neben den Lektionen, die sie über die Geduld in der Not lernte und die ihr in späteren Jahren gute Dienste leisteten, lernte sie auch, nicht in Selbstmitleid zu versinken.

Viele ihrer späteren Botschaften resultierten aus ihrem persönlichen geistlichen Wachstum. Eine Geschichte, die sie von einer Frau erzählte, deren Selbstbezogenheit und Selbstmitleid ihr Leben und das Leben ihrer Mitmenschen ruiniert hatte, zeigt, dass Kathryn sehr wohl gelernt hat, dass Selbstmitleid zerstörerisch ist.<sup>9</sup>

Ihr Leben war aus den Fugen geraten, und sie hatte sich das

selbst zuzuschreiben  
-diese schreckliche Egozentrik. Hätte sie den Schlüsselblock  
herausgezogen  
...der Selbstbezogenheit und des Selbstmitleids, hätte sie ihr  
Zentrum von sich selbst auf Gott verlagert, wäre die ganze Sache

- 
- 9 Predigt von Kathryn Kuhlman. "Nicht das tun, was wir mögen, sondern das mögen, was wir tun müssen." (Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)

gereinigt und befreit.

Das war eine Frau, von der niemand je hörte, dass sie sagte: "Es tut mir leid." Sei vorsichtig mit der Person, egal ob sie ein Mitglied deiner Familie ist, ob du mit ihr arbeitest, ob sie ein Angestellter ist, sei vorsichtig mit einer Person, die nicht sagen kann: "Es tut mir leid." Du wirst feststellen, dass diese Person sehr egozentrisch ist.

Diese Frau kam dem am nächsten, als sie eines Tages sagte: "Es tut mir leid, dass ich nicht besser auf meine Gesundheit geachtet habe." Selbst dann hatte ihre Reue einen Bezug zu sich selbst. Sie war verstopft. Sie hatte sowohl Gott als auch den Menschen die Hände gebunden. Gott kann ihr nicht helfen. Ihr Mann kann ihr nicht helfen.

Das ist der Grund, warum du mich schon zehntausendmal sagen gehört hast, dass die einzige Person, der Jesus nicht helfen kann, die einzige Person, für die es keine Vergebung der Sünden gibt, die Person ist, die nicht sagt: "Ich bereue meine Sünden."

...Eine solche egozentrische Person zieht Krankheiten normalerweise wie ein Magnet an.

Kathryn beschloss offenbar schon als Teenager, dass Selbstmitleid und Egozentrik keinen Platz in ihrem Leben haben sollten, egal, was ihr passierte. Ihre Entscheidung, nach der göttlich offenbarten Weisheit Gottes zu handeln, ermöglichte es ihr, den nächsten Meilenstein zu erreichen.

Ihr Leben hat mir gezeigt, dass jedem Christen, der das Wort Gottes studiert und betet, die Prinzipien Gottes offenbart werden, so wie Kathryn Kuhlman es tat. Sie hat immer gesagt, dass jeder das Wirken des Heiligen Geistes in seinem Leben erleben kann - wenn *er nur bereit ist, den Preis dafür zu zahlen*.

"Den Preis zu zahlen" ist keine einmalige Erfahrung. Es beginnt mit einer anfänglichen Verpflichtung und einem Akt der Entschlossenheit, ein Leben lang den Preis zu zahlen. Ein Teil des Preises für einen geistlichen Weg, der dem Heiligen Geist freie Hand in deinem Leben lässt, besteht darin, dass du Gottes Prinzipien erkennst, wenn sie dir vor Augen geführt werden - Prinzipien wie z.B. nicht zuzulassen, dass Egozentrik in dir wirkt - *und die Entscheidung triffst, damit umzugehen*.

Der Weg zur Beseitigung der Selbstbezogenheit findet sich

in den Aussagen des Herrn zu den Pharisäern über die größten Gebote:

Jesus antwortete: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit all deinen

Herzens und mit deiner ganzen Seele und mit  
deinem ganzen Verstand.' "Das ist das erste und  
größte Gebot.

"Und das zweite ist gleich: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

"Das ganze Gesetz und die Propheten hängen an diesen beiden  
Geboten."

Matthäus 22:37-40

In der charismatischen Bewegung nennen wir das Halten dieser beiden Gebote "in Liebe wandeln". Kathryn Kuhlman lernte schon früh in ihrem Leben, dass Egozentrik mit all den anderen "Selbstsünden

-Selbstmitleid, Selbstverliebtheit und sogar Selbsthass (sich selbst zu verurteilen und zu verurteilen) behindern den Heiligen Geist.

Es gab viele andere Meilensteine in ihrem Leben, viele andere Zeiten und Orte, an denen sie sich hätte entscheiden können, sich nicht den Lektionen zu unterwerfen, die man durch Widrigkeiten lernt, oder dem Wachstum, das man durch die Zurechtweisung durch den Heiligen Geist erlangt. Zum Glück für die Kirche Jesu Christi im zwanzigsten Jahrhundert hat sie jedoch die richtigen Entscheidungen getroffen.



## *Kapitel 4:*

# Die Berufung

*"Mein Herz ist fest. Ich werde Ihm treu sein,  
koste es, was es wolle."*

**K**

athryn hat nie verstanden, warum Gott sie auserwählt hatte. Sie hatte das Gefühl, dass es Millionen von Menschen gab, die besser für den Dienst geeignet waren.

Gott nahm

ihr "Nichts", das sie Ihm aufopferte, und benutzte es zu Seinem Ruhm.

Viele Kritiker in den Tagen, als ihr Dienst weltweit bekannt wurde, sahen nie ihre Demut und Liebe. Sie haben ihr Auftreten und ihren persönlichen Stil missverstanden und nie hinter die Manierismen geschaut, um die wahre Person zu erkennen. Bereits veröffentlichte Biografien über sie zeigen, dass ihre Eigenheiten und ihr Vortragsstil nicht aufgesetzt waren, sondern ein Teil der wahren Kathryn Kuhlman.

Sie akzeptierte nie die Etiketten, die man ihr anheften wollte. Sie wehrte sich nachdrücklich dagegen, als "Wunderheilerin" bezeichnet zu werden.<sup>1</sup>

Ich weiß nur, dass ich jemand bin, der den Herrn von ganzem Herzen liebt.

. . . Ich ärgere mich mehr als alles andere darüber, dass man mich so nennt (Wunderheiler). Ich bin ein ganz normaler Mensch. Ich weiß wirklich nicht, was ich bin, außer jemand, der die Menschen liebt und ~~versuchen~~ will, jedem zu helfen, dem ich helfen kann. Ich bin keine Wunderheilerin, denn ich habe noch nie jemanden geheilt. Das ist nur die Gnade Gottes.

(Dennoch hat sie nie an ihrer Berufung gezweifelt.) Wenn jeder



in der Welt mir sagen würde, dass ich als Frau kein Recht habe, das Evangelium zu predigen, hätte das keinerlei Auswirkungen auf mich, denn meine Berufung zum Dienst war so eindeutig wie meine Bekehrung.

Sie bezeichnete sich selbst als "Gottes Magd" - "und über meine Mägdle werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen, und sie werden *weissagen*" (Apostelgeschichte 2:18, KJV). Sie benutzte *Prophezeiung* im Sinne von Verkündigung oder Predigt, nicht im Sinne von "voraussagen" - was die übliche Bedeutung dieses Wortes ist.

Sie sagte mehrmals, dass sie nicht glaubte, dass sie Gottes erste Wahl für den Dienst war, den sie ausübte, und auch nicht Gottes zweite oder dritte Wahl. Sie glaubte ihr ganzes Leben lang, dass Gott einen Menschen dazu berufen hatte, das Werk, das er durch sie tat, weiterzuführen, und dass dieser Mensch nicht bereit war, den Preis dafür zu zahlen. Weil sie dem Ruf folgte, inspirierte sie Menschen, ihren Platz in Gott einzunehmen.

### **Ein Fundament für den Dienst legen**

In den fünf Jahren, die Kathryn bei ihrer Schwester und ihrem Schwager verbrachte, legte Gott den Grundstein für den Dienst, den er durch sie vollbringen wollte. Sie arbeitete nicht nur im Haushalt, um jede Last, die ihre Anwesenheit mit sich brachte, aufzufangen, sondern sie nutzte diese Jahre, um viele Stunden mit dem Lesen und Studieren des Wortes Gottes zu verbringen.

Ohne Kenntnis und Offenbarung des Wortes kann niemand, der von Gott berufen ist, seiner Berufung wirklich folgen.

1928 kamen die Parrotts mit ihrem Zelt in Boise, Idaho, an. Ihre Eheprobleme hatten jedoch weiter zugenommen, so dass Everett das Zelt nahm und nach South Dakota weiterfuhr, während Myrtle, Kathryn und Helen blieben, um das geplante Treffen im Boise Women's Club abzuhalten.

Nach zwei Wochen hatten die Opfertgaben noch nicht einmal genug eingebracht, um die Miete für das Gebäude oder ihre kleine Wohnung zu bezahlen oder um Lebensmittel zu kaufen. Sie lebten von Brot und Thunfisch.<sup>2</sup>

2 Alle Fakten über diese Jahre basieren auf Buckingham's *Daughter of Destiny*, Kapitel

Myrtle sah ihren einzigen Ausweg darin, wieder zu ihrem Mann zurückzukehren, aber die Pianistin der Parrotts, Helen Gulliford, wehrte sich dagegen. Als Konzertpianistin, die einst für die Treffen von Dr. Charles Price gespielt hatte, war sie der Meinung, dass es genug war! Auch Kathryn sah keine Hoffnung für die Zukunft, wenn sie weiter mit den Parrotts reiste.

Kathryn und Helen beschlossen, sich von der Zeltevangalisation zu lösen, als ein örtlicher Pastor in Boise ihnen anbot, in einer kleinen, zur Mission umgebauten Schwimmhalle zu predigen. Das war der Beginn des Kathryn Kuhlman Ministry.

Von der Mission gingen sie nach Pocatello, Idaho, wo Kathryn in einem alten Opernhaus predigte, das erst gereinigt werden musste, bevor sie es benutzen konnten. Dann fuhren sie nach Twin Falls, Idaho, mitten im Winter. Kathryn rutschte auf dem Eis aus und brach sich das Bein, bestand aber darauf, mit einem Gips zu predigen, obwohl der Arzt ihr sagte, sie dürfe zwei Wochen lang keinen Fuß auf den Boden setzen.

Sie ließ nicht zu, dass ihr Fleisch sie dazu brachte, ihren Gehorsam gegenüber Gottes Willen zu gefährden.

## **Verkauft an die Dinge Gottes**

In einer Predigt sagte sie einmal:<sup>3</sup>

Die Dinge Gottes sind für mich real. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich jemals rückfällig geworden bin oder auch nur den geringsten Wunsch hatte, die Dinge Gottes zu verlassen, mit dem Predigen aufzuhören oder das Leben ein bisschen leichter zu nehmen.

Als ich im Alter von vierzehn Jahren in der kleinen Methodistenkirche in Concordia, Missouri, wiedergeboren wurde, wurde mein Herz auf die Dinge Gottes fixiert und ich bin keine Sekunde lang Kompromisse eingegangen.

Von der ersten Predigt an, die ich in Idaho gehalten habe - Zachäus auf einem Baum, und Gott weiß, wenn jemand auf einem Baum war, dann war ich es sicher  
-Eines wusste ich: Ich war von den Dingen Gottes überzeugt.  
Jesus war für mich real. Mein Herz war gefestigt.

Sie erzählte humorvoll, dass sie nach vier oder fünf Predigten das Gefühl hatte, es gäbe nichts mehr, worüber sie predigen könnte!<sup>4</sup>

- 
- III.
- 3 Predigt. "Richtlinien für die größte Tugend des Lebens"
- 4 *Von Herz zu Herz mit Kathryn Kuhlman*, The Kathryn Kuhlman Foundation, Pittsburgh, PA

Ich ging die Straße hinunter auf dem Weg zurück zu dem Zimmer, in dem ich die Nacht verbracht hatte, und fragte mich: "Worüber kann ich noch predigen? Es gibt nichts anderes in der Bibel. Ich habe den Vorrat an Predigten völlig ausgeschöpft. Mir fällt beim besten Willen nichts mehr ein, worüber ich predigen könnte."

Eine Familie, bei der sie in jenen Jahren wohnte, hatte keinen Platz für sie, also schrubbten sie den Truthahnstall aus. Kathryn hätte auf einem Strohaufen geschlafen, sagte sie, weil das Bedürfnis zu predigen in ihr aufstieg. Oft lachte sie und erzählte, dass sie in den ersten Versammlungen die Türen abschloss, wenn sie das Gefühl hatte, dass jemand nicht gerettet war, und ihn nicht hinausließ. Das war ihr Scherz, aber sie blieb bis in die frühen Morgenstunden am Altar und betete mit allen, die noch verweilten.

Andere Unterkünfte, in denen die beiden Mädchen in den Wintern der frühen dreißiger Jahre in Idaho übernachteten, waren vielleicht sauberer und gemütlicher als das Truthahnhaus, aber sie waren nicht wärmer. Die Gästezimmer waren damals noch nicht beheizt, und Jahre später erzählte sie, wie sie sich unter einen großen Haufen Decken kuschelte, bis es dort warm war, wo sie lag. Dann drehte sie sich auf den Bauch und studierte stundenlang das Wort Gottes.

Ihr Herz war an den Herrn "verkauft" und auf die Dinge Gottes fixiert. Ein Geheimnis ihres Dienstes war, dass ihr Herz auf Jesus fixiert *war*. Sie war entschlossen, ihm treu zu sein und den Heiligen Geist nicht zu betrüben.

In diesen ersten Jahren ihres Dienstes können wir sehen, wie sich zwei weitere Eigenschaften in ihr entwickeln: Hingabe und Loyalität gegenüber Gott und seinem Volk.

Sie erweiterte und entwickelte sich von diesem frühen Fundament aus, aber sie wich nie von der Art und Weise ab, wie sie Gottes Berufung für ihr Leben in diesen ersten Jahren ihres Dienstes verstand.

## **Das schönste Kompliment**

Sie sagte einmal:<sup>5</sup>

Das schönste Kompliment, das mir seit langem gemacht wurde

15230, 1983, p. 58.

5 Siehe Fußnote #3

Als mir vor kurzem jemand schrieb, der in den ersten Gottesdiensten dabei war, als ich noch sehr jung und unerfahren war, sagte er: "Das ist eine tolle Sache:

"Ich habe dich kürzlich im Auditorium des Heiligtums gehört und du hast dich in deiner Predigt kein bisschen verändert, seit ich dich als Teenager gehört habe. Du hast nie etwas hinzugefügt, deine Theologie hat sich nie verändert, du bist nie auf Abwege geraten und du bist nie in Fanatismus verfallen."

Nein, meine Liebe. Warum sollte ich? Ich hatte den besten Lehrer, den ein Mensch kennen kann: den Heiligen Geist.

...Ohne (Loyalität) geht das Leben einfach in die Brüche. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem es so wenig Loyalität gibt. Loyalität zueinander. Loyalität zu dem, was wir glauben. Loyalität gegenüber Prinzipien. Loyalität gegenüber dem Herrn Jesus Christus.

Das Wort *Loyalität* hat heutzutage kaum noch Bedeutung, weil es so wenig praktiziert wird.

... Loyalität ist etwas, das nicht greifbar ist. Es ist wie mit der Liebe. Du kannst sie nur verstehen, wenn du sie in Aktion erlebst *Liebe ist etwas, das du tust*, und das gilt auch für Loyalität. Sie bedeutet Treue. Es bedeutet Treue. Es bedeutet Hingabe. Es bedeutet so viele, viele Dinge.

...Wenn wir sagen, dass wir Gott treu sind, bedeutet das, dass wir an seine Gegenwart glauben, dass er der Schöpfer ist, der Erhalter und der Erlöser unseres Lebens. Wir wollen, dass dieser Glaube unser eigenes Leben und u n s e r e Beziehungen zu anderen Menschen prägt.

... Mein Herz ist fest. Ich werde Ihm um jeden Preis treu sein, um jeden Preis. Das Wasser war tief, und ich würde nicht sagen, dass es keine Versuchungen gab. Ich würde dich täuschen, wenn ich dir sagen würde, dass es ein leichter Weg oder ein leichtes Leben ist. Aber ich möchte auch, dass du weißt, dass ich nie von Ihm enttäuscht war, nicht ein einziges Mal.

Loyalität ist viel mehr als ein zufälliges Interesse an jemandem oder einer Sache. Sie ist eine persönliche Verpflichtung. Letztendlich bedeutet sie: "Ich bin da. Du kannst dich auf mich verlassen. Ich werde dich nicht enttäuschen."

Aufgrund ihrer Überzeugung, wie wichtig Loyalität ist, forderte sie die gleiche Art von Loyalität von den Menschen, die ihr im Dienst am nächsten standen. Die Loyalität ihrer Mitarbeiter/innen ist heute noch genauso stark wie zu ihren Lebzeiten.

## Glaube an einen großen Gott

Kathryn Kuhlman predigte den Glauben an einen großen Gott. Sie sagte, wenn du einem Gott dienst, der finanziell begrenzt ist, dann dienst du dem falschen Gott. Der Glaube an Gott war ein weiteres Prinzip, nach dem sie lebte.

Nachdem sie in ganz Idaho gepredigt hatten, zogen Kathryn und Helen weiter nach Colorado. Nach einer sechsmonatigen Erweckung in Pueblo kamen sie in Denver an. Ein Geschäftsmann, Earl F. Hewitt, hatte sich ihr in Pueblo angeschlossen und war ihr Geschäftsführer. In jenem Jahr 1933 war die Weltwirtschaftskrise in vollem Gange: Unternehmen mussten schließen, Millionen von Menschen waren arbeitslos und die Kirchen kämpften darum, offen zu bleiben.

Reisende Evangelisten, die sich nicht auf eine konfessionelle Zentrale stützen konnten, waren in einer noch schlimmeren Lage als gewöhnliche Kirchen. *Doch* Kathryn glaubte an einen großen Gott, dessen Ressourcen nicht begrenzt waren.

Sie sagte Hewitt, er solle nach Denver gehen und so tun, als hätten sie eine Million Dollar. Als er darauf hinwies, dass sie in Wirklichkeit nur 5 Dollar, sagte sie:<sup>6</sup>

Er ist nicht darauf beschränkt, was wir haben oder wer wir sind. Wenn er jemanden wie mich gebrauchen kann, um Seelen in das Reich Gottes zu bringen, kann er sicherlich auch unsere fünf Dollar gebrauchen und sie genauso leicht vermehren, wie er die Brote und Fische für die Menschen auf dem Berghang vermehrt hat.

Geh jetzt nach Denver. Such mir das größte Gebäude, das du finden kannst. Besorge das beste Klavier, das es für Helen gibt. Stell den Raum mit Stühlen voll. Gib eine große Anzeige in der *Denver Post* auf und schalte Werbespots in allen Radiosendern. Das ist Gottes Sache, und wir werden es auf Gottes Art und Weise tun - groß!

Hewitt nahm sie beim Wort und folgte irgendwie den Anweisungen. Das Gebäude war, wie das in Pueblo, ein Lagerhaus der Montgomery Ward Company. Das Treffen dauerte fünf Monate, während derer sie in ein anderes Lagerhaus umzogen.

---



Die Menschen waren hungrig nach dem Wort, obwohl ihre Hauptbotschaft in jenen Jahren die der Erlösung war. Auf ihre Einladungen hin wurden von Zeit zu Zeit Pastoren wiedergeboren. Ihr Dienst war ein Dienst der Hoffnung und des Glaubens an Gott, dass es mit der Wirtschaft und dem Land besser werden würde.

Helen Gulliford hatte einen hundertköpfigen Chor gegründet und einen Großteil der Musik komponiert, die sie sangen. Die Leute kamen zu Hunderten. Als Kathryn verkündete, dass die Versammlung zu Ende war, wollten die Leute nichts mehr davon hören. Ein Mann bot an, die Anzahlung für ein festes Gebäude zu leisten und darüber ein riesiges Neonschild mit der Aufschrift "Gebet verändert die Dinge" zu errichten.

Ein Gebäude wurde gefunden, und im Februar 1934 wurde mit der Renovierung begonnen. Am 30. Mai desselben Jahres wurde das Denver Revival Tabernacle wie versprochen mit einem großen Schild eröffnet. In den nächsten vier Jahren kamen Tausende. Sogar Menschen, die zu Kirchen in der Umgebung gehörten, kamen, denn die Gottesdienste fanden jeden Abend außer montags statt.

Angefangen als Erweckungszentrum, entwickelte sich das Tabernakel bald zu einer Kirche - einfach ohne Namen und ohne konfessionelle Zugehörigkeit. Bald gab es eine Sonntagsschule und es wurden Busse eingesetzt, um die Menschen zum Gottesdienst zu bringen. Es gab Einsätze in Gefängnissen und Altersheimen.

Kathryn, die in diesen Jahren bei den Parrotts von der Evangelischen Kirchenallianz in Joliet, Illinois, als Baptistin ordiniert worden war, führte Hochzeiten und Beerdigungen durch. Die Arbeit am Tabernakel wurde jedoch nie wirklich beendet. Im Jahr 1938 musste Kathryn eine der schwersten Prüfungen ihres Lebens bestehen.



*Kapitel 5:*

# Der Tag, an dem Kathryn Kuhlman "starb"

*"Das war das erste Mal, dass die Kraft des  
auferstandenen Christus zu mir  
durchgedrungen ist."*



nde Dezember 1934, ein paar Monate vor dem Kauf des Gebäudes, das die Denver Revival Tabernacle beherbergen sollte, wurde Kathryn

erlebte die erste echte Tragödie in ihrem Leben: Ihr geliebter Vater kam bei einem Unfall ums Leben. Er war auf einer vereisten Straße gestürzt oder von einem Auto angefahren worden, das ihm in einem Schneesturm ausweichen wollte. Es wurde nie mit Sicherheit festgestellt, was wirklich passiert war.

Da die Telefonverbindungen unterbrochen waren, konnte ein Freund Kathryn in Colorado erst Stunden später erreichen. Sie machte sich auf den Heimweg und fuhr von Denver über Kansas nach Missouri, während der Schneesturm immer noch auf Schneesturmniveau war. Sie sagte, nur Gott wisse, wie schnell sie auf den vereisten Straßen und bei fast null Sicht gefahren sei. In Kansas City rief sie zu Hause an, um ihrem Vater mitzuteilen, dass sie fast am Ziel war - nur um festzustellen, dass er im Koma lag und am frühen Morgen des 30. Dezember, zwei Tage nach dem Unfall, starb.

Eine gefühlte Ewigkeit später, in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages, kam sie nach Hause und fand Papa in seinem Sarg im Wohnzimmer

aufgebahrt, während die Trauernden die traditionelle Nachtwache hielten. Als sie das mehr als fünfunddreißig Jahre später einem Interviewer erzählte, kochte der Hass hoch

auf den Jugendlichen, der das Auto gefahren hatte.

Sie sagte:<sup>1</sup>

Ich war immer ein glücklicher Mensch gewesen, und Papa hatte dazu beigetragen, mich glücklich zu machen. Jetzt war er weg, und an seiner Stelle kämpfte ich mit unbekanntem Fremden voller Angst und Hass.

1971 erzählte sie einem Zeitschrifteninterviewer:<sup>2</sup>

Ich hatte den perfektesten Vater, den ein Mädchen je hatte. In meinen Augen konnte Papa nichts falsch machen. Er war mein Ideal. Er hat mir nie den Hintern versohlt. Das musste er auch nicht. Er brauchte nur einen bestimmten Gesichtsausdruck zu haben. Mama hat nicht gezögert, mich zu bestrafen, wenn ich es brauchte. Aber Papa bestrafte mich, indem er mich wissen ließ, dass ich ihm wehgetan hatte - und das tat mehr weh als jede Tracht Prügel von meiner Mutter.

Sie war mehr als zehn Jahre von zu Hause weg gewesen, mit nur wenigen Besuchen zwischendurch. In den zwanziger und dreißiger Jahren war das Reisen teuer und zeitaufwändig. Jetzt würde Papa sie nie mehr predigen hören können. Später erzählte sie, dass sie jedem, mit dem sie sprach, wegen des Unfalls vor den Kopf gestoßen hatte, und dass der Hass bis zum Tag der Beerdigung in ihr brodelte.<sup>3</sup>

Als ich in der ersten Reihe der kleinen Baptistenkirche saß, weigerte ich mich immer noch, den Tod meines Vaters zu akzeptieren. Das konnte nicht sein. Mein Papa, der so voller Liebe für sein "Baby" war, so zärtlich und sanft, es konnte nicht sein, dass er tot war.

Nach der Predigt verließen die Anwesenden ihre Bänke und gingen feierlich den Gang hinunter, um ein letztes Mal in den Sarg zu blicken. Dann waren sie verschwunden. Die Kirche war bis auf die Familie und die Gottesdienstbesucher leer.

Einer nach dem anderen erhob sich meine Familie von ihren Plätzen und ging zum Sarg. Mama. Meine beiden

Schwestern. Mein Bruder. Nur ich blieb in der Kirchenbank  
zurück.

Der Bestattungsunternehmer kam herüber und sagte: "Kathryn,

---

1 Hosier, S. 62,60.

2 Ebd., S. 62,60.

3 Ebd., S. 63,64.

Möchtest du deinen Vater sehen, bevor ich den Sarg schließe?"

Plötzlich stand ich vorne in der Kirche, Ich schaute nach unten - mein Blick war nicht auf Papas Gesicht gerichtet, sondern auf seine Schulter, die Schulter, an die ich mich so oft gelehnt hatte. Ich erinnerte mich an das letzte Gespräch, das wir geführt hatten. Wir waren im Garten, er stand neben der Wäscheleine und reichte mir die Hand. mit seiner Hand auf dem Draht.

"Baby", sagte er, "weißt du noch, wie du als kleines Mädchen immer deinen Kopf an meine Schulter gekuschelt hast und gesagt hast: 'Papa, gib mir einen Fünfer?'"

Ich nickte: "Und das hast du immer getan."

"Weil es das war, was du wolltest. Aber, Baby, du hättest mich auch um meinen letzten Dollar bitten können und ich hätte ihn dir auch gegeben.

Ich beugte mich vor und legte meine Hand sanft auf die Schulter im Sarg. Und als ich das tat, geschah etwas. Alles, was meine Finger berührten, war ein Kleidungsstück. Nicht nur der schwarze Wollmantel, sondern alles, was in der Schatulle lag, war einfach nur etwas, das man weggeworfen hatte, das man einst geliebt hatte und das man nun beiseite legte. Papa war nicht da.

...Das war das erste Mal, dass ich die Kraft des a u f e r s t a n d e n e n Christus wirklich zu spüren bekam. Plötzlich hatte ich keine Angst mehr vor dem Tod; und als meine Angst verschwand, verschwand auch mein Hass. Es war meine erste echte Heilungserfahrung. Papa war nicht tot. Er war lebendig. Es gab keinen Grund mehr, ihn zu fürchten oder zu hassen.

Aufgrund dieser Erfahrung hatte sie offenbar das Gefühl, dass ihr Vater bei Gott war. Trotzdem sagte sie 1973 in einem Interview, dass es eine der größten Frustrationen ihres Lebens war, nicht zu wissen, ob er wiedergeboren war.<sup>4</sup>

Kathryn hat ihr Verständnis für den Tod und ihr Mitgefühl für den Kummer und die Trauer anderer Menschen aus diesem Moment bei der Beerdigung ihres Vaters mitgebracht.<sup>5</sup>

Das war vor vielen Jahren. Seitdem konnte ich mit unzähligen anderen am offenen Grab stehen und die

Hoffnung teilen, die in mir lebt. In all diesen J a h r e n  
gab es Berggipfel, Gelegenheiten zum Reisen und Dienen  
und

---

4 Buckingham, S. 64.

5 Hosier, S. 64.

predigen. Aber weißt du, Wachstum findet nicht auf den Gipfeln, sondern in den Tälern statt. Das war das erste Tal - das tiefste - das, das am meisten bedeutete.

## **Das Wachstum kommt aus den Tälern**

Obwohl sie den Tod ihres Vaters als das "tiefste" Tal bezeichnete, muss das nächste Tal dicht gefolgt sein.

Im Jahr 1937 war unter den Evangelisten, Musikern und Predigern, die eingeladen waren, im Denver Revival Tabernacle zu sprechen, auch ein texanischer Evangelist namens Burroughs A. Waltrip. Er war ein sehr gut aussehender Mann und acht Jahre älter als Kathryn, die ihr richtiges Alter damals noch nicht verraten wollte.

Das Problem war jedoch nicht sein Alter oder sein Aussehen - es war die Tatsache, dass er verheiratet war und zwei kleine Jungen hatte. Achtzehn Monate nach seinem ersten Besuch in Denver ließ er sich von seiner Frau scheiden und eröffnete in Mason City, Iowa, ein Erweckungszentrum namens Radio Chapel, von dem aus er täglich über einen lokalen Radiosender sendete.

Waltrip präsentierte sich dort als alleinstehender Mann, und Kathryn Kuhlman und Helen Gulliford kamen in die Stadt, um ihm zu helfen, Geld für die Kapelle zu sammeln. Helen und andere Freunde aus Denver versuchten, Kathryn auszureden, den gut aussehenden Evangelisten zu heiraten, aber sie bestand darauf, dass seine Frau ihn verlassen hatte und er deshalb heiraten konnte. Ob er seine Frau verließ oder sie ihn, ist nicht sicher.

Sicher *ist*, dass Kathryn und Burroughs am 18. Oktober 1938 in Mason City geheiratet haben. Sicher ist auch, dass das Werk, das sie in den fünf Jahren zuvor so hingebungsvoll aufgebaut hatte, zerfiel. Hewitt kaufte ihren Anteil am Gebäude auf; Helen kündigte und ging, um in einem kleineren Werk in Denver zu helfen, und die Schafe verstreuten sich sehr schnell hier und dort.

Kathryn verbrachte die nächsten acht Jahre in der Vergessenheit, was den Hauptdienst anging. Sechs Jahre verbrachte sie in ihrer Ehe und die nächsten zwei Jahre versuchte sie, ihren Weg zurück in den Vollzeitdienst zu finden. Freunde,

die in den ersten Jahren nach Mason City reisten, erzählten, dass sie auf dem Podium hinter ihrem Mann saß

und weinte, während er predigte.

Als die Leute erfuhren, dass Waltrip über seine erste Ehe gelogen hatte, kamen sie nicht mehr und die Radio Chapel wurde bald geschlossen. Die wenigen Termine, an denen Waltrip ihr erlaubte, allein zu predigen, fanden an Orten statt, an denen niemand wusste, dass sie verheiratet war. Mindestens einmal wurde eine Reihe von Treffen im letzten Moment abgesagt, nachdem der einladende Pastor von einem Gemeindeglied von ihrer Ehe mit einem geschiedenen Mann erfahren hatte.<sup>6</sup>

Offenbar verließ Kathryn Waltrip 1944, als sie in Los Angeles lebten, aber er ließ sich erst 1948 scheiden. Bei einer der seltenen Gelegenheiten, bei denen sie über diese Jahre und die Geschehnisse sprach, sagte sie:<sup>7</sup>

Ich musste eine Entscheidung treffen. Würde ich dem Mann dienen, den ich liebte, oder dem Gott, den ich liebte? Ich wusste, dass ich nicht Gott dienen und mit Mister leben konnte. (Sie nannte ihn "Mister", seit sie ihn das erste Mal traf.) Niemand wird den Schmerz des Sterbens je so kennen wie ich, denn ich liebte ihn mehr als das Leben selbst. Und eine Zeit lang liebte ich ihn sogar mehr als Gott. Schließlich sagte ich ihm, dass ich ihn *verlassen* müsse. Gott hatte mich nie von diesem ursprünglichen Ruf befreit. Ich musste nicht nur mit ihm leben, sondern auch mit meinem Gewissen, und die Überführung durch den Heiligen Geist war fast unerträglich. Ich war es leid, zu versuchen, mich zu rechtfertigen.

Für den Rest ihres Lebens sprach sie häufig von dem Zeitpunkt, an dem sie "starb", als sie die herzerreißende Entscheidung traf, ihre Ehe aufzugeben und sich ganz Gott und seinem Willen für ihr Leben zu widmen. Bei einem ihrer letzten Auftritte fragte sie ein junger Mann aus dem Publikum bei einer Frage-Antwort-Runde nach einem ihrer Vorträge, wie sie "ihren Tod gefunden" habe. In den Jahren der Wundergottesdienste hatte sie oft über diese Erfahrung gesprochen. Sie antwortete dem jungen Mann folgendermaßen:<sup>8</sup>

Es kam durch eine große Enttäuschung, eine große Enttäuschung, und ich hatte das Gefühl, dass meine ganze Welt untergegangen war. Weißt du, es geht nicht darum, was dir passiert, sondern darum, was du

- 
- 6 Buckingham, Kapitel V.
  - 7 Ebd., S. 88.
  - 8 Predigt von Kathryn Kuhlman. "Der Dienst der Heilung", gehalten im Melodyland, Anaheim, Kalifornien.

mit dieser Sache zu tun, nachdem sie passiert ist. Und damit sind wir wieder beim Willen des Herrn.

Damals empfand ich das, was mir widerfahren war, als die größte Tragödie meines Lebens. Ich dachte, ich könnte nie wieder aufstehen, nie, nie. Niemand wird jemals wissen - wenn du nie gestorben bist - wovon ich spreche. Ich kann zu dem Ort gehen. Es war eine Sackgasse. Es war 16 Uhr an einem Samstagnachmittag. Ich hatte das Gefühl, dass mein Leben in eine Sackgasse geraten war.

Weißt du, manchmal ist es tausendmal einfacher, körperlich zu sterben, als weiterzuleben... Weißt du, *der Herr vergibt, aber die Menschen tun es nicht*. Es wäre viel besser, wenn du einfach eine Waffe nimmst, abdrückst und denjenigen tötest, als das Schwert des Geistes zu nehmen - und das ist es, was Christen tun werden. Sie benutzen es nicht, um zu heilen, sie benutzen es nicht in Barmherzigkeit, sie benutzen es nicht mit Mitgefühl, sondern sie nehmen das Wort und benutzen es als Schwert. Sie treiben es hinein, und sie treiben es hinein, und sie treiben es hinein, und sie treiben es hinein, und sie werden dein Herz durchbohren, und sie werden es ganz durchbohren. Es ist viel einfacher zu sterben als zu leben.

Am Ende dieser Sackgasse bin ich an einem Samstagnachmittag um 4 Uhr gestorben. Heute denke ich, dass dies ein Teil von Gottes perfektem Willen für mein Leben war.

In einem ihrer Bücher hat sie auch über dieses Tal in ihrem Leben gesprochen.<sup>9</sup>

Heute kann ich dich in eine Sackgasse in einer bestimmten Stadt in einem bestimmten Bundesstaat führen, in der ich alles Jesus überlassen habe - Körper, Seele und Geist. Als ich dorthin ging und mir die Tränen über das Gesicht liefen, *hatte ich zum ersten Mal in meinem Leben* nichts von mir selbst und alles von ihm. Als ich mich Jesus voll und ganz hingab, nahm der Heilige Geist das leere Gefäß, und das ist alles, was er von mir verlangt. An diesem Tag brach der größte Tag meines Lebens an! *Ich hatte keinen wirklichen Dienst*, bis ich diese kleine Sackgasse hinunterging und ihm alles überließ.

Aber pass auf: Je größer die Nachgiebigkeit, desto größer werden die Versuchungen sein.

Von diesem Moment an hat Kathryn Kuhlman nie gezögert, dem Ruf ihres Lebens zu folgen, und ist nie von ihrem Weg abgewichen.

---

9 Herz an Herz mit Kathryn Kuhlman, S. 59.

---

DER TAG, AN DEM KATHRYN KUHLMAN  
"STARB"

---

Gott hatte sich für sie entschieden und sie sah "Mister" nie wieder, nachdem sie ein One-Way-Ticket nach Franklin, Pennsylvania, gekauft hatte.



## *Kapitel 6:*

# Das erste Wunder

*"Ich hatte den größten Lehrer, den ein Mensch je hatte, und das ist der Heilige Geist."*

**A** Soweit ich weiß, wusste niemand, warum sie Franklin, Pennsylvania, für ihr "Comeback" auswählte. Vielleicht lag es daran, dass sie nahm sie dort auf. Von dort aus zog sie durch die Staaten des Mittleren Westens und dann nach Süden, nach West Virginia, Virginia und in die Carolinas.

An manchen Orten wurde sie akzeptiert. An anderen kam ihre Vergangenheit schnell ans Licht, und die Treffen wurden geschlossen. In Georgia bekam eine Zeitung die Geschichte über ihre Ehe mit einem geschiedenen Mann in die Hände und druckte sie. Daraufhin nahm sie einen Bus zurück in den Norden nach Franklin.

Franklin liegt im Kohlebergbauggebiet von Pennsylvania, im nordwestlichen Teil des Staates zwischen Pittsburgh und Erie. Pennsylvania wurde auch von vielen Deutschen, Polen und Iren besiedelt. Vielleicht hatte sie ein Gefühl von "Heimat". Vielleicht war es einfach der Wille des Herrn, sie in dieser Region anzusiedeln.

Was auch immer der Grund war, 1946 kam sie aus der Wüste heraus und zog in das gelobte Land ihres wirklichen Dienstes. Sie fragte den Herrn einmal:<sup>1</sup>

---

"Oh, lieber Jesus, warum hast du das alles nicht zugelassen, als ich sechzehn Jahre alt war?"

"Weißt du, ich bin damals nie müde geworden, meinen Körper zu spüren. . . I



wusste nicht, was körperliche Erschöpfung wirklich ist. Ich konnte die ganze Nacht mit den Bussen fahren und dann den ganzen Tag predigen. Ich kann mich nur daran erinnern, dass ich überhaupt keinen Schlaf brauchte.

"Warum hast du so lange gewartet, lieber Jesus?"

Da war keine hörbare Stimme... Ich würde die Unwahrheit sagen, wenn ich behaupten würde, dass ich eine hörbare Stimme hörte... aber Er sprach so deutlich zu mir, als könnte ich Seine Person sehen und Seine Stimme hören: "Kathryn, wenn ich es dir damals gegeben hätte, hättest du die ganze Sache vermasselt!" Und ich wusste genau, was er meinte.

Viele Dienste kommen nie in Gang, oder sie fallen nach einem scheinbar großartigen Start nach rechts oder links ab, weil die Männer oder Frauen Gott vorauslaufen. Manche scheinen im Geiste bereit zu sein, sofort loszulegen, sobald sie gerufen werden. Andere brauchen Training und Vorbereitungszeit. Sie müssen durch Widrigkeiten und Stürme gewürzt werden, so wie sie es war.

### **Der Beginn ihres "echten" Dienstes**

Kathryns "wirklicher Dienst" begann im Tabernakel, wo auch ein großer Evangelist einer früheren Zeit anfang, nationale Aufmerksamkeit zu erlangen, und das war Billy Sunday.

Das Gospel Tabernacle mit 1.500 Plätzen an der Ecke Otter und Twelfth in Franklin ist in Kirchenkreisen seit Sunday's Day berühmt. Bald nach ihrer erfolglosen Tournee durch den Süden wurde sie eingeladen, dort eine Reihe von Versammlungen abzuhalten, und es schien fast so, als wären die vergangenen acht Jahre nie gewesen. Die Last für verlorene Seelen, die sie bei ihrer Bekehrung auf sich genommen hatte, hatte sie im Geiste endlich an einen Ort gebracht, an dem sie wirklich etwas tun konnte.

Sie erzählte einer Gruppe in Washington, D.C.:<sup>2</sup>

Ich kann dir nur sagen, dass mit meiner Bekehrung eine enorme Last für die Seelen kam. Wenn du an Kathryn Kuhlman denkst, denke nur an jemanden, der deine Seele liebt, nicht an jemanden, der versucht, etwas aufzubauen - nur für das Reich Gottes, das ist alles - Seelen, Seelen, Seelen! Erinnere dich! Ich habe mein Leben für die einzige Vision der

verlorenen Seelen gegeben. Nichts, nichts auf der ganzen Welt  
ist wichtiger als das: verlorene Seelen.

---

2 "Eine Stunde mit Kathryn Kuhlman".

Und mit meiner Bekehrung kam diese schreckliche Last für verlorene Seelen.

. . . Auch wenn alle Mächte der Hölle sich meiner Berufung zur Verkündigung des Evangeliums widersetzen, ist sie für mich so real wie meine Bekehrung. Es ist etwas, das ich tun muss, wenn ich an der Straßenecke stehen und es tun muss. Es ist etwas, das ich tun muss, wenn ich von Brot und Wasser leben muss. Wenn du von Gott berufen wurdest, das Evangelium zu verkünden, musst du es tun. Wenn deine Berufung echt ist, wenn du vom Heiligen Geist berufen wurdest, wirst du es predigen.

. . . Ich hatte eine ältere Schwester, die hörte, dass ihre kleine Schwester predigte. Sie hat sich so erschrocken. . . Ich bekam dieses Telegramm von meiner älteren Schwester. Sie sagte: "Kathryn, sei sicher, dass du deine Theologie richtig verstehst", und ich wusste nicht einmal, was Theologie ist. Ich wusste nicht, wovon sie sprach, aber diese Last für die Seelen, diese Last für die Seelen!

. (In den ersten J a h r e n war die Errettung alles, was ich zu predigen wusste. Wenn der Ort mit Christen gefüllt war, m u s s t e ich trotzdem über die Wiedergeburt predigen. Das war alles, was ich wusste, aber die Liebe darin! Ich hatte den größten Lehrer, den ein Mensch je hatte, und das ist der Heilige Geist.

Nicht lange nachdem sie ihre Versammlungen im Tabernakel eröffnet hatte, begann sie mit täglichen Radiosendungen von WKRZ Radio in Oil City, acht Meilen entfernt. Innerhalb weniger Monate war die Resonanz so groß, dass sie einen weiteren Sender in Pittsburgh einrichtete.

Plötzlich wurde sie nicht mehr gemieden, sondern mit Post überhäuft; der Oil City-Sender musste schließlich Besucher aus dem Studio aussperren, weil die Mitarbeiter ihre Arbeit nicht erledigen konnten. Der Zweite Weltkrieg war gerade vorbei und viele Dinge waren immer noch knapp, und der Sender wurde mit Paketen von Nylonstrümpfen überschwemmt, nachdem sie in der Sendung erwähnt hatte, dass sie mit ihrem letzten Paar einen Lauf gemacht hatte.

Es war die Zeit, in der der Heilige Geist dem Leib seine Gabe der Heilung wiedergab. Die große "Heilungserweckung" war in vollem Gange, und eine Reihe von Predigern wie Oral

Roberts, William Branham und Jack Coe reisten durch das Land und predigten Heilung.

Wie sie später erzählte, predigte Kathryn zu dieser Zeit vor allem die Erlösung, aber sie begann auch, Menschen zu bitten, sich für

das Handauflegen zur Heilung. Sie begann, Zeltversammlungen derjenigen zu besuchen, die "Glaubensheilung" predigten, um mehr über dieses Phänomen Gottes zu erfahren, ohne zu ahnen, dass dieser Bereich des Dienstes ihr internationalen Ruhm einbringen und mehr Menschen helfen würde, als sie sich je vorstellen konnte.

### **Etwas über Heilung herausfinden**

Jahre nach der ersten Heilungserscheinung in ihren Gottesdiensten wehrte sich Kathryn nachdrücklich dagegen, als Glaubensheilerin bezeichnet zu werden. Sie sagte: "Kathryn Kuhlman ist keine Wunderheilerin. Wenn du alles andere vergisst, was du je über mich gehört hast, denk immer daran, dass Kathryn Kuhlman noch nie einen Menschen geheilt hat."<sup>3</sup>

*Dennoch* hatte sie immer unbeantwortete Fragen über göttliche Heilung. Durch die Teilnahme an einigen dieser "Heilungsversammlungen" lernte sie jedoch einige Dinge, die wir, die wir heute dienen, nicht vergessen sollten. Sie lernte, dass "ein Übermaß an Eifer immer schädlich ist".<sup>4</sup>

Sie sagte, die Frage, die ihr am häufigsten gestellt wurde, war: "Wann hast du erkannt, dass Gott dir den Dienst der Heilung gegeben hat?" Einmal hat sie diese Frage so beantwortet:<sup>5</sup>

In der Anfangszeit meines Dienstes war ich sehr beunruhigt über vieles, was ich im Bereich der göttlichen Heilung sah. Ich war verwirrt von den vielen Methoden, die ich sah. Ich war angewidert von den unklugen Darbietungen, die ich beobachtete und die ich in keiner Weise mit dem Wirken des Heiligen Geistes oder dem Wesen Gottes in Verbindung bringen konnte.

Und bis zum heutigen Tag gibt es nichts, was mich mehr abstößt als der Mangel an Weisheit, und ich drücke mich sehr milde aus, wenn ich "Mangel an Weisheit" sage. Es gibt eine Sache, die ich nicht ausstehen kann, und das ist Fanatismus - die Manifestationen des Fleisches, die etwas, das so wunderbar ist, etwas, das so heilig ist, in Verruf bringen.

Bei diesen ersten Treffen sah sie Dinge, die ihr Herz

---

<sup>3</sup> Predigt von Kathryn Kuhlman „Das Geheimnis aller Wunder im Leben Jesu“

(Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)

4 *ibid.*

5 *ibid.*

schmerzen. Davon sprach sie in der gleichen Botschaft:

Ich wusste, wie sich diese Menschen Tag für Tag abmühten und verzweifelt versuchten, mehr Glauben zu erlangen, und wenn sie dann nicht geheilt wurden, wurden sie mit der Tatsache getadelt, dass sie nicht genug Glauben hatten, um geheilt zu werden. Nachdem man ihnen gesagt hatte, dass sie geheilt worden wären, wenn sie genügend Glauben gehabt hätten, konnte ich die Niederlage in ihren Gesichtern sehen. Ich sah, dass sie aufgrund ihres mangelnden Wissens, ihres Mangels an Lehre, auf sich selbst schauten, fast bis zu dem Punkt, an dem sie versuchten, sich selbst durch ihr eigenes Streben zu heilen, anstatt auf den großen Arzt zu schauen.

Als sie ihren Besuch bei einem solchen Treffen in Erie, Pennsylvania, beschrieb, sagte sie:<sup>6</sup>

Ich begann zu weinen. Ich konnte nicht aufhören. Die verzweifelten und enttäuschten Gesichter, die ich gesehen hatte, als ihnen gesagt wurde, dass nur ihr mangelnder Glaube sie von Gott fernhält, verfolgten mich noch wochenlang. War das der Gott der Barmherzigkeit und des großen Mitgefühls? Ich verließ das Zelt, und mit heißen Tränen auf dem Gesicht schaute ich auf und rief: "Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben."

Sie verbrachte mehrere Monate damit, in der Heiligen Schrift nach der Wahrheit über Heilung zu suchen. Ihr Studium des Wortes brachte ihr eine neue Art von Glauben.<sup>7</sup>

"Als Jesus am Kreuz starb und rief: 'Es ist vollbracht!' Er starb nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für unsere Krankheiten", sagte sie mir. "Es hat einige Monate gedauert, bis ich das begriffen habe, denn mir war nicht beigebracht worden, dass in der Erlösung durch Christus auch Heilung für den Körper liegt. Aber dann las ich bei Jesaja: "Er ist um unserer Übertretungen willen verwundet und um unserer Missetaten willen gequält worden, und durch seine Striemen sind wir geheilt. Ich hatte keine andere Wahl, als zu akzeptieren, dass Jesus nicht nur gestorben war, um den Weg in den Himmel zu öffnen, sondern auch, um Heilung zu schenken.

"Ich wusste, wenn ich leben und sterben würde und nie ein einziges Heilungswunder sehen würde, wie es die Apostel in

der Apostelgeschichte erlebten, würde das nichts an Gottes Wort ändern", sagte Kathryn. "Gott hat es gesagt. Er hat es in unserer Erlösung auf Golgatha vorgesehen.

---

6 Buckingham, S. 101, 102.

7 Buckingham, S. 101, 102.

Und ob ich es jemals mit meinen irdischen Augen gesehen habe, ändert nichts an der Tatsache, dass es so war."

## **Der Beginn eines Heilungsdienstes**

Der Moment, in dem sie verstand, dass Heilung für die Gläubigen vorgesehen war, war auch der Moment, in dem sie begann, die Beziehung der Christen zum Heiligen Geist zu verstehen. Kurz nach diesem Vorfall im Jahr 1947 begann sie, in ihren Stiftsversammlungen eine Reihe über den Heiligen Geist zu lehren. Einige der Dinge, die sie in der ersten Nacht sagte, waren selbst für sie Offenbarungen. Später erzählte sie, dass sie die ganze Nacht in ihren Zimmern im Business Women's Club aufgeblieben war, um zu beten und mehr im Wort Gottes zu lesen.

Am zweiten Abend gab es ein bedeutsames Ereignis, über das oft gelesen und gesprochen wird: Das erste Mal wurde in einer Kathryn-Kuhlman-Versammlung ein Zeugnis über eine Heilung abgelegt. An diesem Abend stand eine Frau auf und erzählte, dass sie geheilt wurde, während Kathryn am Abend zuvor gepredigt hatte. Ohne Handauflegung, ohne dass Kathryn überhaupt wusste, was der Heilige Geist tat, wurde diese Frau von einem Tumor geheilt. Sie war an diesem Tag zu ihrem Arzt gegangen, weil sie sich so sicher war, dass sie geheilt war, und er sagte, der Tumor sei nicht mehr da. Kathryn erzählte einmal, was passiert war:<sup>8</sup>

Ich hörte zu, als die kleine Frau sprach. "Du hast über den Heiligen Geist gepredigt", sagte sie, "und uns gesagt, dass in ihm die Kraft der Auferstehung liegt. Ich spürte, wie die Kraft Gottes meinen Körper durchströmte. Obwohl kein Wort über die Heilung von Kranken gesagt worden war, wusste ich sofort und definitiv, dass mein Körper geheilt worden war. Ich war mir dessen so sicher, dass ich heute zu meinem Arzt ging und mir meine Heilung bestätigen ließ."

Der Heilige Geist war damals die Antwort, eine Antwort, die so tiefgründig ist, dass kein Mensch das ganze Ausmaß seiner Tiefe und seiner Macht ergründen kann, und doch so einfach, dass die meisten Menschen sie auch heute noch übersehen.

---

~~Ich hatte meine Antwort. In dieser Nacht verstand~~

ich, warum es keinen Bedarf für eine Heilungslinie gab,  
warum es keine heilende Tugend in einer Karte (für eine  
Heilungslinie) oder einer Persönlichkeit gibt, keine

---

8 Predigt von Kathryn Kuhlman, "Das Geheimnis aller Wunder im Leben Jesu".

Notwendigkeit für wilde Ermahnungen, Glauben zu haben.

Das war der Anfang dieses Heilungsdienstes, den Gott mir gegeben hat. Für manche ist das seltsam, weil Hunderte von Menschen geheilt wurden, die einfach nur still im Publikum saßen, ohne irgendeine Demonstration. Keine. Sehr oft wird nicht einmal eine Predigt gehalten. Es gab Zeiten, in denen nicht einmal ein Lied gesungen wurde.

Keine laute Demonstration, kein lautes Rufen zu Gott, als ob er taub wäre, kein Schreien, kein Rufen. Es gab Zeiten, buchstäblich Hunderte von Malen, in denen in einem großen Wundergottesdienst so viel von der Gegenwart des Heiligen Geistes zu spüren war, dass man buchstäblich das Schlagen, den Rhythmus des Herzschlags von Tausenden von Menschen hören konnte, wenn ihre Herzen wie eins schlugen.

Am folgenden Sonntag geschah das zweite Wunder.

Ein Veteran des Ersten Weltkriegs, der nach einem Arbeitsunfall einundzwanzig Jahre zuvor für erblindet erklärt worden war, erhielt auf dem dauerhaft geschädigten Auge eine Sehkraft von 85 Prozent. Auf dem anderen Auge war er fast blind gewesen, und auf diesem Auge wurde ihm das perfekte Sehvermögen zurückgegeben. Als er im Gottesdienst saß und von der Heilung hörte, die die Frau mit dem Tumor in der Woche zuvor erfahren hatte, bat der 76-jährige George Orr aus Butler, Pennsylvania, Gott, sein Auge zu heilen. Und Gott tat es.

Die Menschenmengen, die Kathryn in die Stiftshütte zog, waren sogar noch größer als die, die Billy Sunday anlockte, als die Heilungen und Wunder begannen. Gott begann, den Dienst sehr zu fördern, aber der Teufel versuchte, den Fluss des Heiligen Geistes zu unterbrechen. Der Angriff erfolgte durch M.J. Maloney und andere Mitglieder des Kuratoriums des Tabernakels.

Maloney betrieb nicht nur einen Dienst, sondern ein Geschäft ... Maloney bestand darauf, dass sein Vertrag ihm einen bestimmten Prozentsatz aller Einnahmen zusprach - einschließlich derer, die durch die Radioarbeit und die Mailings erzielt wurden. Kathryn sträubte sich. Irgendwie

schien das nicht richtig zu sein. Maloney

drohte zu klagen. Die Bühne war bereit für einen Showdown.<sup>9</sup>

Der "Showdown" beinhaltete, dass Maloney sie aus dem Gebäude aussperrte, ein Kampf zwischen ihren Anhängern und Maloneys Männern stattfand und ihre Parteigänger die Vorhängeschlösser aufbrachen, damit der Gottesdienst weitergehen konnte. Es endete, als Kathryns Leute eine alte Rollschuhbahn kauften und ein neues Tabernakel, den Faith Temple, im nahe gelegenen Sugar Creek eröffneten. Sie war doppelt so groß wie Maloneys Gebäude und vom ersten Gottesdienst an voll besetzt.

In dieser hektischen und entscheidenden Zeit erhielt Kathryn die Nachricht, dass Burroughs A. Waltrip Sr. in Arizona die Scheidung eingereicht hatte. Der Sheriff, der an ihren Treffen teilgenommen hatte, stellte ihr die Papiere privat zu, informierte die Medien aber nicht über die Scheidung. Sieben Jahre später erfuhren die Reporter endlich davon. Zu diesem Zeitpunkt konnte Kathryns Dienst nicht mehr von alten Nachrichten beeinflusst werden.

Die Dienste wurden in der renovierten Rollschuhbahn fortgesetzt und auf die Nachbarstädte und das Stambaugh Auditorium in Youngstown, Ohio, ausgeweitet.

Der Heilige Geist baute einen Dienst auf, durch den er Wunder vollbringen konnte, indem er jemanden benutzte, der nicht versuchen würde, den Ruhm für seine Taten zu ernten oder die Ergebnisse seiner Arbeit zu verherrlichen.

## **Das Reich bauen, nicht die Gebäude**

Kathryns dauerhafter Umzug von Franklin nach Pittsburgh entwickelte sich aus den Radiosendungen, die in den zwei Jahren zwischen 1946 und 1948 Tausende von Hörern angezogen hatten. Schon beim ersten Treffen in der Carnegie Hall war die Erwartung des Wunders am Werk. Obwohl der Hausmeister ihr sagte, dass selbst Opernstars das Gebäude nicht füllen könnten, bestand sie darauf, dass er genügend Stühle für ein volles Haus aufstellte - und sie hatte Recht. Der erste Gottesdienst fand am Nachmittag statt und die Carnegie Hall war voll. Sie musste am Abend einen weiteren Gottesdienst abhalten.

Nachdem die Gottesdienste in Pittsburgh begannen, wurde

der Radiodienst noch größer. Die Menschen begannen, sie zu drängen, nach Pittsburgh zu ziehen, darunter auch Maggie Hartner, die Frau, die zum

---

9 Buckingham, S. 108.

ihr "rechter Arm" in all den darauffolgenden Jahren. Aber das Gefühl der Loyalität, das sie in ihrer Kindheit geprägt hatte und das sie auch bei ihren Mitmenschen weckte, hielt sie an den Menschen in Franklin fest, die ihr beigestanden und sie unterstützt hatten.

Sie hatten sie aufgenommen und liebten sie, als niemand sonst sie haben wollte, und das Dach des Faith Temple in Sugar Creek müsste erst einbrechen, sagte sie, bevor sie umziehen würde. An Thanksgiving 1950 stürzte das Dach des Tempels unter dem Gewicht des größten Schneefalls in der Geschichte der Region ein.<sup>10</sup> Drei Wochen später kaufte sie ein Haus in Fox Chapel, einem Vorort von Pittsburgh, wo sie bis zu ihrem Tod lebte.

Von dieser Zeit an entwickelte sich allmählich ein weltweiter Dienst. Der Umfang ihres Dienstes war weniger bekannt als die Wundergottesdienste, die so viel Aufmerksamkeit erregten.

In einigen ihrer Botschaften sagte sie in späteren Jahren, dass Gott sie nicht berufen hatte, eine Kirche zu bauen. Ihr Dienst, so sagte sie, sollte nicht mit einem Gebäude verbunden werden. Manche sind berufen, Gebäude zu bauen, aber nicht Kathryn Kuhlman.

Die Tatsache, dass sie *tatsächlich* Kirchen baute, wurde durch die Werbung für die Wundergottesdienste weitgehend verdrängt. Die Kirchengebäude, die sie finanzierte, waren jedoch für andere Menschen bestimmt, nicht für sie selbst. Die Kathryn Kuhlman Foundation, die in Pittsburgh gegründet wurde, finanzierte mehr als zwanzig Kirchen auf ausländischen Missionsfeldern mit ausländischen Pastoren.

Viele nannten sie aus Liebe und Respekt "Pastorin", aber sie war nie auf das Amt eines Pastors festgelegt, hat nie eine Kirche geleitet und sagte immer, sie sei *nicht* zu einem fünffachen Amt berufen. Sie lebte in der Einfachheit, eine "Magd" des Herrn zu sein.

Von 1948 bis zu ihrem Tod im Jahr 1976 wurde ihr Dienst immer weiter ausgebaut. Mit Ausnahme eines vergleichsweise geringen Gehalts flossen alle Gelder, die sie erhielt, in die Stiftung. Außerdem spendete sie an viele andere Dienste und Organisationen. Einige heute bekannte Geistliche erinnern sich

daran, dass Kathryn ihnen ihre ersten maßgeschneiderten Anzüge gekauft hat.<sup>11</sup>

---

10 Buckingham, S. 118,119.

11 Hosier, S. 107.

Ihre Radiobotschaften wurden schließlich in den ganzen Vereinigten Staaten und an einigen Orten in Übersee über Kurzwelle gehört. Mehr als acht Jahre lang, bevor sie starb, wurde ihre wöchentliche Fernsehsendung landesweit auf CBS ausgestrahlt - die längste halbstündige Serie, die CBS bis dahin produziert hatte. Nach 1968 wurden ihre Gottesdienste in Pittsburgh von der Carnegie Hall in die First Presbyterian Church, Downtown, verlegt.

In der First Presbyterian Church fanden auch jahrelang montagabends Bibelstudien statt. Diese Veranstaltungen wurden von einigen der besten Bibelgelehrten in Pittsburgh besucht. In den letzten zehn Jahren ihres Lebens hielt sie monatliche Gottesdienste im Shrine Auditorium in Los Angeles und sprach in großen Kirchen, auf Konferenzen und bei mehreren Treffen der Full Gospel Business Men's Fellowship International, einer von Demos Shakarian gegründeten Laienorganisation, auch in Übersee.

Das, was es ihr ermöglichte, all die Jahre durchzuhalten, das zunehmende Tempo beizubehalten, als sie älter wurde, und ihren vollen Terminkalender trotz eines vergrößerten Herzens zu füllen, war ihre *Abhängigkeit* vom Heiligen Geist.

### **Sie wusste, wer der Anführer war**

In ihrem Buch "*A Glimpse Into Glory*" sagt sie:<sup>12</sup>

Wenn jemand geführt wird, dann folgt er. Du fragst, wie all diese Wunder zustande kommen. Sie geschehen, weil ich dem Heiligen Geist folge. Er führt, ich folge. Ich sterbe tausend Tode, bevor ich auf die Bühne gehe, denn ich weiß, wie gewöhnlich ich bin. Ich weiß, dass ich nichts habe. Ich bin völlig abhängig vom Heiligen Geist.

In demselben Buch sagte sie:

Die Leute fragen: "Ist das nicht eine aufregende Erfahrung? Von Gott für eine solche Verantwortung auserwählt zu werden?" Nein, nicht aufregend, aber großartig. Manchmal so großartig, dass ich wünschte, ich wäre nie berufen worden... Manchmal ist diese Verantwortung fast überwältigend. Es ist keine harte Arbeit. Ich kann viereinhalb Stunden lang auf einem Podium, der Bühne eines Hörsaals,

stehen und fühle mich nicht wie ein

---

12 Uhlman, *A Glimpse Into Glory*, S. 116,5,3,4,126.

Müdigkeit, weil ich dem Heiligen Geist völlig ausgeliefert bin. Aber die Last der Verantwortung erschöpft den physischen Körper ... Ich gehe nicht nur nach einem sehr langen Gottesdienst völlig erfrischt von der Bühne, sondern ich fühle mich, als könnte ich mich umdrehen und alles noch einmal machen. Das Geheimnis dahinter ist folgendes: Kathryn Kuhlman hat nichts damit zu tun - es ist der Heilige Geist. Eine Stunde unter der Salbung des Geistes ermöglicht es mir, körperlich und geistig ausgeruhter von der Bühne zu gehen, als ich sie zum ersten Mal betreten habe. Mein Körper wird unendlich erneuert, wenn der Heilige Geist diesen Körper mit sich selbst und seinem Geist erfüllt.

In den letzten fünf Jahren ihres Lebens begann die Müdigkeit, die Erneuerung ihres Körpers durch die Salbung zu überwinden. Diese letzten Jahre brachten auch mehr Herzschmerz, mehr Stress und mehr Probleme mit sich als die fünfundzwanzig Jahre zuvor. Der Widersacher der Kirche schien ihre zunehmende körperliche Erschöpfung auszunutzen, um sie mit Stress und Verwirrung zu überhäufen, sie zu bedrängen und zu behindern.

Das Einzige, was sie auf Trab hielt, war ihre besondere Beziehung zu ihrem "besten Freund", dem Heiligen Geist.



*Kapitel 7:*

# Ihr bester Freund

*"Er weiß, dass ich ihm treu sein werde,  
solange mein Herz schlägt."*

**K**athryn Kuhlman's Beziehung zum Heiligen Geist war genauso einzigartig wie andere Bereiche ihres Dienstes. Andere Menschen im Laufe der vergangenen zweitausend Jahren eine ebenso enge und persönliche Beziehung zu ihm gehabt haben müssen. Und eine solche Beziehung ist für jeden Gläubigen möglich, der bereit ist, den Preis zu zahlen, den sie bezahlt hat. Allerdings sind nur wenige Menschen *bereit*, selbst für eine solche Beziehung alles aufzugeben.

Sie nannte ihn "Freund" und sagte, er sei ihr einziger Lehrer, der "größte Lehrer auf der ganzen Welt".

Wie fängst du an, diese Beziehung mit dem Heiligen Geist zu entwickeln? *Du* begibst dich in diese Gemeinschaft, so wie sie es getan hat:<sup>1</sup>

"Es gab einen Wachstumsprozess", erklärte sie. "Es gab eine Zeit des Lernens, eine Zeit der Ausbildung

-oh, nicht in einem Seminar oder einer Universität  
-Der größte Lehrer auf der ganzen Welt ist der Heilige Geist. Glaube mir, du wirst deine Theologie richtig verstehen, wenn der Heilige Geist dein Lehrer ist. Ich habe meine Bibel studiert, oh, wie hungrig war ich nach dem Wort Gottes!"

---

Sie begann schon als junges Mädchen, den Heiligen Geist zu suchen.

Ich werde diese Heiligkeitstreffen nie vergessen



in Oskaloosa, Iowa. Oh, das ist schon viele Jahre her. Vielleicht gibt es dort immer noch diese Heiligkeitstreffen. Ich weiß es nicht. Ich habe nur vor Jahren daran teilgenommen, gleich nachdem ich Christ geworden war, und bevor ich etwas über den Heiligen Geist wusste.

Alles, was ich wusste, war, dass ich wiedergeboren worden war. Jesus hatte mir meine Sünden vergeben. Ich erinnere mich an das altmodische Tabernakel, sehe den Staub auf dem Boden. Vielleicht spreche ich gerade mit jemandem, der an einem dieser Heiligkeitstreffen teilgenommen hat.

Ich war so hungrig nach mehr, und jedes Mal, wenn ein Altarruf ertönte, egal ob nach der Morgen-, der Nachmittags- oder der Abendsitzung, gab es ein rothaariges, sommersprossiges Teenagermädchen, das als erstes den Gang hinunterging und weinend im Sägemehl kniete, auf der Suche nach Heiligkeit. Sie suchte nach einer Erfahrung, von der ich nicht wusste, welche.

Nach einem dieser Morgengottesdienste eilte das rothaarige, sommersprossige Mädchen zum Altar, den Kopf in den Armen vergraben, und weinte. Wenn es Mittag wurde, gingen alle anderen, aber sie war immer noch da. Sie war immer noch da, wenn der Nachmittagsgottesdienst begann. Sie war die erste am Altar, als der Ruf wieder ertönte.

Ich habe dort nie gefunden, was ich gesucht habe. Ich war dieses Mädchen. Ich war auf der Suche nach einer Erfahrung, einer Ekstase. Erst Jahre später fand ich heraus, dass Jesus unsere Heiligkeit ist und dass derjenige, der am meisten von seiner Heiligkeit hat, derjenige ist, der am meisten von Jesus hat.<sup>2</sup>

Offenbar datierte sie ihre enge Beziehung zum Heiligen Geist vom Nachmittag in Los Angeles, wo sie "starb".<sup>3</sup>

Um vier Uhr an jenem Samstagnachmittag, als ich an dem Punkt in meinem Leben angekommen war, an dem ich alles aufgegeben hatte, wusste ich nichts über die Fülle des Heiligen Geistes. Ich wusste nichts über das Sprechen in einer unbekanntenen Sprache. Ich wusste nichts über die tieferen Wahrheiten des Wortes Gottes.

. . . In diesem Moment, als mir die Tränen über das Gesicht liefen und ich aufblickte und mich (vor dem Herrn) verneigte, gaben er und ich uns gegenseitig Versprechen. Es gibt Dinge, über die man nicht spricht... Es ist

- 
- 2 Predigt von Kathryn Kuhlman. "Surrender Brings Abiding Victory" (Verwendet mit Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)
  - 3 "Eine Stunde mit Kathryn Kuhlman".

wie manche Dinge, die zwischen einem Mann und einer Frau so persönlich sind. Man zeigt sie einfach nicht in der Öffentlichkeit.

Er weiß, dass ich ihm treu sein werde, solange mein altes Herz noch schlägt, und ich weiß, dass ich Christus treu sein werde. Wir haben einen Pakt. Das alles wurde am Ende einer *Sackgasse* vereinbart. Und in dem Moment, als ich mich Ihm mit Leib, Seele und Geist hingab, als ich Ihm alles gab, alles, was ich hatte, da wusste ich, meine Lieben, was diese Bibelstelle bedeutet: "Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich." (Eine Paraphrase von Matthäus 16,24.) Das *Kreuz* ist immer das Zeichen, das Symbol des Todes.

An diesem Nachmittag starb Kathryn Kuhlman... Wenn du diesen Tod des Fleisches noch nie erlebt hast, weißt du nicht, wovon ich spreche ... Wenn du ganz vom Heiligen Geist erfüllt bist, wenn du die Erfahrung gemacht hast, die sie im Abendmahlssaal gemacht haben, dann wird das Fleisch gekreuzigt. Es gibt viele bekennende Christen, die behaupten, mit dem Heiligen Geist erfüllt worden zu sein, die aber nie dem Fleisch gestorben sind.

... Alles, was er braucht, ist *jemand, der stirbt*, und als ich starb, kam er herein. Ich wurde getauft. Ich wurde mit dem Geist erfüllt. Ich sprach in einer unbekanntenen Sprache, als Er jeden Teil von mir nahm. In diesem Moment übergab ich Ihm *alles, was an mir war*, alles. Alles.

Da wurde mir zum ersten Mal bewusst, was es bedeutet, Macht zu haben.

Sie sprach oft davon, dass sie vor der Verantwortung zitterte, die ihr der Heilige Geist mit der Verwaltung seiner Gaben und mit der Art ihres Dienstes auferlegt hatte. Sie zitterte bei dem Gedanken, ihn zu kränken. Sie wusste buchstäblich, dass er eine Person war und dass der einzige Weg, von ihm gebraucht zu werden, darin bestand, ihm *zu folgen*.

### **Vertrauen bringt Verantwortung mit sich**

In ihren Predigten warnte sie Christen immer wieder davor, den Heiligen Geist zu benutzen oder ihn zu leiten. Seine Macht, sagte sie, steht unter seiner Autorität - nicht unter unserer. Und sie betonte, dass ein Christ sich dem Heiligen Geist so weit hingeben kann, bis er nichts mehr von sich selbst hat.

*Du* musst tot sein, würde sie sagen, denn es kann nicht zwei Testamente geben. Es kann nur einen geben. Es können nicht zwei Persönlichkeiten beteiligt sein. Es darf nur eine geben, und das ist Seine.

...Es gibt einen Ort, an dem du so vollständig stirbst und dich Ihm so vollständig hingibst - manchmal konnte ich mich fünfzehn Minuten lang an keine einzige Sache erinnern, die ich gesagt hatte. Oh, Geliebte, wenn du denkst, dass das Sprechen in unbekanntem Zungen wunderbar ist. Ich möchte, dass du weißt, dass es noch mehr gibt, noch mehr, noch mehr.

Es gibt einen Punkt, an dem du dich Ihm hingibst... wenn Er deine Zunge nimmt und du dich so sehr von der ganzen Sache löst, dass es so ist, als ob... deine Ohren nicht hören und *du* lernst. Du bist begeistert von dem, was du hörst (deine eigene Stimme spricht). Aber es ist nicht *dein* Verstand. Es ist nicht *deine* Zunge....

Es gibt einen Ort, an dem er deine Zunge nimmt und sie zur Erbauung der Kirche einsetzt. Er wird deine Zunge nehmen und du wirst mit ihr in einer Sprache sprechen, die gehört werden kann, eine Sprache, die die Verlorenen zum Herrn Jesus Christus bringt.

Er wird dir deinen Verstand nehmen. Weißt du, wie es ist, wenn er deinen Verstand nimmt? Ich stehe nur als Gefäß da ... und er hat meinen Verstand benutzt. Ich spüre, wie ich sage: "Das ist nicht Kathryn Kuhlman", und niemand weiß das besser als ich.

... Woher weiß man, dass die Frau dort drüben in diesem oder jenem Kleid geheilt wird? Ich weiß es nicht. Wenn mein Leben davon abhängt, könnte ich es dir nicht sagen. Ich weiß es nicht, aber der Heilige Geist weiß es.<sup>4</sup>

In einem ihrer Bücher warnte sie vor zwei Extremen des Wirkens des Heiligen Geistes, die in der Kirche des späten zwanzigsten Jahrhunderts vorherrschen: Missbrauch der Gaben und Vernachlässigung der Gaben.<sup>5</sup> Sie führte beide Extreme auf die Unkenntnis der durchschnittlichen Gläubigen über die Person des Heiligen Geistes zurück.

Sie warnte auch vor den Versuchungen, die damit einhergehen, dass der Heilige Geist sie stark benutzt.

---

<sup>4</sup> Predigt von Kathryn Kuhlman. 'Jesus Christus ist alles in allem.' (Verwendet mit

- Genehmigung der Kathryn Kuhlman Foundation.)
- 5 Kuhlman, Kathryn. *Gifts of the Holy Spirit* (Pittsburgh: Kathryn Kuhlman Foundation, 1981), S. 9.

## **Größere Versuchungen gehen mit Verantwortung einher**

Die Kathryn Kuhlman Foundation hat ein kleines Buch mit dem Titel *Lord, Teach Us To Pray* veröffentlicht. Darin spricht sie über die Versuchung, für den eigenen Ruhm zu arbeiten, über die subtilen Versuchungen der geistlichen Bigotterie oder des geistlichen Stolzes, über die Versuchung, den Dienst für materiellen Gewinn zu nutzen. Sie sagte, das Geheimnis der geistlichen Reife und der Fähigkeit, der Versuchung zu widerstehen, sei das Wachstum durch das Lesen des Wortes Gottes, das Gebet und das konsequente Befolgen der Lehren Jesu.<sup>6</sup>:

Bitte bete nicht darum, in meinen Schuhen oder in den Schuhen eines anderen Dieners Gottes zu stehen. Ich bin mir sehr bewusst, dass, wenn ich das missbrauche, was Gott mir anvertraut hat, meine Strafe viel größer sein wird als das Urteil eines Menschen, dem eine geringere Verantwortung übertragen wurde....

Mögen wir nie die Tatsache aus den Augen verlieren, dass die Kraft, die sich durch ein geisterfülltes Leben manifestiert, die des Heiligen Geistes ist und dass alle Fruchtbarkeit vom Heiligen Geist herrührt. . der mächtigen dritten Person der Dreifaltigkeit.

...Wenn ich jemals ohne den Schatten eines Zweifels weiß, dass die Salbung des Heiligen Geistes von meinem Leben genommen wurde und nicht mehr in mir wohnt, werde ich nie wieder hinter einer Kanzel stehen, einen Gottesdienst halten oder eine Predigt halten. Und warum? Weil ich weiß, worin das Geheimnis des Erfolgs dieses Dienstes liegt.

Du wirst nie aus Gottes Willen herauskommen, wenn du deinen eigenen Willen dem seinen unterordnest. Wenn du jemals an einen Punkt kommst, an dem du den vollkommenen Willen Gottes nicht kennst, "tue nichts", sagte sie. Ihr Rat war, ruhig zu warten, bis du vom Heiligen Geist hörst, aber *nicht* auf die Stimme von Menschen zu hören.

Kathryn hat nie etwas nur halb gemacht. Schon als Kind stürzte sie sich mit ganzem Herzen in alles, was sie tat - beim Spielen, Arbeiten und später beim Predigen. Faulheit oder mangelnder Fleiß waren für sie nie ein Problem. Ein fauler

Mensch mag vielleicht in den Himmel kommen, sagte sie, aber auf der Erde wird er es nie zu etwas bringen.

Der Herr nahm ihr "Nichts" und benutzte es zu seiner Herrlichkeit. Eines meiner Lieblingszitate von Kuhlman lautet:

"Es sind keine silbernen Gefäße. Es ist nicht

6 Kuhlman, Kathryn. *Lord, Teach Us To Pray* (Pittsburgh: Kathryn Kuhlman Foundation, 1988), S. 101,119.

goldenen Gefäßen, nach denen er fragt. Es sind hingeebene Gefäße. Das Geheimnis ist, dass man sich dem Herrn hingibt."<sup>7</sup>

Sie sagte: "Ich bin völlig abhängig vom Heiligen Geist. Es gibt einen Platz in Ihm, einen Tod. Aber merke dir das: Kathryn Kuhlman hat nicht eine Sache, die Gott dir nicht geben würde, *wenn du den Preis bezahlst... es kostet viel, aber es ist den Preis wert. Es wird dich alles kosten, absolut alles.*"<sup>8</sup>

## **Ungeteilte Hingabe**

Von dem Zeitpunkt an, als sie die Entscheidung traf, ihren Wunsch nach einem Zuhause und einer Familie aufzugeben, um Gottes Ruf in ihrem Leben zu folgen, starb sie dem Leben mit sich selbst so sehr wie niemand, den ich kenne. Der herausragende rote Faden, der sich durch ihr Leben zieht, ist ihre absolute Liebe und Abhängigkeit vom Heiligen Geist.

In Kathryns Fall glaube ich fest daran, dass sie wie der Apostel Paulus dazu berufen wurde, Jesus zu ihrem ganzen Leben zu machen.

Von ihrer Zeit in Franklin, Pennsylvania, bis zum Ende ihres Lebens war ihr Dienst von *ungeteilter Hingabe an den Herrn* geprägt.

---

<sup>7</sup> Kuhlman, Kathryn. *A Glimpse Into Glory* (Old Tappan: Logos International, 1979), S. 13.

8 Ebd., S. 116.

## *Kapitel 8:*

# Der Ruhm gehört Gott

*Ihr Erfolg war nicht ihr eigener, sondern  
der des Heiligen Geistes.*

**K**athryn Kuhlman hat Gott immer die Ehre gegeben. In einigen der Dinge in ihrem Leben, die sie geheim hielt, gab es vielleicht

Fehler im Urteil, Fehler durch die Menschen um sie herum und Fehler durch mangelndes Verständnis. Aber *sie hat nie zugelassen, dass das Fleisch an den Bewegungen des Heiligen Geistes teilnimmt*, und sie hat nie die Lorbeeren geerntet.

Der Herr benutzte Kathryn Kuhlman in einer größeren Weise als die meisten Pastoren, weil sie ihm die ganze *Ehre* gab. Sich selbst *zu sterben* bedeutet, dass du deine Aktivitäten, deinen Lebensstil und deine Wünsche änderst. Es bedeutet, dass du nicht mit deinen Emotionen reagierst, wenn Menschen schlecht über dich reden, dich herausfordern oder Lügen über dich erzählen. Wenn etwas passiert und du emotional reagierst, indem du dich beleidigt oder verletzt fühlst, zeigt das, dass es noch einen Teil in dir gibt, der nicht völlig nachgegeben hat. Nachgiebiges Fleisch reagiert nicht.

Manche Pfarrerinnen und Pfarrer versuchen nicht einmal, sich selbst zu sterben. Andere sind in der Lage, einen teilweisen Tod zuzulassen, der ausreicht, um ein gutes Treffen zu veranstalten, und gehen dann unter dem Einfluss und der Leitung eines anderen als des Heiligen Geistes ihren täglichen Geschäften nach. Wieder andere sterben, lassen dann aber aus irgendeinem Grund zu, dass sie sich selbst

auferweckt. Sie sind nicht in der Lage, weiterhin unter der vollständigen Autorität des Heiligen Geistes zu wandeln.

Das Thema ihres Lebens war diese Art von Beziehung zu Ihm und der Preis, den man dafür zahlen muss. Es gibt keine "Erfolgsformel", keine Methode, keine Technik in ihrem Dienst, die jemand anderes kopieren könnte, um das zu erreichen, was sie tat. Ihr "Erfolg" war nicht der ihre, sondern der des Heiligen Geistes - und das wusste sie ohne j e d e n Z w e i f e l .

Sie hatte keine Hintergedanken, keine versteckten Absichten. Was du sahst, war das, was du bekamst. Sie war hinter den Kulissen die gleiche wie auf der Bühne.

Kathryn Kuhlman lebte das Leben einer Dienerin Gottes. Zu biblischen Zeiten arbeitete ein angestellter Knecht so viele Stunden am Tag, dass der Rest seiner Zeit ihm gehörte. Sein Geld gehörte ihm, und er erhielt einen bestimmten Betrag für seine Arbeit. Ein Leibeigener hingegen gehörte ganz dem Herrn. Er hatte keine Zeit, kein Geld, keine Kleidung - nichts, was ihm gehörte. Auf der anderen Seite war sein Herr verpflichtet, ihn zu ernähren, zu kleiden und unterzubringen.

Mit einem guten Meister war er in vielen Fällen besser dran als ein angestellter Knecht. Jesus sagte, sein Joch sei leicht und seine Last leicht. (Mt 11,30.) Viele Menschen im Volk Gottes haben sich jedoch dafür entschieden, als "Mietknechte" zu leben, anstatt Knechte zu werden. Ein Leibeigener ist ein williger Sklave, der freiwillig an seinen Herrn gebunden ist. Wenn du nicht "ein Knecht Jesu Christi" (Röm. 1:1 AMP) bist, wie Paulus sagte, dann hat Gott nicht die volle Autorität in deinem Leben und der Heilige Geist kann nicht nach seinem Willen wirken.

### **Bescheidenheit und Aufrichtigkeit**

Weitere Eigenschaften von Kathryn Kuhlman, die es ihr ermöglichten, ständig im Übernatürlichen zu wandeln, sind Demut und Aufrichtigkeit.

Sie sagte immer, dass sie Jesus zwei Fragen stellen wollte: "Warum wurden nicht alle geheilt?" und "Warum werden manche Menschen im Geist getötet und manche nicht?"

Sie gab nie vor, Antworten zu haben, die sie nicht hatte, und

sie war immer darauf bedacht, den Heiligen Geist nicht zu betrüben, indem sie

in irgendeiner Weise zu versuchen, den Ruhm zu teilen. Sie hat nie einen "Hype" gemacht oder einen religiösen Jargon verwendet, sondern blieb engagiert, unterwürfig, ehrlich und aufrichtig, solange sie lebte.

Das Bewusstsein für die Rechenschaftspflicht ist ein weiterer Bereich, in dem viele von Gottes Volk heute sehr davon profitieren könnten, Kathryn Kuhlman nachzueifern. Sie war sich stets der Tatsache bewusst, dass sie eines Tages vor dem Herrn stehen und Rechenschaft über ihren Dienst ablegen würde, deshalb bemühte sie sich sehr, die ihr anvertraute Salbung sorgfältig zu hüten.

Ihre Demut erstreckte sich sogar auf ihre Berufung. Wie wir bereits gesehen haben, glaubte sie, dass sie nicht Gottes erste Wahl für ihren Dienst war. Sie war sich nie ganz sicher, ob sie Gottes zweite oder gar dritte Wahl war, denn "die Arbeit, die ich mache, ist die Arbeit eines Mannes. Ich arbeite hart. Nur wenige Menschen wissen, wie hart ich arbeite", sagte sie. "Ich kann mehr arbeiten als fünf Männer zusammen... Aber kein Mann war bereit, den Preis dafür zu zahlen. Ich war einfach naiv genug zu sagen: 'Nimm nichts und benutze es' (hier bin ich). Und das hat er seitdem getan."<sup>1</sup>

Wenn die Kirche in die nächste Bewegung Gottes eintritt, werden wir erleben, wie mächtige Salbungen auf die Menschen kommen. In den letzten Jahren hat sich eine Erwartung auf eine neue Bewegung des Heiligen Geistes aufgebaut. Ich glaube, dass an dieser Bewegung Menschen beteiligt sein werden, die sich an Gott "verkauft" haben, denn nur wer sich verkauft hat, kann mit der Kraft umgehen, die auf ihn zukommt.

### **Qualitäten, die wir nachahmen müssen**

Nur Menschen, die sich selbst gestorben sind, werden in der Lage sein, in der kommenden Salbung zu wirken. Deshalb halte ich es für sehr wichtig, dass alle, die bei den Erweckungen des Herrn mitmachen wollen, verstehen, was von ihnen verlangt wird.

Das Leben von Kathryn Kuhlman kann jedem, der bereit ist, den Preis zu zahlen, ein Beispiel dafür geben, was dieser Preis beinhaltet.

Einige der herausragendsten Qualitäten in ihrem Leben - Qualitäten, die wir meiner Meinung nach entwickeln müssen, wenn wir geistlich reifen - waren diese:

---

<sup>1</sup> *A Glimpse Into Glory*, S. 30,31.

- Sei sensibel für den Heiligen Geist.
- Gib Gott immer dein Bestes.
- Predige das reine Wort Gottes und entwickle einen Hunger nach dem Wort Gottes, so dass du ständig in der Heiligen Schrift suchst.
- Wenn du einen Fehler machst, solltest du ihn schnell bereuen.
- Erlaube Jesus, deine Verteidigung zu sein.
- Lass die Vergangenheit hinter dir und strebe nach der hohen **B e r u f u n g** Gottes in Christus Jesus.
- Unterwirf deinen Willen ganz dem Willen Gottes.
- Wenn du einmal deine Hand an den Pflug gelegt hast, um für Gott zu arbeiten, schau nicht mehr zurück.
- Bringe Gott deinen Leib als lebendiges Opfer dar, das ihm heilig und angenehm ist.
- Passe dich nicht dem Muster der Welt an.
- Schränkt den Heiligen Geist nicht ein und gebt ihm die volle Anerkennung, Ehre und Herrlichkeit.
- Sei dir der Gegenwart von Jesus bewusst. Lebe dein Leben in Ihm  
-Wandel im Heiligen Geist.
- Lass die Liebe deine Motivation für alles sein, was du tust.
- Entwickle den Wunsch, anderen zu helfen.
- Sei nicht respektlos, sondern mach jedem klar, dass er für Gott wichtig ist. Freue dich über den Erfolg anderer und setze dich ein, um ihnen zu helfen.
- Denke daran, dass deine Taten und dein Verhalten lauter sprechen als deine Worte. *Dein* Leben ist vielleicht die einzige "Bibel", die viele Menschen jemals zu Gesicht bekommen.
- Hüte das, was Gott dir gegeben hat, sehr sorgfältig.
- Predige immer das Wort, nicht deine Erfahrung.

**Ihre grundlegende Motivation war Liebe**

---

Einer ihrer Biographen schrieb etwas, das vielleicht zusammenfasst

das Leben von Kathryn Kuhlman:<sup>2</sup>

Natürlich war sie verunsichert. Die haben wir alle. Sie war so voller Unsicherheiten, dass selbst der zufälligste Beobachter die klaffenden Löcher in ihrer Rüstung sehen konnte. Aber *sie war nicht* davon *motiviert*, denn in ihrem Herzen war sie die sicherste Person, die ich je getroffen habe. Das zeigte sich an ihrer unbestrittenen Autorität in geistlichen Angelegenheiten. Das war keine Fassade. Eine Maske. Sie war echt. Und wenn sie am tiefsten verletzt wurde, von Freunden und Feinden gleichermaßen, blutete sie zwar ein wenig, aber an der tiefsten Stelle des Schnittes fand man immer noch Jesus ... die motivierende Kraft in ihrem Leben war die Liebe ... ihre Liebe zu Christus und ihre Liebe zu den Menschen.

Wenn eine prominente Person in der Welt stirbt, schauen die Menschen zunächst auf die natürlichen Errungenschaften. Aber wenn eine Führungskraft im Leib Christi stirbt, möchte Jesus, dass wir nicht nur auf das schauen, was in der natürlichen Welt erreicht wurde, sondern auf das, was im Leib Christi erreicht wurde. Dabei geht es *nicht* darum, die Führungskraft zu loben oder zu kritisieren, sondern darum, Beispiele für unser eigenes Leben zu finden.

Unser Vorbild dafür ist das Alte Testament, das uns (allen unter dem Neuen Bund) laut Paulus als Beispiel gegeben wurde.

Diese Dinge geschahen an ihnen als Beispiele und wurden als Warnungen für uns aufgeschrieben, über die die Erfüllung der Zeitalter gekommen ist.

1. Korinther 10:11

Das ist also die Absicht und der Geist, mit dem ich versucht habe, Kathryn Kuhlman's Leben zu betrachten: ein Beispiel für ein ergebenes Gefäß zu sehen. Außerdem glaube ich, dass ihr Leben ein positives Beispiel dafür sein kann, was Gott heute in der Kirche zu tun versucht.

Genau wie bei den Helden und Heldinnen des Alten Testaments können wir sehen, dass nicht alle Führungspersönlichkeiten perfekt sind - tatsächlich sind es nur

wenige. Henoeh und Elia sind die einzigen, die übersetzt wurden  
- und

---

2 Buckingham, S. 258,259.

Elia musste in seinem Leben Angst und Zweifel überwinden, wenn nicht sogar andere Dinge. Der Schlüssel ist, dass sie mit Gott wandelten. (In Gen 5,24 heißt es, dass Henoch *mit Gott wandelte*.) Ich glaube, das ist die Quintessenz dessen, was Gott für uns alle will.

Der Schlüssel zum "Wandel mit Gott" ist laut Hebräer 11 der *Glaube*. Die in diesem Kapitel erwähnten Personen haben jedoch nicht automatisch im Glauben gewandelt. Abrahams Glaube wurde erst vollendet, als es an der Zeit war, Gott Isaak zu opfern. (Heb. 11:17-19, Jakobus 2:21-23.) Abraham sagte nicht einmal immer die Wahrheit. Und früher in seinem Leben unterlag er dem Zweifel und der Schwäche, das Oberhaupt seines Haushalts zu sein: Ismael war das Ergebnis.

Jakobus schrieb: "Elia war *ein Mensch wie wir*" (5:17) und "Ihr seht, dass ein Mensch durch das, was er tut, gerecht wird und nicht allein durch den Glauben" (2:24). Siehe auch Römer 4:2,3. Der *Glaube* und die *Werke* (Jakobus 2:26), die aus dem Glauben fließen, sind also das Endergebnis des "Wandelns mit Gott", bei dem man sich jeden Tag auf einen engeren Weg einstellt. Das hat Kathryn Kuhlman zweifelsohne getan.

## **Heldin des Glaubens**

Die geistliche Reife, die sich aus ihrer Einstellung zu den Dingen, die ihr widerfahren sind, ergab, spiegelt sich in diesen Merkmalen wider:

Rechenschaftspflicht, Ehrlichkeit und Integrität.

- Demut - das Bewusstsein, dass wir der Ton sind und nicht der Töpfer. (Jes. 64:8, Röm. 9:21.)
- Standhaftigkeit bei der Verfolgung der eigenen Berufung.
- Auf Gott hören und bereitwillig gehorchen.
- Mangel an Selbstverteidigung, Selbstmitleid und anderen "Selbststrecchen".
- Konsequentes und intensives Gebet und Studium des Wortes Gottes.
- Hingabe an das Königreich.
- Loyalität und Verlässlichkeit.

- Der Schwerpunkt liegt auf der Erlösung, auf dem Dienst der Versöhnung der Menschen mit Gott.

- Vertrauen und Hoffnung.
- Aufrichtigkeit in der Suche nach Antworten bei Gott und nicht bei Menschen.
- Ganz und gar ein Nachfolger des Heiligen Geistes zu sein und nicht zu versuchen, seine Berufung im Fleisch zu erfüllen.
- Gott die ganze Ehre und den Ruhm zu geben.
- Erlaube dem Mitgefühl des Herrn, sich an andere zu wenden, die verletzt sind.

Eine Begebenheit in ihrer Kindheit, die vielleicht dazu führte, dass das Erbarmen des Herrn sie so sehr durchströmte, geschah, als sie drei Jahre alt war.

Ihr Vater kam eines kalten Winterabends von der Arbeit nach Hause, nachdem er durch sehr tiefen Schnee gelaufen war. Als er in die Küche kam, ging er direkt zum Herd, der glühend heiß war, um die Kekse für das Abendessen zu backen - und umging dabei seine übliche Umarmung für Kathryn.

Sie sagte: "Während er mit den Händen über dem Küchenherd stand, nahm ich so schnell ich konnte einen Stuhl und schob ihn neben ihn an den Herd."<sup>3</sup>

Als sie sich auf die Zehenspitzen stellte, um ihn zu umarmen, rutschte der Stuhl weg und sie fiel mit beiden Händen direkt auf den rotglühenden Herd. Ihre Eltern hielten sie fest, aber das Fleisch ihrer Handflächen blieb auf dem Herd liegen. Ihre Mutter steckte ihre Hände in einen Topf mit Schmalz und betete, wie Kathryn in späteren Jahren erzählte:

Ich werde dir noch etwas über meine Hände erzählen. Du weißt nicht, wie empfindlich ich mein ganzes Leben lang war, denn diese Hände sind vernarbt. Diese Hände sind keine schönen Hände. Sie sind nicht... Aber, meine Lieben, wenn Er diese vernarbten Hände nehmen kann und wenn Er ein altes, vernarbt Leben nehmen kann - wenn Er den Sünder nehmen und ihn durch Seine Gnade retten kann (dann kann Er dich genauso gebrauchen wie mich).

Manchmal, wenn Leute meine Hände ergreifen und du siehst, wie ich zurückweiche, ist das der Grund. Das sind keine starken Hände, aber es sind nachgiebige Hände. Es gibt keine

Schönheit. Du siehst nur die Schönheit der

---

3 "Jesus Christus ist alles in allem".

sie, wenn du Christus in diesen Händen siehst.<sup>4</sup>

Als Einzelne und als Gemeinde sollten wir dem Heiligen Geist erlauben, dieselben Eigenschaften in uns zu entwickeln. Es sind Facetten des Charakters Gottes, und das Wort sagt uns, dass wir "dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet werden sollen" (Röm. 8:29 KJV), der nur das tat, was er seinen Vater tun sah (Joh. 5:19). (Johannes 5:19.) Er und der Vater sind eins (Johannes 10:30), und er will, dass wir eins mit ihm sind.

Leider werden diese Eigenschaften in der Regel durch Widrigkeiten entwickelt. Bei den meisten Christen braucht es die Beschneidung und den Schliff der Umstände, um uns dem Charakter Jesu anzupassen.

Gott lehrte Abraham, ihm zu vertrauen, indem er ihn aus bestimmten Situationen herausholte - zum Beispiel als ein fremder König Sarai in seinen Harem nahm. (1. Mose 12,10-20.) Gott griff ein und Abraham erkannte, dass er Gott als Vater vertrauen konnte, nicht nur als übernatürliche Macht oder gar als Schöpfer. Abraham machte Fehler und lernte durch sie.

Die Tatsache, dass Kathryn sechs Jahre lang ihren eigenen Weg in der Ehe wählte, ist nicht wichtiger als die Tatsache, dass sie sich am Ende für Gottes Weg entschied und zu ihrem eigenen Leidwesen an diesem Weg festhielt. Bis an ihr Lebensende hat sie "Mister" geliebt.

Sie sagte einmal: "Niemand wird je erfahren, was mich dieser Dienst gekostet hat. Nur Jesus."<sup>5</sup>

Ein anderes Mal sagte sie: "Ich würde alles dafür geben, wenn ich nur eine gute Hausfrau, eine gute Köchin hätte sein können. Und ich hätte gerne eine große Familie gehabt. Es wäre schön gewesen, einen Mann zu haben, der mich herumkommandiert."<sup>6</sup>

Sie *entschied sich*, ihre "Rechte" auf Ehe und Familie an das Kreuz zu hängen, und sie nahm dieses Kreuz auf sich und folgte Jesus. Wie viele Christinnen und Christen würden sogar ihre Karriere aufgeben, oder wie viele Pfarrerinnen und Pfarrer würden ihre Ideen für ihren eigenen Dienst aufgeben, um ganz der Führung des Heiligen Geistes zu folgen?

Doch genau das ist die Forderung dieser Stunde. Gott verlangt

~~eine~~

- 
- 4 Ibid.
  - 5 Buckingham, S. 93.
  - 6 Hosier, S. 99.

näheren Weg für alle, die Teil dieser Erweckung sein wollen. Der Schwerpunkt liegt auf der altmodischen "Heiligung". Mein Geist und der vieler anderer, mit denen ich gesprochen habe, drängt darauf, sich selbst zu kreuzigen, um sich auf eine höhere geistliche Reife vorzubereiten.

Was unseren persönlichen Weg mit Gott angeht, spielt es wirklich keine Rolle, ob die kommenden Zeiten beispiellosen Wohlstand oder beispiellos harte Zeiten bringen: Beide Umstände erfordern unser volles Vertrauen und unseren Glauben an Gott als unsere Quelle, sonst werden wir abfallen.

Kathryn Kuhlman wäre die Erste gewesen, die zugegeben hätte, dass sie es "noch nicht geschafft hat" oder dass sie in ihrem christlichen Leben nicht perfekt ist. Der einzige Grund, einen Blick auf einige dieser unvollkommenen Bereiche zu werfen, ist nicht, um sie zu kritisieren, sondern um Lektionen zu lernen. Wir können sowohl aus dem, was sie noch *nicht* vollendet hatte, als auch aus dem, was sie schon getan hatte, einiges lernen.

"Gott arbeitete immer noch an ihr, als sie nach Hause ging, um bei ihm zu sein. Wie viele von uns könnten sagen - wenn Er uns heute nach Hause rufen würde -, dass wir Ihm erlaubt haben, so viel in unserem Leben zu tun wie Er es in ihrem tat?"

In Hiob 3:25 wird Hiob mit den Worten zitiert: "Was ich befürchtet habe, ist über mich gekommen; was ich gefürchtet habe, ist mir widerfahren." In den fast dreißig Jahren ihres wirklichen Dienstes sprach Kathryn mehrmals über ihre Angst, dass sich der Heilige Geist nicht manifestieren würde, dass sie die Salbung verlieren würde. Einmal sagte sie:<sup>7</sup>

Zehntausendmal habe ich dasselbe Gebet gebetet: "Nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir." . . . Ich habe keine Angst vor Menschen oder Satan. Aber ich habe Angst davor, den Heiligen Geist zu betrüben ... Es gibt nichts Ekligeres und Widerlicheres als die Manifestationen des Fleisches, nachdem der Heilige Geist aus dem Leben eines Menschen gewichen ist.

Kathryn wollte noch nicht sterben. Auf dem zweiundzwanzigsten Weltkongress der FGBMFI, der in der

## Anaheim Convention

---

7 Hosier, S. 78,79.

Zentrum, sagte sie: "Noch nie in meinem Leben wollte ich so sehr leben wie jetzt".<sup>8</sup>

Bei der letzten Konferenz in Israel wurde sie beim Beten und Weinen belauscht: "Lieber Gott, bitte lass mich leben! Lass mich leben! Ich flehe dich an, ich will leben."<sup>9</sup>

Sie wollte leben, weil sie glaubte, dass diese Jahre die größte Stunde der Kirche waren. Sie erwartete, dass sich die Kraft des Heiligen Geistes in den letzten Jahren dieses Jahrhunderts so manifestieren würde, wie es noch nie zuvor geschehen war. Sie sah ihren eigenen Dienst als eine Rückkehr zum Wirken des Heiligen Geistes. Sie konzentrierte sich auf den Geber und nicht auf die Gaben.

Was sie in einem Gottesdienst an der Oral Roberts University sagte, könnte leicht als ihr letztes Statement an die Welt dienen:<sup>10</sup>

"Die Welt nannte mich einen Narren, weil ich mein ganzes Leben dem einen gegeben habe, den ich nie gesehen habe. Ich weiß genau, was ich sagen werde, wenn ich in seiner Gegenwart stehe. Wenn ich in das wunderbare Gesicht Jesu schaue, werde ich nur eines sagen können: 'Ich habe es versucht. Ich habe mein Bestes gegeben, was ich konnte. Meine Erlösung wird vollkommen sein, wenn ich vor ihm stehe und ihn sehe, der alles möglich gemacht hat.

Kathryn Kuhlman... die Magd Gottes.

Wir vermissen sie immer noch!

---

8 Buckingham, S. 291.

9 Buckingham, S. 291.

10 Roberts, Oral, "A Tribute to the Lord's Handmaidens", Cover of *Abundant Life* (Tulsa: Oral Roberts Evangelistic Association, Inc., Mai 1976), ein Zitat aus Kathryn Kuhlman's Ansprache an die Fakultät und die Studenten der Universität in einem

ORU-Gottesdienst am 15. September 1975.

*Anhang I:*

# Biografischer Abriss

11. Februar 1891: Joseph Adolph Kuhlman heiratet Emma Walkenhorst, Concordia, Missouri.
9. Mai 1907: Kathryn Johanna Kuhlman wird geboren. 6. Oktober 1913: Myrtle Kuhlman heiratet Everett Parrott, Sedalia, Missouri.
- Frühling, 1921: Kathryn wurde wiedergeboren in der Methodistenkirche, Concordia.
4. April 1922: Joseph Kuhlman wird zum Bürgermeister gewählt.
- 1924:00:00 Kathryn kam zu Myrtle und Everett im Zeltbezirk in Washington und Oregon. Irgendwann in diesen Jahren wurde sie zum Predigen berufen, wahrscheinlich irgendwo in Idaho.
- 1928: Kathryn beginnt ihren eigenen Dienst in Boise, Idaho.
- 1933: Die Treffen in Pueblo, Colorado, waren ihr erster "fester" Standort als Predigerin. Sie blieb hier für sechs Monate.
27. August 1933: Die ersten Treffen in Denver bleiben bestehen  
fünf Jahre hier. Beginn der ersten Radiosendungen, KVOD.
28. Dezember 1934: Joseph Kuhlman wird von einem Auto angefahren. Gestorben  
zwei Tage später, ohne das Bewusstsein wiederzuerlangen und ohne Kathryn zu sehen. (1865-1934).
25. Februar 1935: Denver Revival Tabernakel  
gegründet mit Kathryn als Grunderin.



- Direktor. Das Gebäude wurde im Juni fertiggestellt.
- 1936: Emma Kuhlman wurde wiedergeboren und empfing die Taufe im Heiligen Geist bei einem von Kathryns Treffen in Denver.
- Anfang 1937: Der texanische Evangelist Burroughs Waltrip, ein von vielen Gastpredigern, seinen ersten Besuch im Denver Revival Tabernacle. Später im Jahr reichte er die Scheidung ein und verließ seine erste Frau mit zwei kleinen Söhnen. In Mason City, Iowa, gründete er eine Arbeit namens Radio Chapel.
- 1938: Kathryn wird eingeladen, in der Radiokapelle zu predigen, die im Juli eingeweiht wird.
18. Oktober 1938: Kathryn und Burroughs Waltrip sind in Mason City geheiratet. Fast sofort wird Radio Chapel geschlossen und das Paar verlässt Iowa.
- 1943: Die Waltrips predigen in Pittsburgh, wo Kathryn zum ersten Mal Maggie Hartner trifft, die ihre langjährige Helferin werden sollte. Später im Jahr erlaubte Waltrip Kathryn, in Portland, Oregon, zu predigen, aber die Nachricht von ihrer Heirat sickerte durch, so dass das Treffen abgesagt werden musste. Burroughs und Kathryn zogen in eine Wohnung in Los Angeles, Kalifornien. Dort hatte sie ihre "Tod-zu-sich-selbst"-Erfahrung.
- 1944: Kathryn verließ Waltrip und kaufte ein einfaches Ticket nach Franklin, Pennsylvania, zu einem zweiwöchigen Treffen. Sie sah Waltrip nie wieder. Sie diente in anderen Staaten des Mittleren Westens und des Südens.
- 1945: Kathryn wird in der lokalen Zeitung als

"Geschiedene" in Columbus, Georgia, gemeldet. Burroughs hatte jedoch noch nicht die Scheidung eingereicht. Sie kehrte nach Franklin, Pennsylvania, zurück.

---

APPENDIX I: BIOGRAFISCHER  
ÜBERBLICK

---

- Februar 1946: Kathryn mietete das Gospel Tabernacle, die Ort der Billy Sunday Erweckungen, von M. J. Maloney. Sie begann, ihre Botschaften über den Oil City Radiosender WKRZ zu verbreiten. Später fügte sie einen Sender in Pittsburgh hinzu. Im November lernte sie zwei Witwen kennen, die sie einluden, bei ihnen im Dachgeschoss des Business Women's Club einzuziehen. Die eine Witwe starb und hinterließ ihr den Anfang einer umfangreichen Sammlung von kostbaren Juwelen und Antiquitäten. Die andere, Eve Conley, wurde Kathryns persönliche Sekretärin und lebenslange Vertraute.
- 1946: Das war auch das Jahr, in dem sie reisende "Wunderheiler" besuchte und angewidert und betrübt war über das, was sie sah. Das veranlasste sie dazu, in der Heiligen Schrift nach dem Heiligen Geist zu suchen.
- April 1947:  
Geist und Sie begann eine Serie über den Heiligen Geist und
- Bald darauf stand eine Frau auf und sagte, sie sei in der Nacht zuvor geheilt worden und ihr Arzt habe es bestätigt. Ein paar Wochen später wurde eine zweite Heilung bestätigt.
- Ihre Geschäftsbeziehung mit M. J. Maloney endete nach einem Streit und einem Rechtsstreit über seinen angeblichen Anteil an den Geldern, die in ihr Ministerium flossen. Im Juni kauften einige ihrer Unterstützer eine alte Rollschuhbahn im nahe gelegenen Sugar Creek und verwandelten sie in den Faith Temple.

- 1948: Waltrip reichte schließlich die Scheidungspapiere ein und ein freundlicher Sheriff stellte sie heimlich zu.
4. Juli 1948: Der erste Pittsburger "Wundergottesdienst" ist  
in der Carnegie Hall statt, der erste von vielen solchen Gottesdiensten, die in den nächsten zwanzig Jahren regelmäßig stattfanden. Die Gottesdienste waren von Anfang an brechend voll, und Wunder waren

- von Anfang an gesehen.
- November, 1950: "Zeichen" Das Dach des Faith Temple stürzt ein, ein Kathryn hatte gesprochen, dass sie nach Pittsburgh ziehen würde. Außerdem erhielt sie in diesem Jahr die erste landesweite Werbung im *Redbook Magazine*. Sie kaufte ein Haus in Fox Chapel, PA.
- Sommer, 1952: Kathryn kommt zu Rex und Maude Aimee Humbard für eine Reihe von Treffen in Akron, Ohio. Dr. Arthur Metcalfe, ein angesehener Chordirektor in Pittsburgh, trat als Chordirektor in ihren Dienst ein - eine Beziehung, die dreiundzwanzig Jahre lang hielt. Auch ihr langjähriger Buchhalter, Walter Adamack, kam 1952 in ihren Dienst. Der südbaptistische Pastor Dallas Billington vom Baptist Temple in Akron bezeichnete ihren Dienst als Gaunerei und bot jedem, der "beweisen" konnte, dass sie durch Gebet heilte, 5.000 Dollar. Die Situation eskalierte in gegenseitigen Zeitungsattacken, die der Kirche viel Schaden zufügten, und niemand gewann.
- 1953: Kathryns fünfter Jahrestag in Pittsburgh in der Syria Moschee gefeiert.
- 1957: Gründung der Kathryn Kuhlman Foundation mit Sitz im Carlton House, Pittsburgh. Kathryn, die Präsidentin der Stiftung, erhält ein jährliches Gehalt von 25.000 USD.
18. April 1958: Emma Kuhlman stirbt, die Beerdigung findet in Baptistenkirche, Concordia. (1872-1958)
- 1965: Erstes Treffen in Kalifornien auf wiederholte Einladungen von Rev. Ralph Wilkerson, Pastor des Anaheim Christian Center. Beim dritten Gottesdienst im

Pasadena Convention Center war der Andrang so groß, dass das Zentrum überfüllt war. Im April begann sie mit monatlichen

---

APPENDIX I: BIOGRAFISCHER  
ÜBERBLICK

---

- Treffen im riesigen Shrine Auditorium, direkt am Harbor Freeway südlich von Downtown Los Angeles.
- 1968: Ihr Dienst weitet sich auf die ganze Welt aus Der Gottesdienst zieht in Pittsburgh von der Carnegie Hall in die First Presbyterian Church um. Sie traf zum ersten Mal den Autohändler Tink Wilkerson aus Tulsa. In diesen Jahren spendete die Stiftung unter anderem mehr als 1.200 Rollstühle für Querschnittsgelähmte in Vietnam, spendete mehr als 40.000 Dollar an die Western Pennsylvania School for the Blind, richtete Studentendarlehensfonds und/oder Stipendien an sieben Colleges oder Universitäten ein.
- 1970: Kathryn ging nach Vietnam, um eine Missionskapelle, die mit Geldern aus ihrer Stiftung gebaut wurde, eine von dreiundzwanzig, die schuldenfrei an Staatsangehörige in Mittelamerika, Costa Rica, Indien, Afrika, Südamerika, Vietnam, Indonesien, Hongkong und Malaysia übergeben wurde.
- 1971: Nach einem Wundergottesdienst in Los Angeles trifft sie Oral Roberts zum ersten Mal persönlich.
- 1972: Die Feier zum fünfundzwanzigsten Jahrestag des Dienstes von Kathryn Kuhlman findet im Hilton Hotel in Pittsburgh und im Mai in Kansas City, Missouri, statt. Am 11. Oktober wird ihr eine Audienz bei Papst Paul gewährt.
- 1973: Ihr wird die Ehrendoktorwürde der Oral Roberts University verliehen.
- 1974: Sie war eine der Hauptrednerinnen auf der Ersten Weltkonferenz über den Heiligen Geist, die in Israel stattfand.

Dies war eine der wenigen

Gottesdienste, bei denen sie gefilmt werden durfte. Das *People Magazine* hat eine vierseitige Reportage über Kathryn in ihrem Haus in Fox Chapel gemacht.

1975:

Gottesdienst am 3. Mai im Las Vegas City Auditorium. Mehr als 8.000 Menschen nahmen daran teil. Einer dieser Gottesdienste wurde auch gefilmt. Später im Monat feuerte sie ihren persönlichen

Verwalter Paul

Bartholomew, den Schwager von Dino Kartsonakis. Er verklagte sie und drohte, ein Manuskript über sie zu veröffentlichen, das angeblich abfällige Dinge enthält. Im September einigte sie sich außergerichtlich. Im November sprach sie auf der Zweiten Weltkonferenz über den Heiligen Geist und ließ erneut zu, dass ihr Gottesdienst gefilmt wurde. In den Monaten zuvor hatte sie jedoch andere führende Geistliche der charismatischen Bewegung angegriffen und einen von ihnen gezwungen, von der Israel-Konferenz zurückzutreten - andernfalls würde sie es tun. Drei Tage später hielt sie ihre letzte Predigt im Shrine Auditorium in Los Angeles. Im Dezember wurde sie für eine Operation am offenen Herzen ins Hillcrest Medical Center in Tulsa verlegt.

20. Februar 1976:  
Lungenentzündung.

Kathryn Kuhlman starb an den Folgen einer

Hypertension und wurde im Forest Lawn Memorial Park, Glendale, Kalifornien, beigesetzt.

30. April 1982:

Die Radiosendungen wurden eingestellt ... Aber Kathryn Kuhlman's Kassetten und Bücher segnen weiterhin Herzen und Leben und sind immer noch über die

Kathryn Kuhlman Foundation in  
Pittsburgh, Pennsylvania, erhältlich.

*Anhang II:*

# Nachrichten von Kathryn Kuhlman

(Anmerkung des Autors: Diese Nachrichten wurden nur so weit bearbeitet, wie es nötig war, um sie von gesprochenen in schriftliche Nachrichten zu übersetzen, Wiederholungen zu eliminieren und die richtige Zeichensetzung einzufügen. Alles, was zu diesem Zweck weggelassen wurde, ist durch Ellipsen gekennzeichnet).

## **Ausschnitt aus einer Botschaft über den Heiligen Geist:**

Eines Abends hatte ich einen Altarruf gehalten. Einige traten vor, um wiedergeboren zu werden, aber eine Dame, Isabel Drake, werde ich nie vergessen. Sie war eine junge Frau, eine Lehrerin, die von Joliet nach Chicago pendelte. Alle anderen waren schon weg. Wir schalteten alle Lichter aus, um Strom zu sparen. Nur zwei brannten noch. Isabel blieb vor dem Altar stehen und betete.

Ich nahm meinen Platz an der Seite ihrer Mutter ein. Es waren nicht mehr als drei oder vier von uns da. Plötzlich... in diesem Moment hob diejenige, die absolut nichts über den Heiligen Geist wusste, diejenige, die absolut nichts über die Taufe des Heiligen Geistes wusste, diejenige, die noch nie jemanden in einer unbekanntenen Sprache hatte sprechen hören, beide Hände und begann das Schönste zu singen, was ich je gehört habe.

Ihre Stimme war so klar wie eine Glocke. Sie sang in einer Sprache, die so schön-wunderbar war! Sie erreichte das hohe C. Es war die absolute Perfektion. Vor Gott hatte ich noch nie einen solchen Gesang gehört. Und ihre Mutter, die dort im Halbdunkel saß, drückte meine Hand und sagte: "Kathryn,



Das ist nicht meine Tochter. Meine Tochter kann nicht einmal ein Lied singen."

Die Perfektion dieser Stimme und die Perfektion des Klangs dieser Musik! Ich habe gelernt. Ich sah den Heiligen Geist. Ich wurde Zeuge von etwas, das ich noch nie zuvor erlebt hatte.

(Dann, nach fünfzehn Minuten oder mehr - ich kann nicht sagen, wie lange - neigte sie den Kopf. Ich hatte gesehen, wie jemand die Taufe mit dem Heiligen Geist empfing.

Erinnere dich an etwas: Ich glaube mit jedem Atom meines Seins an die Taufe mit dem Heiligen Geist. Er ist in dir, von der Errettung an, aber es gibt eine Erfahrung mit ihm jenseits der Errettung).

. . . Ich glaube an die Taufe mit dem Heiligen Geist; aber, meine Lieben, wenn er spricht, wird es absolute Vollkommenheit sein. Es wird kein Geschwätz sein. Viele Dinge, die als Taufe im Heiligen Geist bezeichnet werden, oder viele Dinge, die als Reden in einer unbekannten Sprache bezeichnet werden, sind nicht der Heilige Geist. Sie bringen denjenigen, der die Vollkommenheit ist, in Misskredit. Der Heilige Geist ist nicht unwissend. Wenn es der Heilige Geist ist, ist es eine perfekte Sprache.

Wir leben in einer sehr wichtigen Stunde. Wir leben in einer Stunde, in der wir von der großen charismatischen Bewegung sprechen. Aber wir leben auch in einer sehr gefährlichen Stunde. Vieles, was dem Heiligen Geist zugeschrieben wird, ist *nicht* der Heilige Geist. Und das ist es, was etwas sehr Schönes und Wundervolles in Verruf bringt. Es gibt Tausende, die glauben, dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, nur weil sie ein paar Worte in einer unbekannten Sprache gesprochen haben.

Es gibt Tausende, die behaupten, mit dem Heiligen Geist erfüllt worden zu sein, die aber nie die Taufe mit dem Heiligen Geist empfangen haben. *Du* lehrst niemanden, wie man in einer unbekannten Sprache spricht.

Johannes der Täufer sagte: "Ich taufe zwar, aber es gibt einen, der mächtiger ist als ich: Jesus, der euch mit dem Heiligen Geist taufen wird." (Matthäus 3,11, umschrieben.)

---

Alles, was wir erhalten - egal, was es ist -, muss immer von

Jesus kommen, der es gibt. Alles, egal, was es ist, alles, was wir erhalten, muss durch Jesus kommen. Er ist der Eine. Er ist der Auserwählte. Er ist sogar der Geber der Taufe

mit dem Heiligen Geist. Wisse das.

Ich bete, dass der Heilige Geist dies in deinem Herzen Wirklichkeit werden lässt. Neulich sah ich in Portland, Oregon, (eine kleine katholische Schwester). Sie hatte noch nie jemanden gesehen, der vom Heiligen Geist erfüllt war, noch nie. Sie trug eine (Nonnen-)Kutte, und die Kraft Gottes (berührte sie), so dass sie auf die Bühne kam und ganz zaghaft sagte: "Ich bin gerade geheilt worden."

Und ich sagte: "Oh, Schwester, das ist wunderbar. Ich bin so froh."

Sie drehte sich um, um zu gehen, ging nicht mehr als drei Schritte, dann drehte sie sich wieder zu mir um und flüsterte ganz zaghaft: "Ich bin so hungrig nach mehr vom Heiligen Geist."

Tatsächlich habe ich sie in diesem Moment nicht berührt. Ich habe nicht für sie gebetet. In diesem Moment wurde sie von der Macht Gottes erschlagen und lag am Boden unter der Macht Gottes. Niemand hatte ihr die Mechanismen erklärt. Niemand hatte ihr beigebracht, wie es geht, aber eine heilige Stille legte sich über die Menge. Ich erinnerte mich an etwas: *Lärm ist kein Zeichen von Macht*. Das solltest du immer wissen.

In diesem Moment schienen fünftausend Herzen eins zu sein, und alles, was man hören konnte, war eine heilige Stille in der Stadthalle, eine heilige Stille, als ob sich die Engel tief verneigten. Für die katholische Schwester, die es nie gelernt hatte, war es die natürlichste Sache der Welt, sich Ihm hinzugeben.

Der Heilige Geist heilte sie, und von ihren Lippen kam eine himmlische Sprache. Sie war wunderschön, so schön, dass man sich wünschte, die Schuhe von den Füßen zu nehmen. Du spürtest, dass du in der Gegenwart des Allerhöchsten stehst. *Du hast* die Vollkommenheit des Heiligen Geistes erkannt.

In dieser Nacht erhielt ich eine göttliche Offenbarung, die ich noch nie zuvor erhalten hatte, und das ist der Grund, warum meine Botschaft an euch heute Morgen so wichtig ist, denn die Dinge geschehen. Und sie geschehen so schnell. Deshalb halte

ich es für so wichtig, dass du verstehst, dass er dich gebrauchen kann. . . .

Ich sage es schon lange, und ich glaube es mit jedem Atom meines Seins: Es ist alles eine große Wiederherstellung. Alles, was in der frühen Kirche geschah, wird in der Kirche wiederhergestellt.

jetzt - alles. Und es passiert alles so schnell. Es passiert so schnell.

In dieser letzten Stunde werden alle Früchte, alle Gaben des Geistes in der Kirche wiederhergestellt. Es gab Wundergottesdienste (in der frühen Kirche), bei denen alle Anwesenden - es wird nicht gesagt, wie viele im Gottesdienst anwesend waren - durch die Kraft Gottes geheilt wurden.

Diese kostbare katholische Schwester wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt, und ich stand nur ein paar Meter von ihr entfernt. Ich war mir der Menschen in der Menge nicht bewusst, absolut nicht. Ich erhielt eine geistliche Offenbarung.

Am Pfingsttag wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt. (Apostelgeschichte 2,1-4.) (Und wieder) wird es Zeiten geben, sogar in Momenten wie diesem, in denen es eine solche Einheit im Geist gibt, wenn der Heilige Geist auf die Menschen in einer Versammlung gekommen ist

-die absolut nichts über den Heiligen Geist wissen-, dass Wellen der Herrlichkeit über sie kommen werden und alle Anwesenden mit dem Heiligen Geist erfüllt werden und die Taufe mit dem Heiligen Geist empfangen. Ich glaube das!

Ich möchte etwas teilen, das sehr wichtig ist. Ich glaube nicht, dass Gott mir etwas Besonderes gegeben hat, das er nicht hat.

Er hat mir eine Sache gegeben, die er niemandem geben wird, wenn du den Preis dafür bezahlst. Ich bin für ihn nichts Besonderes... Er wird dir absolut alles geben, was er mir gegeben hat.

Ich würde dir gerne sagen, dass der Preis billig ist. Heutzutage ist jeder auf ein Schnäppchen aus, aber Gott macht keine Schnäppchen. Junge Leute, ich würde euch anlügen, wenn ich euch sagen würde, dass es billig ist. *Ihr* seht mich da draußen auf der Bühne und alles, was ihr seht, ist der Glamour. Und es sieht so glamourös aus. Alles, was du siehst, ist der Ruhm. Das ist alles, was du siehst.

Ein Reporter fragte mich neulich: "Wie bereiten Sie sich auf einen solchen Gottesdienst vor?" und ich sagte: "Sir, ich bleibe vorbereitet."

Heutzutage will jeder etwas für nichts. *Du* bekommst nichts umsonst. Es gibt einen Preis, und der hängt davon ab, was du am meisten willst. Sieh den Tatsachen ins Auge. Diese Generation will nicht

Aber wenn es um das Spirituelle geht, ist es das Wichtigste auf der Welt, und du musst der Wahrheit ins Auge sehen.

(Wenn ich die Bühne betrete, weiß ich, was David meinte, als er sagte: "Nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.")

Ich weiß wahrscheinlich besser als jeder andere an diesem Ort, was er meinte und wie er sich fühlte. Ich habe keine Angst vor Satan. Ich kann die gleiche Waffe gegen Satan einsetzen, die Jesus benutzt hat: "Es steht geschrieben." Ich kann Satan entgegentreten. Ich kann allen Dämonen der Hölle entgegentreten und dieselbe Waffe gegen sie einsetzen, wie Jesus es getan hat. Ich fürchte keinen Menschen. Aber ich fürchte mich davor, den Heiligen Geist zu betrüben, damit diese Salbung nicht verloren geht.

Gestern sahen die Tausenden in dieser Arena nur die Wunder und sie sahen die Herrlichkeit, aber nur sehr wenige von ihnen konnten den Preis sehen, der bezahlt wurde, bevor diese Wunder stattfanden. Er kann mir alles nehmen, was ich habe. Er kann mir alles nehmen, was ich habe, und mir nur die Kleidung für meinen Körper und die Schuhe an meinen Füßen lassen, und ich bin bereit, da rauszugehen und den Rest meines Lebens von Wasser und Brot zu leben, so wahr mir Gott helfe. Ich werde predigen, und wenn ich es an der Straßenecke tun muss, aber nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!

Wenn ich wüsste, dass der Heilige Geist betrübt ist, wenn ich wüsste, dass der Heilige Geist von mir weicht, würde ich nie wieder auf diese Bühne gehen. Ich würde mich nie verstellen, aber in dieser Stunde wäre ich der gewöhnlichste Mensch, der je gelebt hat, und nichts würde passieren. Ich könnte die gleichen Worte sagen, die gleiche Form annehmen und die gleichen Dinge tun, aber die geheime Kraft ist der Heilige Geist.

Du sagst: "Woher weißt du das? Woher weißt du, wenn jemand geheilt ist? Woher wisst ihr das?"

Du siehst, diese Dinge sind spirituell. Es ist sehr schwer, sie mit dem menschlichen Vokabular auszudrücken. Es gibt ein spirituelles Vokabular. Wie kann ich es dir sagen? Nur der Heilige Geist kann dir göttliche Offenbarung geben. Nur er kann dir das Verständnis geben, dass ein Ort der Hingabe und

des Todes an sich selbst das Schwierigste auf der Welt ist (zu erreichen). Ich sage dir, dass es nicht einfach ist. Der Tod des eigenen Ichs ist das Schwerste auf der Welt, aber du kannst an den Ort gelangen, an dem es am einfachsten ist.

nichts von sich selbst, sondern alles von ihm.

. . . Ich kann den Heiligen Geist nicht gebrauchen. Ich kann es nicht tun. Der Heilige Geist muss das Gefäß benutzen. Verstehe etwas. *Du* kannst das größte Talent der Welt haben, aber es wird nie etwas (für Gott) bewirken, wenn der Heilige Geist es nicht benutzt. "Nicht durch Macht noch durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr der Heerscharen" (Sach. 4:6 KJV). Und du wirst so völlig tot.

Du sagst: "Wie kann man so werden?"

Das kann ich dir nicht sagen. Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass Kathryn Kuhlman gestorben ist. Willst du das Geheimnis dieses Ministeriums wissen? Kathryn Kuhlman ist gestorben. Wir sprechen über den Tod von Jesus. Das war sein Kreuz, mein Freund. Das war sein Kreuz. Und das Wort sagt: Nimm dein Kreuz auf dich und folge ihm nach (Mt 10,38).

Ich habe ein Kreuz, an dem ich sterben muss. Geliebte, es gibt ein Kreuz. Jesus hat viel über sein Kreuz gesprochen. Das war sein Kreuz, als sie seinen Körper an das Kreuz nagelten, das war nicht meins. Es war nicht deines. Es war Seines.

. . . Ein Kreuz ist das Symbol des Todes. Wir reden nicht gerne über den Tod, aber wir müssen uns ihm stellen. Früher oder später müssen wir uns dem Tod stellen - jeder von uns, ob er will oder nicht. Ich spreche in diesem Moment über den Tod des Egoismus.

Dies ist eine egoistische Generation. Es ist ein egoistisches Zeitalter. Die Menschen sind egoistisch. Das ist eine Sache, die die Menschen nie an sich selbst erkennen. Niemand hat je zugegeben, dass er ein egoistischer Mensch ist.

. . . Ich kann eine Zeitung in die Hand nehmen und alles über Kathryn Kuhlman lesen. Ich kann die Fernsehübertragungen sehen. Ich werde in keiner Weise mit ihnen in Verbindung gebracht. Ich assoziiere das nicht mit mir. Ich kann diesen Gottesdienst heute verlassen und sagen: "Oh, ist Gott nicht wunderbar?" War das nicht herrlich vom Heiligen Geist, und Gott ist mein Richter, auf keinen Fall könnte ich diesen Gottesdienst mit Kathryn Kuhlman in Verbindung bringen. Kathryn Kuhlman ist schon vor langer Zeit gestorben.

Ich weiß nicht, ob du es verstehst oder nicht. Ich weiß es nicht. Ich kann dir nur sagen, dass er sich nimmt, was du ihm gibst. Er wird dich niemals zwingen. Er wird dich niemals zwingen - niemals. Wenn du wartest

dass er dich zu einem Leben der Nachgiebigkeit zwingt, wird er es nie tun. Niemals. Und das ist etwas, aus dem du nicht herauskommen kannst (Bücher).

Du kennst vielleicht alle Mechanismen, was die Theologie angeht. Aber es geht um mehr als darum, die besten Lehrerinnen und Lehrer der Welt zu haben. Es geht um mehr. Es geht um mehr. Es geht um mehr als darum, mehr Vorteile zu haben als jeder andere Mensch. Es ist mehr als gute Taten. Es ist etwas, das weh tut.

Ich werde dir eine Frage stellen: Was ist dein größter Wunsch im Leben? Das muss an erster Stelle stehen. Sieh den Tatsachen ins Auge. Sieh dir selbst ins Gesicht. Sieh dir direkt ins Gesicht. Vielleicht wünschst du dir nicht das, wovon ich gesprochen habe. Vielleicht ist das gar nicht dein Wunsch. Vielleicht ist es das nicht. Es gibt andere Dinge im Leben, die du dir mehr wünschst, die du für erstrebenswerter hältst.

Aber ich könnte nicht leben, wenn ich weniger hätte als das, was ich habe, ich würde nicht leben wollen. Die Gemeinschaft, von der Paulus sprach, die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, ich könnte ohne sie nicht leben. Ich könnte es nicht. Alles andere ist so wertlos. Nichts anderes ist wirklich wichtig, aber vielleicht willst du es nicht. Vielleicht willst du nicht das Beste, was Gott für dich hat. Vielleicht gibt es andere Dinge, die dir wichtiger sind, aber oh, wenn du es einmal erlebt hast.

Du fragst mich, warum ich nach fünf Stunden nicht müde bin, warum ich so erfrischt bin, als hätte ich fünf Stunden geschlafen. Das liegt daran, dass Kathryn Kuhlman es nicht getan hat. Ich habe nichts getan. Ich habe nur dagestanden und zugesehen, wie der Heilige Geist es getan hat, und ich liebe es. Ich liebe es. Ich war ein großartiger Zuschauer, wirklich. Es war mein Privileg, als Zuschauer zu sehen, was der Heilige Geist getan hat.

Ich habe gesehen, wie er Rollstühle leer gemacht hat, und ich freue mich für diese Menschen. Ich bin begeistert, wenn ich sehe, dass er dieses Ohr geöffnet hat. Warum sollte das nicht erfrischend sein? Ich tue es nicht. Ich habe damit überhaupt nichts zu tun. Kathryn Kuhlman hat nichts damit zu tun. Wenn

wir es tun, fallen wir auseinander. Es ist harte Arbeit, wenn du es ohne den Heiligen Geist tust.

. . . Ich wurde ohne geboren... . Ich habe kein Talent... nichts. Deshalb war es wahrscheinlich einfach für mich zu sagen: "Nimm nichts, und

benutze es."

Für einige von euch ist es vielleicht etwas schwieriger, an diesem Kreuz zu sterben. Das Kreuz ist da. Ohne Ausnahme bist du mit einem Kreuz konfrontiert

-*dein* Kreuz. Was wirst du dagegen tun? Wenn du dich diesem Kreuz stellst, denk daran: Es ist das, was du am meisten willst.

Ich kann diese Entscheidung nicht für dich treffen. Ich habe meine eigene Entscheidung getroffen. Und ich bin froh, dass ich sie getroffen habe. Es mag dir jetzt so schwer vorkommen. Es kostet viel, aber was willst du am meisten? Das ist die Frage. Alles andere ist vorübergehend, aber das, wovon ich rede, ist ewig.

So oft singen wir "I Surrender", bis es fast zu einem Klischee geworden ist. Manchmal machen wir so viel Aufhebens darum, dass es gar nichts mehr bedeutet. Der Tod ist ernst. Der Tod, der Tod. Wir sprechen ihn nicht gerne aus oder stellen uns dem Tod.

... Wenig weißt du, was Gott für dich tun wird, wenig weißt du. Du weißt nicht, was Gott für dich tun wird, wenn du dich nur hingibst. Sag (zu dir selbst): "Ich sterbe an meinem Kreuz." Sag es noch einmal: "Ich sterbe an meinem Kreuz."

Sag: "Mehr als alles andere auf der Welt übergebe ich alles an dich." Meinst du das wirklich? Meinst du es wirklich ernst? Mehr als alles andere auf der ganzen Welt? Nichts anderes ist wichtig. Nichts anderes ist wichtig.

Er will nicht den zweiten Platz belegen. Er weigert sich. Er wird nicht den zweiten Platz einnehmen, das verspreche ich dir. Ich verspreche dir, dass er nicht den zweiten Platz einnehmen wird. Du kannst keine Kompromisse mit ihm eingehen. Er wird **k e i n e n** Kompromiss akzeptieren....

## **Löst *du* Gottes persönliche Schecks ein? (Eine Radio Botschaft)**

Es gibt ein paar sehr wichtige Fragen, die sich jeder von uns stellt, und wir müssen die richtigen Antworten haben. Es ist absolut notwendig, dass wir die richtigen Antworten auf diese wichtigen Fragen haben.

Ist Gott eine Person? Jesus lehrte uns zu beten: "Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name" (Mt 6,9).

Wenn du und ich beten, beten wir dann zu einer Person? Wir müssen sicher sein, dass Gott eine Person ist, wenn unsere Gebete wirksam sein sollen. In anderen kleinen Herz-zu-Herz-Gesprächen wurde diese Frage mit dem Wort Gottes beantwortet. *Ja*, Gott ist eine Person.

Heute werden wir dieses Gespräch von Herz zu Herz fortsetzen und zwei Fragen beantworten: Ist Jesus eine Person? und ist der Heilige Geist auch eine Person? Was würdest du antworten, wenn ich dir die Frage stellen würde: "Ist Jesus Christus eine Person?" Was ist deine Vorstellung von Jesus?

Ich würde wahrscheinlich viele Antworten bekommen. Die Bibel sagt: "Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns" (Johannes 1:14). Der schwierigste Satz für die Ungläubigen ist es, über Jesus Christus Rechenschaft abzulegen.

Jesaja sagte: "Sein Name soll Wunderbar heißen" (Jes. 9:6 KJV), und es gibt keinen besseren Namen, um ihn zu beschreiben. Er ist wunderbar, denn er ist das einzige große Wunder der Welt. Niemand sonst kam je an ihn heran. Er ist eine Klasse für sich selbst. Egal, wie du dir Jesus vorstellst, egal, welche Vorstellung du von ihm hast, in einem Punkt musst du zustimmen: Jesus ist eine Klasse für sich. Er hat keinen Zweiten.

Kein Mensch hat je so wunderbare Lehren verkündet. (Seine Worte waren) so einfach, dass das gemeine Volk ihn gerne hörte, und doch so tiefgründig, dass kein Philosoph sie je ausgelotet hat. Er hat nie eine Predigt geschrieben. Er hat nie ein Buch veröffentlicht. Er gründete keine Hochschule, um seine Lehren zu verbreiten, sondern gab seine Lehren an ein paar arme und

bescheidene Fischer weiter.

Ja, du wirst mir zustimmen, er ist eine Klasse für sich, und doch hat seine Lehre seit mehr als zweitausend Jahren Bestand.

(Seine Worte wurden) in jede Sprache unter dem Himmel übersetzt und (er) hat das Leben der Menschen so verändert, dass ganze Nationen durch seine Macht aus der Dunkelheit und dem Verfall herausgeholt wurden.

...Wer würde nicht zustimmen, dass "nie ein Mensch so geredet hat wie dieser" (Johannes 7:46 KJV)? Und kein Mensch hat jemals ein so wunderbares Leben geführt. Er hat das, was er gesagt hat, durch die Art und Weise, wie er gelebt hat, untermauert. Er war mit der Ware da. Er musste Gott nie um die Vergebung seiner Sünden bitten, denn sein Charakter war perfekt. Seine Feinde beobachteten ihn wie ein Falke, und das Schlimmste, was sie über ihn sagen konnten, war, dass er am Sabbat Gutes tat und eine sündige Frau nahe genug an sich heranließ, um den Saum seines Gewandes zu berühren.

Er wurde natürlich in einer bestimmten Rasse, in einem bestimmten Zeitalter geboren. Das musste er auch. Aber er übertraf sein Zeitalter und seine Rasse und wurde zum Ideal eines jeden Zeitalters, zum Ideal einer jeden Rasse.

Wie willst du Jesus Christus erklären? Wenn er nur ein Mensch war, dann müsste das zwanzigste Jahrhundert nach allen Gesetzen der Evolution und des Fortschritts einen intellektuell und moralisch besseren Menschen hervorbringen. *Doch* die Welt hat noch nie jemanden hervorgebracht, der Jesus Christus ebenbürtig war, selbst wenn du glaubst, dass er nur ein Mensch war.

Jahrhundert sollten wir aufgrund unserer Kultur und unserer wissenschaftlichen Entdeckungen - und wir sind intellektuell so gewachsen - in der Lage sein, einen Mann hervorzubringen, der Jesus Christus mindestens ebenbürtig ist.

Was wirst du mit ihm machen? Ich möchte, dass du etwas siehst, das noch wichtiger ist als seine Vollkommenheit oder Jesus als Beispiel. Denn es gibt keine Erlösung, keine Wiedergeburt, außer durch eine Person, die perfekt oder fast perfekt ist. Es gibt nur Erlösung durch Gottheit und Göttlichkeit. Jesus Christus ist eine Person, und Tausende und Abertausende werden diese Tatsache bezeugen. Aber er musste *mehr* als eine Person sein, denn um ein großer Hohepriester zu sein, braucht es mehr als nur eine Person. Er sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters,

und wird immer leben, um für uns einzutreten. (Hebr. 7,25.)

Bevor Jesus wegging, sagte er: "Ich werde etwas tun. Ich werde euch meinen Namen hinterlassen, und wenn ich nicht mehr bin, könnt ihr meinen Namen auf allen Schecks verwenden, die ihr vor dem Gericht einlöst."

Der Thron des Vaters.

"Ich werde dich verlassen. Ich gehe in den Himmel. Wenn du ein Bedürfnis hast und vor Gottes Thron kommst, nimm einfach meinen Namen. Unterschreibe alle deine Schecks auf der Bank des Himmels mit meinem Namen und sage: 'Gott, der Vater, ich habe hier einen Scheck, der auf das Konto von Kathryn Kuhlman geht.'"

Gott der Vater würde sich umdrehen und sagen: "Meine Güte, ich lebe! Ich kenne Kathryn Kuhlman. Natürlich ist sie Mein Kind... Sie war eine Sünderin, die durch Meine Gnade gerettet wurde. Es gibt nur einen Namen, der die Bank der Herrlichkeit öffnet, und das ist der Name meines eingeborenen Sohnes, Jesus Christus."

Verstehst du das nicht? *Du* musst in Jesus mehr sehen, als nur ein wunderbares Beispiel. Es muss noch mehr geben, sonst könnte er nicht der Große Hohepriester sein. Er könnte nicht unser großer Fürsprecher sein. Er könnte nicht jetzt leben, um für dich und mich Fürsprache zu halten.

Als er wegging, sagte er: "Ich hinterlasse euch meinen Namen. Benutzt meinen Namen, und wenn ihr vor den Thron Gottes, eines heiligen, mächtigen Gottes, tretet, könnt ihr vor seinen Thron treten und sagen: 'Im Namen Jesu, im Namen deines eingeborenen Sohnes, komme ich.' Er wird sofort da sein, wenn du meinen Namen nennst. Mein Vater wird dir geben, was du brauchst."

Für mich ist das wunderbar, das ist herrlich. Jesus ist ein Mensch, aber er ist mehr als nur ein Mensch. Er ist der Sohn des lebendigen Gottes selbst. Oh, frag (den Apostel) Petrus. Frag Petrus, und er wird dir die Antwort geben. Er war dort auf dem Berg der Verklärung mit Johannes und Jakobus. Sie sahen Jesus in einem anderen Licht, als Tausende ihn gesehen hatten, als er an den Ufern von Galiläa wandelte.

Petrus berichtet darüber in 2. Petrus 1:16. Das ist, was Petrus schrieb:

Denn wir sind nicht listigen Fabeln gefolgt, als wir euch die Macht und die Ankunft des Herrn Jesus

Christus verkündeten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Herrlichkeit (Majestät). (KJV)

Wir waren "Augenzeugen". Wir sind nicht nur "ausgeklügelten Fabeln" gefolgt. Wir *wissen es*. Wir sahen ihn in einem anderen Licht als die Tausende, die ihn sahen, nachdem er die Brote und Fische gebrochen hatte. Wir haben Ihn gesehen. Wir waren Augenzeugen seiner Herrlichkeit. Wir können bezeugen, dass er alles ist, was er gesagt hat.

...Oh, mit Petrus konnte man nie darüber streiten, dass Jesus eine Gottheit war. Der Gott Abrahams sagte: "Das ist mein geliebter Sohn." Der Gott des Mose sagte: "Das ist mein geliebter Sohn." Der Gott des Elias sagte: "Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe" (Mt 3,17).

Ist der Heilige Geist eine Person? Das ist eine Frage, die es zu beantworten gilt! Eines Tages werde ich mir die gesamte Sendezeit nehmen und nur über den Heiligen Geist sprechen, denn so sicher wie Gott eine Person ist, ist auch der Heilige Geist eine Person.

Oh, ich wünschte, ich könnte diese Zeugen mitbringen, ich wünschte, ich könnte Samson mitbringen, ich wünschte, ich könnte David mitbringen. Ich wünschte, ich könnte einige der Heiligen aus dem Alten Testament mitbringen.

Oh, wie gerne würde ich den Apostel Paulus holen und sagen: "Paulus, ist der Heilige Geist eine Person?"

Und, oh, er würde sagen: "Ich sage euch, er ist ein Mensch! Ich war auf der Straße nach Damaskus und ging in die Synagogen, und während ich unterwegs war, geschah etwas. Plötzlich leuchtete um mich herum ein Licht vom Himmel. Es war so mächtig, so gewaltig, dass ich auf die Erde fiel.

"Oh", würde er sagen, "ich sage euch, die Kraft des Heiligen Geistes ist echt. Die Person des Heiligen Geistes ist real."

Frag die Menschen am Pfingsttag. Frag die Menschen im Haus des Cornelius. Frag die Menschen in der frühen Kirche, ob der Heilige Geist eine Person ist. Frag diejenigen, die heute mit dem Heiligen Geist getauft wurden, ob er eine Person ist.

Aber du fragst: "Hast du jemals den Heiligen Geist gesehen?" "Nein. Ich habe weder Gott noch Jesus gesehen, aber ich habe auch noch nie den Wind gesehen. Und wenn ich dir sagen würde, dass ich die Realität des Windes nicht akzeptieren kann,

weil ich den Wind nie gesehen habe, würdest du meine  
Mentalität in Frage stellen.

Jesus sagte:

Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht: So geht es jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Johannes 3:8 KJV

Der Wind weht... du hörst sein Rauschen", aber kein Mensch hat den Wind je gesehen. Du und ich sehen die Wirkung des Windes. Oh, lasst mich euch sagen! Wir haben die Kraft, die Macht des Windes gesehen. Wir haben die sanfte Brise des Windes auf unserem Gesicht gespürt, aber niemand kann bezeugen, dass er den Wind jemals gesehen hat.

Ich habe den Heiligen Geist, die Person des Heiligen Geistes, nicht gesehen, aber ich habe die Auswirkungen der Kraft des Heiligen Geistes gesehen. Es gibt Tausende, die bezeugen können, dass diese unsichtbare Person, diese unsichtbare Kraft des Heiligen Geistes, ihre Gefäße, ihre Körper, mit sich selbst erfüllt hat. Es gibt Tausende, die bezeugen können, dass die Kraft des Heiligen Geistes auf ihren Körper gekommen ist und sie durch seine Macht geheilt wurden - und dass seine Person real ist.

## **Befreiung von Depressionen (Eine Radio Botschaft)**

Ich möchte, dass du weißt, dass es mir persönlich Spaß gemacht hat, dir diese Gespräche von Herz zu Herz zu bringen. Ich bin gesegnet worden. Ich bin aufrichtig gesegnet worden, weil ich mit euch über Dinge gesprochen habe, die mir sehr am Herzen liegen.

Es ist, als ob man eine Schachtel öffnet und ein kostbares Juwel, einen unbezahlbaren Schatz, erblickt. Und wenn ich an meine Beziehung zu Gott, dem Vater, denke, dann ist das etwas Unbezahlbares. Ich hüte sie. Ich tue alles, um diese Beziehung zu schützen. Wenn ich an meine Beziehung zu Jesus Christus, seinem Sohn, denke, ist sie so unbezahlbar. Ich möchte fast flüstern, wenn ich darüber spreche.

Verstehst du, was ich meine? Wenn ich über die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist spreche - genau, die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist -, dann ist das so, als würde ich über einen Schatz sprechen, der so unbezahlbar ist, dass ich ihn sorgfältig hüte. Ich hüte ihn *so* sorgfältig.

In den letzten Tagen habe ich also meine Schatzkiste geöffnet und wir haben über Dinge gesprochen, die sehr wertvoll sind, die uns sehr nahe sind, die buchstäblich Fleisch von unserem Fleisch sind - das Wichtigste, was wir in unserem Leben haben.

Wir haben diese Reihe von Herz-zu-Herz-Gesprächen mit einer Frage begonnen: Ist Gott eine Person? Ist Jesus Christus all das, was er gesagt hat, dass er ist? Nicht nur eine Person, sondern der Sohn Gottes selbst? Ist der Heilige Geist eine Person? Im Laufe dieser Reihe haben wir den Beweis erbracht, dass Gott eine Person ist und Jesus Christus nicht nur eine Person, sondern in dieser Stunde auch der große Hohepriester, der für dich und mich Fürsprache einlegt. Und heute werden wir über den Heiligen Geist als Person sprechen.

Du siehst, die Antwort auf diese Frage ist von entscheidender Bedeutung. Wir müssen wissen, dass jede Person (eine der Dreifaltigkeit) eine Person ist. Es war mein Wunsch, dich von Angesicht zu Angesicht mit der Person Gottes, des Vaters, von Angesicht zu Angesicht mit dem großen

Hohepriester, von Angesicht zu Angesicht mit der Person des Heiligen Geistes zu bringen, damit du Gemeinschaft mit Gott, dem Vater, hast, damit du Gemeinschaft mit dem großen Beistand, dem großen Hohepriester, hast, damit du

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

Ich wiederhole, was ich in unserem letzten Gespräch von Herz zu Herz gesagt habe. Ein Mensch hat einen Verstand, Gefühle und einen Willen. Mit dem Verstand kann ein Mensch wissen, denken und verstehen. Mit der emotionalen Fähigkeit kann ein Mensch fühlen und lieben. Mit dem Willen kann ein Mensch entscheiden und handeln.

Schlage nun bitte das vierte Kapitel des Hebräerbriefs auf. Ich werde dein Gedächtnis auffrischen, indem ich nur drei Verse vorlese: 14, 15 und 16 (KJV).

Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in den Himmel eingegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Beruf festhalten.

Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht mit dem Gefühl unserer Schwachheit berührt werden kann, sondern der in allem versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde.

So lasst uns nun kühn zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, zu helfen, wenn wir in Not sind. Gut, fahre fort mit Römer 8:14, wenn du willst:

Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

Ist dir klar, dass du nicht warten musst, bis der Tod kommt? Du musst nicht warten, bis dein altes Herz seinen letzten Schlag getan hat. *Du musst* nicht warten, bis du einen neuen Körper bekommst und dieser, der vergänglich ist, die Unvergänglichkeit angezogen hat, um ein Erbe Gottes und ein Miterbe von Christus Jesus zu werden. Wenn der Heilige Geist dies nur irgendwie in deinem Herzen verankern könnte: *Jetzt* sind wir Söhne Gottes. *Jetzt* seid ihr aus dem Tod in das Leben übergegangen. (1. Johannes 3,14.)

Entschuldige dich nie dafür, Christ zu sein. Manchmal bin ich so genervt von den Leuten, die so langsam zugeben - und sich dann fast entschuldigen - dass sie Christen sind, dass sie Christus als ihren Retter angenommen haben. Du musst dich niemals dafür entschuldigen, Christ zu sein.

Es bedeutet etwas, ein Christ zu sein. Wisse das. Mach deine Schultern gerade. Hebe deinen Kopf hoch. Du bist jemand. Du bist

ein Erbe Gottes und ein Miterbe mit Christus Jesus.

Wenn du die Erfahrung der Wiedergeburt gemacht hast, wenn du wiedergeboren wurdest, wenn du Christus als deinen Erlöser angenommen hast, wenn die Transaktion zwischen dir und Jesus stattgefunden hat, bei der du angenommen hast, was Jesus am Kreuz für dich getan hat, wenn du ein Mitglied des Leibes Christi bist - dann, meine Lieben, bist du ein Erbe Gottes und ein Miterbe mit Christus Jesus.

Irgendetwas ist passiert, als diese Transaktion stattfand. Vielleicht waren alles, was dein Gegenüber sah, nur die Tränen auf deinen Wangen. Vielleicht hast du dich hingekniet und gebetet, oder du hast dagestanden, hast aufgeschaut, den Deckel deines Herzens angehoben und gesagt: "Wunderbarer Jesus, komm herein."

Du siehst, dass es nicht lange dauert, bis diese Transaktion stattfindet. In dem Moment, in dem du bereit bist, in dem Moment, in dem du bekennst, dass du ein Sünder bist, in dem Moment, in dem du deine Not bekennst, ist er eher bereit, dich aufzunehmen, als du zu ihm zu kommen. Diese Transaktion findet statt, und sie ist sogar noch größer als die Tatsache, dass du ein neuer Mensch in Christus Jesus wirst. Ab diesem Moment ändert sich die Beziehung zwischen dir und Gott, was den Status angeht. Bis zu diesem Moment ist Gott nur dein mächtiger Schöpfer.

Das ist eine Sache, die alle Menschen gemeinsam haben: Gott ist unser Schöpfer. (Allerdings) wird er erst dann zu unserem himmlischen Vater, wenn wir seinen Sohn zur Vergebung unserer Sünden annehmen. In diesem Moment wird derjenige, der bis dahin unser Schöpfer war, durch Adoption zu unserem himmlischen Vater. Wörtlich: Er adoptiert uns.

Willst du etwas wissen, was ich herausgefunden habe, das sehr aufregend ist? Der Herr erlaubt es dir nicht, ein Kind zu enterben, das du adoptiert hast.

Das gefällt mir, denn ich will nicht, dass er mich jemals enterbt: "Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Gottes Kinder." Und hast du diese Erfahrung gemacht? Lässt du dich vom Geist Gottes leiten? Hast du dich ihm hingegen? Dann zählst du zu den Söhnen Gottes.

Ich bin erstaunt, wie viele Männer und Frauen, die sich zu den

Christen stehen unter dem Zwang der Angst. Ich kann es nicht erklären, aber du weißt genau, wovon ich spreche. Und oh, was für eine Knechtschaft ist das! Die Knechtschaft der Angst, die Knechtschaft der Depression, und wir finden sie heute mehr und mehr....

Immer wieder treffe ich in einem Wundergottesdienst auf jemanden, der unter der Knechtschaft der Depression leidet, und ich sage ihm: "Lass los. Erwinnere dich daran, zu wem du gehörst." Es war nie Gottes Plan, Gottes Wille, dass seine Kinder in der Knechtschaft der Angst, in der Knechtschaft der Sorge, in der Knechtschaft der Depression leben sollten. Halte inne und erwinnere dich daran, zu wem du gehörst.

... Weißt du wirklich, was das bedeutet? Weißt du, es war der größte Nervenkitzel meines Lebens, wenn ich jemanden traf, von dem ich dachte, er wüsste nicht genau, zu wem ich gehöre, und ich sagte: "Ich gehöre zu Joe Kuhlman." Ich wollte, dass die ganze Welt weiß, dass ich Joe Kuhlman's Kind bin. Ich weiß nicht, ob Papa so stolz auf mich war, dass er jedem sagen konnte: "Das ist mein Kind", oder nicht. Aber ich war mächtig stolz darauf, der ganzen Welt zu sagen, dass er mein Papa war und ich zu ihm gehörte.

Eine der schönsten Erinnerungen, die ich habe, ist die, dass ich vor nicht allzu langer Zeit in Concordia, Missouri, direkt am Highway anhielt, um zu tanken. Der Tankwart fragte mich: "Sind Sie von hier?"

Und ich sagte: "*Ja*, ich bin Kathryn Kuhlman."

"Oh", sagte er. Bist du die Tochter von Joe Kuhlman?"

Ich schwoll vor Stolz an. Kathryn Kuhlman, die vor Tausenden von Menschen gepredigt hat, bedeutete ihm nicht das Geringste auf der Welt. Nein. Aber ich schwoll vor Stolz an, als er sagte: "Oh, bist du die Tochter von Joe Kuhlman? Ich hätte ihn umarmen können. Das war das Nettteste, was er hätte sagen können, und ich sagte: "*Ja*, ich bin Joe Kuhlman's Tochter".

Ich bin stolz, wenn ich der ganzen Welt gegenüber treten und sagen kann: "Ich gehöre zu Ihm. Der mächtige Gott dieses Universums ist mein himmlischer Vater. Ich gehöre ihm durch

Adoption. Ich bin ein gemeinsames Erbe mit seinem wunderbaren Sohn.

In dem Moment, in dem du dazu neigst, deprimiert zu sein, wenn du dich im Geist der Knechtschaft befindest, schau auf. Halte einfach inne und erinnere dich daran, zu wem du gehörst.

Ich habe gesagt, dass es mein Wunsch ist, euch von Angesicht zu Angesicht mit einer Person zu konfrontieren, damit ihr mit dieser Person Gemeinschaft haben könnt, und so kommen wir jetzt zur Person des Heiligen Geistes.

Ich könnte niemals - ich habe gar nicht den Wortschatz, um dir von der Gemeinschaft zu erzählen, die ich mit dem Heiligen Geist habe. Er ist für mich realer als jedes menschliche Wesen, das ich je in meinem Leben kennengelernt habe. Jemand wird vielleicht sofort sagen: "Aber hast du den Heiligen Geist jemals gesehen?"

Nein, und ich habe auch den Wind nicht gesehen. Ich habe den Wind nicht gesehen. Ich kann die Luft nicht sehen, aber ich bin mir des Windes, der sie bläst, sehr bewusst, und ich bin mir der Luft, die ich atme, sehr bewusst. Ohne sie gäbe es den Tod. Der Heilige Geist ist für mich sehr, sehr real.

Ich möchte einen der bekanntesten Verse der Bibel vorlesen. Selten entlässt ein Pfarrer, der am Sonntagmorgen auf der Kanzel steht, seine Gemeinde, ohne diesen einen Vers aus der Heiligen Schrift vorzutragen, und oft frage ich mich, wie viele die tiefen Wahrheiten in diesem Wort wirklich kennen: "Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen" (2. Korinther 13,14).

Die Gnade des Herrn Jesus Christus - oh, die Gnade - wir treten mutig vor den Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen. (Die Gnade des Herrn Jesus Christus, die Gnade, die größer war als unsere Sünden, und die Liebe Gottes, die Liebe eines zärtlichen himmlischen Vaters, der uns so sehr liebte, dass er seinen Sohn gab, damit wir das ewige Leben haben können. Das ganze Ausmaß dieser Liebe werden wir nie erfahren. Wir werden die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes nie vollständig kennenlernen.

Wenn es so dunkel ist, können wir die Gemeinschaft mit einer Person haben, dem Heiligen Geist, dem großen Stärkenden,

dem mächtigen Tröster. Wenn die Wasser so tief sind, wenn du durch dein Gethsemane gehst, gibt es diese herrliche Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Ich bete dafür, dass du das Geheimnis des Kommens kennst

---

ANHANG II: NACHRICHTEN VON KATHRYN  
KUHLMAN

---

von Angesicht zu Angesicht mit der Person des Heiligen Geistes,  
damit du diese Gemeinschaft und diese ständige Gemeinschaft mit  
ihm haben kannst.

## **Die Liebe hat *noch* nie ein Opfer gebracht (Eine Radiobotschaft)**

Du und ich haben ein paar herzliche Gespräche über etwas geführt, das heutzutage in aller Munde ist: die Liebe. Je länger ich lebe und je älter ich werde, desto mehr wird mir klar, wie wenige Menschen wissen, was Liebe wirklich ist. Das meine ich ernst. Und doch weiß ich, dass ich es mit etwas zu tun habe, das lebenswichtig ist, wenn ich mit euch über die Liebe spreche, denn das Wort Gottes - und denkt immer daran, die Bibel ist die höchste Autorität, die der Mensch hat - weist uns an, der Liebe zu folgen.

Paulus sprach über die wunderbaren Gaben des Geistes und ermutigte uns, ernsthaft nach den besten Gaben des Geistes zu suchen. (1. Korinther 12:31 KJV.) *Doch* er kommt zu einem großen Höhepunkt und sagt dann: "Und doch zeige ich euch einen noch vorzüglicheren Weg" (V. 31 KJV).

Folge der Liebe, und selbst wenn du das Glück haben solltest, einer zu sein, dem alle Gaben des Geistes gegeben wurden, wenn du nicht von der Liebe beherrscht würdest, dann wären diese Gaben des Geistes nichts - absolut gar nichts Alles muss von der Liebe motiviert sein.

Die Liebe "ist geduldig" (leidet lange). Aber das ist noch nicht alles. Das Wort Gottes fährt fort: "und ist freundlich" (1. Korinther 13,4 KJV).

Manchmal denke ich, dass es heute so wenig echte Freundlichkeit in der Welt gibt, so wenig Vergebung. Das ist ein weiteres Wort, das aus dem menschlichen Wortschatz verschwunden ist. Wir haben so viele neue Wörter in den menschlichen Wortschatz aufgenommen. Jedes Mal, wenn ich mich mit jemandem unterhalte, vor allem mit der Jugend von heute, wird mir bewusst, dass es so viele neue Wörter gibt.

Auf der anderen Seite gibt es auch viele Wörter, die aus unserem Wortschatz gestrichen werden, und eines dieser Wörter ist das Wort *Freundlichkeit*. Wir hören so wenig über Freundlichkeit.

Weißt du, einmal ging Petrus - der wie viele Leute heute

seine eigene Theologie hatte - zum Herrn und sagte: "Ich sage dir etwas. Es fällt mir schwer, meinen Brüdern zu vergeben. Und ich bin zu dem Schluss gekommen, dass einmal in Ordnung ist. Ihnen zu vergeben

Zweimal, das kann ich tun. Fünfmal zu vergeben, ist schon etwas anstrengend. Ich bin fast am Ende, wenn ich ihnen sechs Mal vergebe - aber sieben Mal ist die Grenze! Ich werde ihnen sieben Mal vergeben, und danach werde ich die Sache in die Hand nehmen und ihnen geben, was sie verdienen." (Matthäus 18,21 umschrieben.)

Das war die Theologie des Petrus, wenn es um Vergebung und Freundlichkeit ging. Was hat der Meister gesagt?

Er sagte: "Du armes Kind von mir. Vergib ihm siebenzig Mal sieben Mal, und wenn er dann immer noch Vergebung braucht, schütte sie einfach weiter aus. Wahre Liebe leidet lange und ist gütig."

Ich habe dich (letztes Mal) mit dieser wunderbaren Illustration verlassen, die Jakob über einen seiner Söhne sagt.

Er sprach über Josef und sagte: "Josef ist ein fruchtbarer Zweig, ein fruchtbarer Zweig an einem Springbrunnen. Seine Zweige reichen über die Mauer." (1. Mose 49,22, umschrieben.)

Das ist schön. Das ist wunderschön, und wenn man bedenkt, dass ein Vater das über einen seiner Söhne gesagt hat: "Er ist ein fruchtbarer Zweig." Aber Jakob hörte damit nicht auf. (Er sagte, Josef sei) ein fruchtbarer Zweig an einem Brunnen, dessen Äste über die Mauer ragen. Mehr als alles andere möchte ich diese zweite Meile gehen. Ich will die dritte Meile gehen. Ich will mehr tun, als man von mir erwartet. Mehr, als sogar mein Herr von mir erwartet, denn ich muss ihm zuerst gefallen.

Dann will ich mehr tun, als meine Geschwister von mir erwarten. Ich will über das hinausgehen, was sogar meine Feinde von mir erwarten. Nicht die dritte Meile, sondern die vierte Meile, die fünfte Meile. Seine Äste laufen über die Mauer... etwas für den Mann von nebenan, etwas für den Außenseiter.

Die Liebe "duldet lange und ist freundlich". Was noch? Die Liebe "neidet nicht ... rühmt sich nicht, ist nicht aufgeblasen" (1. Korinther 13,4). Das heißt, das "Ohr" unterschätzt sich nicht, weil es nicht das "Auge" ist. Das Ohr freut sich an der Brillanz des Auges. Es ist nicht neidisch auf das, was jemand anderes besitzt.

Halte genau hier an. Überstürze diese Dinge nicht einfach.  
*Du* redest über Liebe. Jeder redet von Liebe. Jeder, egal wo du  
hingehst. Liebe, Liebe.

Es gibt heute (Hippies), die bestimmte Kleidung tragen, um den Menschen zu zeigen, wofür sie stehen - für die Liebe. Aber Liebe zeigt sich nicht nur in deinem Kleid oder der Länge deiner Haare. Liebe ist etwas, das du tust. Liebe ist niemals eifersüchtig.

Die Liebe "benedet nicht" (V. 4a KJV), und das gilt nicht nur für den Mann mit den langen Haaren, sondern auch für den Mann auf der Kanzel, der ein kirchliches Gewand trägt. Das ist eine andere Art von Kleidung. Manchmal denke ich, dass wir auf Kanzeln mehr Eifersucht finden als irgendwo sonst auf der Welt. Warum das so ist, weiß ich nicht. Frag mich nicht! Ich *kenne* die Antwort nicht. Aber ich glaube, dass man sehr oft mehr Eifersucht in kirchlichen Gewändern findet als in jeder anderen Form von Kleidung. Willst du, dass ich daran vorbeilaufe? Aber es ist da.

Weißt du, es wäre wunderbar, wenn diejenigen, die Glieder des Leibes Christi sind, die Tatsache erkennen und anerkennen würden, dass wir in ein und demselben Leib sind, dem Leib Christi, dass Christus selbst das Haupt ist und eins mit dem Leib, zu dem er gehört.

Wenn jemand bei der Gewinnung von Seelen für den Herrn Jesus Christus erfolgreich ist und er mehr tut als wir, können wir dann sagen: "Oh, ich freue mich darüber; ich freue mich darüber?"

Wir sollten am Rande stehen und applaudieren, denn es ist dieselbe *Familie*, zu der wir gehören. Es ist derselbe Körper, in den wir hineingeboren werden. Wenn wir das nur tun *könnten*, willst du etwas wissen? Wir würden die Welt für Gott gewinnen. Wenn wir die Liebe des Herrn Jesus Christus in dem Maße zeigen *könnten*, dass wir uns über den Erfolg unseres Bruders freuen und alles Menschenmögliche tun, um ihm zum Erfolg zu verhelfen

-wörtlich- würde die Welt die Liebe Christi durch unser Leben manifestiert sehen und wir würden die Unbekehrten und Unberührten für Gott gewinnen.

Willst du wissen, wer heute meine schlimmsten *Kritiker* sind? Nicht der Mann auf der Straße, nicht der Hippie, nicht der Unberührte, sondern sehr oft jemand, der dem Klerus angehört.

Willst du wissen, wer Kathryn Kuhlman am wenigsten versteht? Nicht der Hippie, nicht der Sünder, sondern derjenige, der sich zur Religion bekennt. Liebe "benedet nicht". Das bedeutet: Du sollst nicht neidisch sein auf das, was jemand anderes besitzt. Die Liebe "rühmt sich nicht" (V. 4b KJV).

Wenn du gerade etwas *tust*, hör sofort damit auf und hör genau zu. Das ist praktisch. Wenn du und ich nur zum Wort Gottes zurückkehren würden - es hat alles. Das Wort Gottes hat alle Antworten. ... wenn der Mensch nur zur Bibel zurückkehren und sehen würde, was die Bibel *wirklich* lehrt, (wenn der Mensch) wieder zum Wort Gottes, den Gesetzen Gottes, zurückkehren würde, anstatt gegen das Wort Gottes zu leben.

Siehst du, das ist der Grund, warum wir uns in ein solches Schlamassel manövriert haben - weil wir alle gegen die Lehren der Bibel leben. Wir leben entgegen Gottes Gesetzen und Regeln, und das hat uns in die Klemme gebracht, in der wir heute stecken....

Liebe, die von Liebe spricht, ist keine Liebe. Weißt du, ich bekomme Angst vor diesen Leuten, die ständig zu mir kommen und mir sagen, wie sehr sie mich lieben: "Oh, Miss Kuhlman, Miss Kuhlman, oh, ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich." Ich habe schon vor langer Zeit herausgefunden, dass das die Leute sind, die sich als erste gegen dich wenden werden.

Wenn etwas passiert, ist (die Person, die hilft) normalerweise die Person, die nie darüber spricht, wie sehr sie dich liebt, sondern die ihre Liebe zeigt, indem sie (etwas) tut. Sie haben Vertrauen in dich, sie sind dir gegenüber loyal und sie sind da, wenn du sie brauchst. Es gibt Leute, die mir noch nie gesagt haben, dass sie mich lieben, noch nie. Und doch weiß ich, dass sie für mich da sind, wenn ich sie brauche, durch dick und dünn. Sie wären immer da. Ich könnte sie Tag und Nacht anrufen.

... Ich werde dir jetzt etwas sagen. Wenn Papa jemals nach Hause gekommen wäre und gesagt hätte: "Emma, ich liebe dich einfach, ich liebe dich", hätte Mama gesagt: "Joe, was ist denn jetzt los? Was hast du getrieben?"

Du weißt schon... so ähnlich wie das. (Muss) dein Mann dir immer wieder sagen, dass er dich liebt, dass er dich liebt? Willst du etwas wissen? Wenn der Ehemann wirklich liebt, wird er sich das Fleisch von den Knochen arbeiten, um seiner kleinen Familie ein schönes Zuhause zu geben. Ich habe nicht gesagt, eine Villa. Ich habe nicht gesagt, dass es bei jedem Essen Steaks gibt. Ich habe nicht gesagt, dass es die besten Autos gibt. Das habe ich

nicht gesagt. Aber wenn er wirklich liebt, wird er seiner Familie das Beste geben, was er sich leisten kann, das Allerbeste. Er wird arbeiten. Er wird Opfer bringen.

Liebe ist etwas, das man tut. Es geht nicht darum, ständig zu sagen: "Ich tue das, weil ich dich liebe. Ich opfere mich, weil ich dich liebe. Ich gebe, weil ich dich liebe."

Das muss er auch nicht. Du weißt in deinem eigenen Herzen, dass er es tut, weil er dich liebt.

Was glaubst du, warum Papa Mamas verbrannte Kekse gegessen hat und dann da saß und sagte: "Emma, diese Kekse sind so gut"?

Ich werde dir etwas erzählen - der Nachbarshund hätte diese verbrannten Kekse nicht gegessen, aber Papa hat Mama geliebt. Mama war keine sehr gute Köchin. Ich glaube nicht, dass es ihr etwas ausmacht, wenn ich dir sage, dass Mama keine gute Köchin war. Sie war nie eine Sklavin ihrer Küche.

Und doch würde Papa sagen: "Oh, Emma, ich würde lieber dein Essen essen als Belles beste Kochkünste oder das beste Essen im Restaurant."

Es lag nicht an Mamas guten Kochkünsten. Es lag einfach daran, dass Papa Mama liebte. Und manche von euch Frauen können das beste Essen der Welt auf den Tisch bringen, und wenn dein Mann dich nicht mag, dann weiß er nicht einmal, was er isst, aber er setzt sich an den Tisch und isst deine wunderbare Küche.

Es gibt etwas über Liebe, es gibt etwas über Liebe. Alle reden darüber, aber man muss das Wort Gottes heranziehen, um die Liebe wirklich zu analysieren, sie zu zerlegen und zu sehen, woraus sie gemacht ist.

Liebe, die von Liebe spricht, ist keine Liebe, und so ist es auch mit deiner Liebe zum Meister. (Ich wundere mich auch), wenn dir jemand ständig sagen muss, wie sehr er den Herrn liebt - "Oh, ich liebe ihn. Oh, ich liebe den Herrn." Du musst nicht der ganzen Welt sagen, wie sehr du Ihn liebst. Deine Taten werden lauter sprechen als deine Worte. Es sind die Taten, die du tust. Es ist dein tägliches Leben.

Es ist ein Opfer, das du für den Herrn bringst - und doch kennt die Liebe keine Opfer. Nicht wirklich. Das Wort "Opfer" wird nie in deinem Wortschatz vorkommen. Es wird komplett gestrichen, wenn du den Herrn genug liebst. Dein Geben wird

niemals ein Opfer sein, niemals.

Wenn jemand kommt und sagt: "Hier ist ein Geschenk. Nutze es für die Arbeit des Herrn und ich wünschte, es wäre mehr", dann weiß ich, dass die Liebe der Anlass ist, diese Gabe zu geben.

Wenn jemand sagt: "Hier ist ein echtes Opfergeschenk, ich hoffe, du weißt es zu schätzen", gibt er es vielleicht, weil er Gott einen Vorschlag macht oder so etwas. Du weißt ganz genau, dass es nicht die Liebe ist, die hinter dieser Gabe steckt.

Aber wenn du geben kannst und sagst: "Ich wünschte, es wäre mehr. Das ist alles, was ich habe. Es ist das Beste, was ich habe", dann kennt Gott dein Herz.

Wenn du sagen kannst: "Ich wünschte, ich hätte mehr Kraft in meinem Körper, um Ihm zu dienen. Ich wünschte, ich könnte mehr für Ihn tun. Ich habe so wenig getan. Ich wünschte, meine Hände könnten mehr tun. Ich wünschte, ich könnte mehr geben, als ich gebe", das ist Liebe!

Aber wenn du von deiner Liebe sprechen musst, ist es gar keine Liebe, denn das Wort Gottes sagt: "Die Liebe rühmt sich nicht."

## **Gottes praktische Ratschläge für die Liebe (Eine Radio-Botschaft )**

Es hat etwas mit der praktischen Bedeutung des Wortes Gottes zu tun. Für mich ist das Wort Gottes so praktisch. Es ist einfaches, alltägliches Leben. Wenn ich zu dir sage, dass ich zu dir nach Hause komme und dir "altmodisches Missouri-Maisbrot" gebe, dann gibt es Teile des Wortes Gottes, die meiner Meinung nach gutes altmodisches Maisbrot sind. Sie sind gut für dich. Du wirst an "Maisbrot" wachsen. Ich schon, und außerdem schmeckt es gut. Ich genieße es.

Wenn du das Wort Gottes nicht genießt, wenn du nicht die beste Zeit deines Lebens hast und ein christliches Leben führst, dann stimmt etwas nicht mit dir - es ist nicht die christliche Erfahrung und es ist nicht Gottes Plan für dich. Wisse das. Vielleicht hast du gerade genug Erfahrung, um dich unglücklich zu machen. Das könnte sein. Hast du jemals darüber nachgedacht?

Hast du schon mal diese Kinder gesehen, die gerade erst schwimmen lernen? ...diese kleinen alten Kinder gehen ins Schwimmbad und stecken einen kleinen Zeh ins Becken. Es ist so kalt, und sie schreien.

Sie schreien: "Ohhhh, Mama, Mama, es ist kalt, es ist kalt!" Und dann gehen sie zurück und stecken vielleicht zwei Zehen oder einen halben Fuß hinein. "Oh, es ist kalt, es ist kalt! Es ist zu kalt."

Sie genießen es kein bisschen, aber nimm dieses mutige kleine Kind, das dort oben auf dem Sprungbrett steht! Wenn ich ihn beobachte, denke ich: "Oh, lieber Jesus, gib einem Engel die Aufsicht über diesen Jungen. Er wird sich ganz sicher umbringen." Und noch bevor ich mein Gebet beendet habe, geht er ins Wasser, spritzt in alle Richtungen und ruft den anderen Kindern zu: "Kommt rein. Das Wasser ist gut. Das Wasser ist wunderbar."

Er ist nicht kalt. Er liebt es, denn er hat alles gegeben, was er hat. Er ist vollständig in dieses Wasser eingetaucht und genießt es.

Wenn du deine Beziehung zum Herrn nicht genießt, wenn du

es nicht genießt, ein Christ zu sein, wenn du es nicht genießt

Wenn du diese Dinge, die wir dir aus dem Wort Gottes geben, nicht verstehst, liegt es vielleicht daran, dass du gerade genug bekommen hast, um dich unglücklich zu machen. Vielleicht steckst du nur einen Zeh in diese Sache, für den Herrn zu leben. Wenn du noch nicht richtig nass geworden bist, bist du vielleicht noch nicht ganz in die Dinge des Geistes eingetaucht.

Es ist das wunderbarste Leben der Welt, wenn du Ihm nur alles gibst, was du hast. Ein christliches Leben zu führen, ist alles wert, es ist alles wert. Es ist es wert, alles zu geben, was du hast.

. . . Wenn ich tausend Leute nach ihrer Definition von Liebe fragen würde, bekäme ich wohl tausend verschiedene Antworten, aber die wahre Antwort steht in der Bibel. Das Wort Gottes gibt die richtige Antwort, eine richtige Definition dafür, was Liebe wirklich ist. Aus literarischer Sicht bin ich der festen Überzeugung, dass das dreizehnte Kapitel des Ersten Korintherbriefs ohne Zweifel eine der bemerkenswertesten Passagen ist, die je aus der Feder eines Menschen stammen. Wir müssen zum dreizehnten Kapitel des Ersten Korintherbriefs zurückkehren.

Was ist die wirkliche äußere Form der Liebe? Ich behaupte immer noch, dass Liebe etwas ist, das man tut. Du kannst nicht anders, als zu lieben, ohne dass sich diese Liebe in etwas ganz Bestimmtem, etwas Äußerem ausdrückt. Die Liebe, die in deinem Inneren ist, wird sich im Äußeren zeigen. Der Nachbar von nebenan wird es wissen, die Person, mit der du arbeitest, wird es wissen, der Mann auf der Straße wird es wissen und derjenige, der den Müll vor deiner Hintertür abholt, wird es wissen. Der Mann, der dein Auto in der Garage parkt, wird es wissen. Das ist etwas, das sich umsetzen lässt. Es gibt eine äußere Manifestation - wenn du echte Liebe hast.

... Hier ist etwas so Schönes, und wir brauchen es, um es zur Kenntnis zu nehmen. Wenn wir es jemals gebraucht haben, dann heute: Die Liebe "benimmt sich nicht ungehörig" (V. 5 a KJV). Ich wünschte, ich könnte das den Tausenden und Abertausenden vermitteln, die über Liebe reden, die Plakate der Liebe tragen, die Tausende von Worten über die Liebe zu sagen haben und die ~~große Demonstrationen veranstalten, um der Welt zu beweisen,~~

dass sie lieben.

Willst du etwas wissen? Wir müssen zurück zum

Bibel noch einmal nach und sieh nach, was Liebe wirklich ist. Die Liebe "benimmt sich nicht ungehörig" Dieser Vers wurde auf viele Arten übersetzt. Die einfache Bedeutung ist diese:

Liebe ist immer höflich, Liebe ist zuvorkommend, Liebe ist niemals gewalttätig. Wo es Hass gibt, findest du Gewalt, aber Liebe ist höflich. Sie ist niemals grob. Liebe ist niemals brutal. Die Liebe sagt keine hässlichen Dinge.

Eine gängige Redewendung lautet heute: "Die Dinge beim Namen nennen" - was auch immer das heißen mag - aber die Liebe sagt das nie. Die Liebe tut so etwas nicht. Sie tut es einfach nicht.

Meine Tante Belle hat immer etwas über mich erzählt. Ich hatte einen Cousin Howard, der nur ein bisschen älter war als ich, und er war so ein Tyrann. Oh, er war so ein Tyrann! Eines Tages stand ich auf meinen armen, wackeligen Beinen auf, sah ihm direkt ins Gesicht und sagte zu ihm - noch bevor ich die englische Sprache richtig beherrschte -: "Wenn du mich schlägst, schlage ich zurück. Das war, bevor ich überhaupt wusste, was das Wort "Ohrfeige" bedeutet.

Du siehst, dass heute alle von Liebe reden, aber das sind nur Worte. In unseren Herzen sagen wir: "*Wenn du mich schlägst, schlage ich zurück*", und was haben wir als Ergebnis? Hass. Die Atmosphäre, in der wir leben, ist nicht von Liebe geprägt. Die Atmosphäre, in der wir leben, ist Hass. Der Hass ist auf allen Seiten von uns. Liebe ist nur ein Wort. Unsere Handlungen sind von Hass geprägt. "Doch Gottes Wort sagt, dass die Liebe sich nicht ungebührlich verhält.

Oh, wenn wir doch nur wieder zum Wort Gottes zurückkehren könnten! Was wir brauchen, ist eine neue Taufe der Liebe Gottes in den Herzen der Amerikaner, und nicht nur der Amerikaner, sondern der Menschen auf der ganzen Welt. Wir müssen zum Wort Gottes zurückkehren und die einfachen Wahrheiten seines Wortes praktizieren.

Aber merke dir dies: Die Liebe trachtet nicht nach dem Eigenen. (V. 5b.) Vielleicht ist das ein tiefgründiges Wort über die Fähigkeit der Liebe zur Selbstentäußerung. Die Liebe wird immer an die andere Person denken. Heute ist natürlich alles

darauf ausgerichtet:

"Was habe ich davon? Was ist für mich drin? Was bekomme ich als Gegenleistung?"

Manchmal denke ich, wenn Papa nach all den Jahren leibhaftig zurückkehren könnte, würde er sofort dorthin zurückkehren wollen, wo er herkommt, weil das Leben heute so anders ist als damals, als er ein junger Mann war.

Als junger Mann war Papa ein Farmer. Ich weiß noch, wie er erzählte, wie die guten Farmer aus Missouri zusammenkamen (um sich gegenseitig zu helfen). Sie hatten nicht die modernen Maschinen, die wir heute haben, aber sie gingen zu einem Haus und die Frauen kochten - backten Kuchen, machten Kekse und bereiteten das Fleisch zu. Damals gingen sie nicht in den Laden, um Brot zu kaufen, das kann ich dir sagen. Sie haben buchstäblich Dutzende von Broten gebacken, und die Männer haben gedroschen.

Alle Nachbarn kamen zusammen. Niemand hat je gesagt: "Also, Joe, wie viel zahlst du mir? Ich will so viel pro Stunde, und ich werde nur so viele Stunden arbeiten."

Damals hat niemand einen Nachbarn dafür bezahlt, ihm bei der Ernte zu helfen. Es ging nicht darum: "Ich habe fünf Stunden gearbeitet oder sechs Stunden." Sobald die Sonne aufging, waren die Nachbarn da und arbeiteten, bis es dunkel wurde, und niemand beschwerte sich. Keiner sagte ein Wort."

Wenn ein Nachbar krank war... Ich habe meine Mutter erlebt, wie sie am Montagmorgen mitten in der Wäsche aufhörte - und das war so ziemlich das größte Opfer, das Mama bringen konnte, denn diese Wäsche war das Wichtigste in ihrem Leben. Wenn der Montag kam, wusch Mama.

Ich kenne es, dass meine Mutter mitten in der Wäsche aufhört, wenn jemand vorbeikommt und sagt: "Frau Kuhlman, Sophia ist krank. Würdest du bitte sofort rüberkommen?"

Und ich habe meine Mutter erlebt, wie sie den ganzen Tag, die ganze Nacht und vielleicht den ganzen nächsten Tag bei einem Nachbarn blieb. Wir kamen so gut wie möglich ohne Mama aus, vielleicht zwei Tage lang, und dann kam sie mit sehr wenig Schlaf nach Hause, weil ein Nachbar krank war.

Tun wir das überhaupt noch? Dabei halten wir uns für eine so intelligente Generation und reden ständig über die Liebe. ~~Dabei gab es nie eine Generation oder eine Zeit, in der~~

gab es so viel Hass in der Welt wie heute.

Wir reden über etwas, von dem einige von euch keine Ahnung haben. Wir reden über etwas, das wir nicht praktizieren.

...Diese (Verse in 1. Korinther 13) sind allesamt Beschreibungen dessen, was Liebe mit dem Einzelnen macht. Die ganze Zeit über sprach (der Apostel Paulus) über den Menschen in seiner Beziehung zu anderen Menschen. Wir müssen mit anderen Menschen zusammenleben. Wenn du ein Teil der Menschheit bist, musst du mit anderen Menschen zusammenleben. Und das Wort Gottes spricht über deine Beziehung zu deinem Nachbarn, deinem Bruder, den Mitgliedern deiner Familie, zu anderen Menschen: "Für mich ist das Leben Christus." (Phil. 1:21.) Wenn ich seine Liebe nicht offenbare, sollte ich besser aufhören zu predigen.

## **Gott verlangt Sündlosigkeit in der Anbetung (Eine Radio Botschaft)**

Zunächst einmal möchte ich dich bei den Versuchungen Jesu daran erinnern, dass er der Versuchung hätte nachgeben können. Diese Tatsache ist erwiesen. Denn wenn Jesus der Versuchung nicht hätte nachgeben können, dann wären die Versuchungen eine Farce gewesen. Die ganze Sache wäre "abgekartet" gewesen. Die Versuchungen wären eine Farce gewesen und hätten deshalb nie aufgezeichnet werden dürfen.

Es bleibt die Tatsache, dass Jesus so sehr Mensch war, als wäre er nicht Gott, und so sehr Gott, als wäre er nicht Mensch. Als er also mit diesen Versuchungen konfrontiert wurde, solltest du dir etwas merken. Als Mensch hätte er jeder dieser Versuchungen nachgeben können.

Als er sich diesen Versuchungen stellte, war er der Stellvertreter der Menschen, dein Stellvertreter, mein Stellvertreter - und auch wenn du und ich täglich versucht werden, müssen wir keiner einzigen Versuchung nachgeben, das weißt du.

Die Versuchung an sich ist keine Sünde. Wie oft habe ich gedacht, dass nach einem großen geistlichen Sieg oder nach einer tiefen Weihe, die man gemacht hat, der Feind mit seiner größten Versuchung kommt. Du und ich, unabhängig von unserer Spiritualität, unabhängig von unseren spirituellen Erfahrungen, werden immer Versuchungen haben, solange wir noch im Körper des Fleisches sind, solange wir noch hier auf der Erde sind, und solange der Feind noch bei uns ist. Es ist einfach so.

Bei der ersten Versuchung griff der Feind Jesus im Fleisch an, doch er ging siegreich daraus hervor. Er stand absolut perfekt und unnachgiebig da und kam zur zweiten Versuchung, als Satan an das appellierte, was die eigentliche Kraft allen geistlichen Lebens ist. Er versuchte Jesus in Bezug auf sein Vertrauen in Gott - und dennoch stand der Sohn des lebendigen Gottes, der genauso ein Mensch war, als wäre er nicht Gott, unnachgiebig da und ging aus dieser Versuchung absolut sündlos und

vollkommen hervor.

Jetzt kommen wir zur dritten Versuchung, und der Feind entledigt sich aller Verkleidungen. Er hört auf, sich sekundärer Methoden zu bedienen.

und verlangt definitiv die Ehrerbietung und Anbetung Christi. Lass mich dir diesen Teil des Wortes Gottes geben. Er steht im vierten Kapitel von Matthäus, im achten Vers. Erwinnere dich daran, dass bereits zwei Versuchungen hinter uns liegen.

(Jesus) wird nun mit dem dritten Angriff konfrontiert:

Und der Teufel nimmt ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und spricht zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. (KJV)

Dort gibt es keine Verkleidung. (Satan) entledigt sich aller Verkleidungen, legt die Karten auf den Tisch und sagt: "Wenn ihr mir huldigt, wenn ihr mich anbetet, wenn ihr euch vor mir verbeugt, gebe ich euch die Reiche dieser Welt. Ich gebe dir die Besitzurkunde für diesen Planeten. Das alles gehört dir, wenn du mich anbetest. Es gehört alles dir, mit allem Drum und Dran."

Was ist damit? Überleg dir das mal kurz. Als sie sich von Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden, wussten sie beide, dass es Satan war, der zu geben hatte. Genauso hat Jesus den Satan nicht zurechtgewiesen, als dieser die Schrift zitierte, weil sie beide wussten, dass er sie richtig zitierte.

Bei dieser ersten Versuchung wussten sie beide, dass Jesus Gottheit ist und die Macht hat, den Stein in Brot zu verwandeln. Sie wussten es beide. Und Jesus wusste, als Satan ihm die Reiche dieser Welt und die Gezeitenurkunde für diesen Planeten anbot, dass Satan die Gezeitenurkunde besaß und sie ihm gehörte.

Woher ich das weiß? Sieh dir etwas an - und diejenigen von euch, die einige meiner anderen Botschaften verfolgt haben, werden diesen Teil des Wortes Gottes besonders schätzen, denn es ist eine bewiesene Tatsache, dass Satan einst einer der schönsten Engel war, die Gott je geschaffen hat.

... Und das ist es, was Luzifer von einem der schönsten (Wesen), die Gott je erschaffen hat, zu dem gemacht hat, der heute als Satan, der Teufel, bekannt ist - derjenige, der Jesus in den Versuchungen, von denen wir gerade gesprochen haben, gegenüberstand:

---

~~Denn du hast in deinem Herzen gesagt, [dass du~~

Luzifer] Ich werde in den Himmel aufsteigen, ich werde meinen "Thron über die Sterne Gottes" erheben.

Jesaja 14:13 KJV

Ich denke, wir können mit Sicherheit sagen, dass Satan hier auf diesem Planeten einen Thron hatte, weil er von "meinem Thron" sprach. Mit anderen Worten: Er hat gesagt:

"Ich werde meinen Thron von diesem Planeten nehmen, wo ich über Millionen von Engeln herrsche; ich werde meinen Thron über die Sterne Gottes erheben. Ich werde auch auf dem Berg der Versammlung sitzen, an den Seiten des Nordens. Ich werde über die Höhen der Wolken aufsteigen. Ich werde sein wie der allerhöchste Gott. Ich werde die Anbetung, die Huldigung und die Verehrung haben, die der allmächtige Gott hat."

(Satan war schon immer eifersüchtig auf die Anbetung, die Verehrung und die vollständige Ehrerbietung, die Gott entgegengebracht wurde. Er war schon immer besessen von der Anbetung). Das ist der Grund, warum Satan, wenn wir in die Zeit kommen, die Johannes auf der Insel Patmos in der wunderbaren Vision sah, die Gott ihm gab, von den Menschen hier auf der Erde Anbetung verlangen wird.

Der Tag wird kommen, an dem er nicht mehr als der (Geist des) Antichristen bekannt sein wird (1. Johannes 4,3), sondern in Wirklichkeit wird er *der Antichrist sein*, der leibhaftige Satan, der die Anbetung der Menschen hier auf dieser Erde fordert.

... Satan ist besessen, wenn es um Anbetung geht. Das ist der Grund, warum er sich einen Sünder, einen Menschen, schnappt und ihn völlig in seine Gewalt bringt. Ihm folgen Männer und Frauen, die nicht im Traum daran denken, dass er ihre volle und vollständige Anbetung verlangt. Das ist der Grund, warum eines der schwierigsten Dinge auf der Welt - und es kann nur durch die göttliche Macht des lebendigen Gottes gebrochen werden - der Griff, der Griff, die Macht ist, die Satan auf die Körper, auf das Leben von Männern und Frauen ausübt.

Er hat sie fest im Griff. Er verlangt ihre Anbetung. Er ist so besessen von der Anbetung, dass er buchstäblich von Angesicht zu Angesicht mit Jesus, dem Sohn Gottes, sprach:

'Da ist noch etwas anderes. Siehst du all diese Königreiche der Welt und all die Herrlichkeit? Siehst du diesen Planeten? Er gehört mir. Ich habe das Recht, ihn zu besitzen. Gott mag mich im Gericht entmachtet haben

meines Körpers, und ich bleibe als körperloser Geist zurück, aber er hat mir nicht meine Macht genommen. Er hat mir noch nicht die Besitzurkunde für diesen Planeten abgenommen. Sie gehört immer noch mir. Und das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest" (Matthäus 4,8, umschrieben).

Das ist die dritte Versuchung. Was hat Jesus getan? Jesus wusste, dass die Tage nicht mehr lange dauern würden, bis er mit seinem eigenen vergossenen Blut den Preis vollständig bezahlt haben würde. Er wusste, dass das Reich wiedererlangt werden würde, dass der Planet wiedererlangt werden würde.

Er, der mächtige König der Könige und Herr der Herren, sagte: "Ich will lieber den Herrn, den allmächtigen Gott, anbeten. Geh weg, Satan, denn es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten, und ihm allein sollst du dienen" (Matthäus 4:10, KJV).

Aus der dritten Versuchung ging er als mächtiger Sieger hervor, völlig ohne Sünde... Deshalb musst du niemals in einer einzigen Sache oder angesichts einer Versuchung besiegt werden, es sei denn, du willst es.

## **Gefahren, die ein siegreiches Leben bedrohen (Eine Radiobotschaft)**

Du und ich haben uns ein wenig über die Frage unterhalten, wie man ein siegreiches, tägliches und konsequentes christliches Leben führt. Ich bin schon vor langer Zeit zu dem Schluss gekommen, dass "Niederlage und nicht Sieg" die traurige Inschrift ist, die man über das Leben vieler Nachfolger/innen des Herrn Jesus Christus schreiben könnte.

Ich treffe sie jeden Tag... ein langes Gesicht. Und wenn du zu lange in ihrer Gegenwart bist, wirst du fast selbst depressiv. Es ist einfach so, dass du sie fast zu spät kommen siehst, weißt du. Oh, es gibt nichts Schlimmeres als einen bekennenden Christen, der in einer Niederlage lebt.

Aber vergiss nicht, dass der Herr Jesus Christus im Reichtum seiner Gnade dafür gesorgt hat, dass jedes seiner Kinder trotz der Umstände einen beständigen und ungebrochenen Sieg davonträgt.

Oh, sagst du, "Aber du verstehst meine Umstände nicht. Wenn du nur wüsstest, was ich durchmache. Wenn du mit meinem Mann leben müsstest. Wenn du einen Sohn und eine Tochter hättest wie mein Sohn und meine Tochter. Wenn du Nachbarn wie meine Nachbarn ertragen müsstest. Kathryn Kuhlman, wenn du dort arbeiten müsstest, wo ich arbeite, dann könntest du nicht sagen, dass es im Herrn Jesus Christus einen Ort gibt, an dem du einen ständigen Sieg haben und glücklich **sein kannst**.

Ich weiß, mein Freund, aber ich schaue nicht auf deinen gottlosen Ehemann oder auf die weinenden Teenager in deinem Haus oder auf deine Nachbarn oder auf die Leute, mit denen du arbeiten musst. Ich schaue immer noch auf Jesus, und du hast seine Verheißungen. Er hat gesagt, dass wir nicht nur Überwinder sind, sondern dass wir mehr als Überwinder sind über all diese Dinge, alle Umstände, alles. (Röm. 8:37.)

Wir sind mehr als Eroberer, nicht durch unsere eigenen Anstrengungen, sondern durch ihn. Durch den Herrn Jesus Christus. Oh, für mich ist das aufregend. Das ist wunderbar.

Was sind die Gefahren, die ein heiliges Leben, dieses wunderbare Leben des ständigen Sieges, bedrohen?

(Eine Gefahr ist, sich selbst zu bemühen. Wir können es nicht aus uns selbst heraus tun. Das ist unmöglich. Wir müssen es durch ihn tun. Er ist derjenige, der uns bewahrt. Nicht wir sind es, die ihn bewahren. Bleib in mir, sagt er. Was dein siegreiches Leben angeht, ruh dich einfach friedlich in Ihm aus.

Gut, nun zum zweiten Punkt: Es gibt keine Freiheit von Versuchungen. Das siegreiche Leben ist kein unversuchtes Leben. Ich weiß, dass es sehr oft Menschen gibt, die, nachdem sie diese wunderbare Erfahrung der Neugeburt gemacht haben, nachdem sie die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Sünden vergeben sind, das Gefühl haben, dass sie völlig frei von jeglicher Versuchung sind.

Vielleicht sind sie gerade von ihren Knien aufgestanden und ihre Gesichter sind noch tränenverschmiert, und ich könnte derjenige sein, der zu ihnen sagt: "Denkt daran, zu wem ihr gehört. Du bist jetzt ein Erbe Gottes, ein Miterbe mit Christus Jesus. Er ist der Eine. Du bist jemand.

Und vielleicht habe ich ihnen das Gefühl gegeben, ohne es zu sagen, dass es immer so sein wird. Es wird keine Versuchung mehr geben. Aber so ist es nicht. Es ist einfach nicht so. Du hast dich bekehrt, aber der Teufel nicht. Manchmal tun wir so, als hätte sich der Teufel auch bekehrt, wenn wir uns bekehrt haben. Er ist ein genauso großer Schurke wie er es immer war.

Deshalb ist das christliche Leben kein unversuchtes Leben. Nur ein Mensch hat jemals ein ununterbrochenes, siegreiches Leben geführt, und das ist unser Herr und Erlöser selbst. Und das Wort Gottes sagt, dass er "in allen Stücken versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde" (Hebr. 4:15 KJV). Auch er wurde nicht von Versuchungen verschont, also was glaubst du, wer du bist?

Wenn jemand hinter der Kanzel steht und lehrt, dass es nach dieser wunderbaren Erfahrung der Wiedergeburt keine Versuchungen mehr geben wird, ist das unbiblich, denn selbst der Sohn Gottes wurde versucht.

Nun, lass mich dich fragen: Wer bist du, dass du glaubst, du hättest einen solchen geistlichen Zustand erreicht, dass du nicht mehr in Versuchung gerätst?

Ich denke so oft zurück. Papa sagte immer: "Es ist die

Ärger und nicht die harte Arbeit, die so hart ist", und manchmal denke ich, dass meine größte Versuchung darin besteht, mich vor den Leuten zu ekeln. Es ist nicht die harte Arbeit. Predigen - niemand liebt es mehr zu predigen als ich. Es ist so wundervoll, und in den Wundergottesdiensten wird nicht jeder so gesegnet wie ich. Es ist so wunderbar, in der Gegenwart des Herrn zu sein und die wunderbare Ausgießung des Heiligen Geistes zu erleben.

Aber weißt du, es sind die Menschen, die so rücksichtslos sind, und die Menschen, die so wankelmütig und unzuverlässig sind, und ich frage mich, ob der Herr sich manchmal auch ein bisschen vor den Menschen geekelt hat, als er auf der Erde war). Vielleicht war er versucht zu sagen: "OHHHH!" Das Wort sagt, dass er in allen Punkten wie wir versucht wurde, aber ohne Sünde war.

Die sündlosen Engel wurden in Versuchung geführt und einige fielen. (Offb. 12:9.) Das ist richtig. Lies das Wort Gottes. Die Engel wurden ohne Sünde erschaffen, aber sie wurden versucht, und nicht alle blieben sündlos. Einige der Engel fielen. Nur einer blieb ohne Sünde, und das ist Jesus. Adam und Eva wurden in ihrem sündlosen Zustand versucht und fielen ebenfalls.

Deshalb sollten wir nicht überrascht sein, wenn der Teufel uns in Versuchung führt. Er wird alles in seiner Macht stehende tun, um uns zu Fall zu bringen, und er kennt unsere schwächsten Stellen. Er kennt unsere schwächsten Momente. Er weiß, wann wir müde sind. Er weiß, wann wir müde sind, und er ist ein alter, dreckiger Schurke. Er hat überhaupt keine Prinzipien. Er hat keine Rücksicht. Keine. Und er wartet auf den Moment, in dem du körperlich müde bist und sagt: "Jetzt ist meine Chance zuzuschlagen. Da ist sie.

Sogar Elia wusste das. Einen Moment lang gab es einen glorreichen Sieg. Der große geistliche Riese forderte die Propheten Baals heraus und in diesem Moment - oh, du und ich denken, wir haben wunderbare Wundergottesdienste gesehen, aber das war einer der größten Wundergottesdienste, von denen wir etwas wissen. Das war ein echter Wundergottesdienst, und es tut mir leid, dass ich ihn verpasst habe.

Du und ich sind im Shrine Auditorium oder in der First Presbyterian Church in Pittsburgh oder New York City und wir sehen kranke Körper, die durch die Kraft Gottes geheilt wurden. Wir sagen: "Ist das nicht

wunderbar? War das nicht ein wunderbarer Wundergottesdienst?"

Aber ich werde dir etwas sagen. Es gab einen Wundergottesdienst, der sogar noch größer war als alles, was du und ich je erlebt haben (als) Elia an diesem Tag dort stand, ein geistlicher Riese, der die Propheten Baals buchstäblich herausforderte - und Gott hat es geschafft. Das tut er immer, und er schickte das Feuer vom Himmel. (1. Könige 18,17-38.) Oh, wenn ich daran denke, dass ich das verpasst habe. Oh, wenn ich daran denke, dass ich das verpasst habe!

Wäre ich dabei gewesen, als Elia die Propheten von Baal herausforderte, hätte ich wahrscheinlich hinter ihm gestanden und gesagt: "Sickum...sickum".

Ich hätte alles getan, was ich unter den gegebenen Umständen hätte tun können, das sage ich dir. Aber wollt ihr etwas wissen? Nur ein paar Stunden später, als Elia körperlich so müde war, dass er keine Kraft mehr hatte (er war sehr entmutigt). Er war ein Mensch. Er war ein Mensch. Und der Teufel wartete auf diesen schwachen Moment, um ihn anzugreifen. Nur ein paar Stunden später betete er um den Tod:

"Lass mich sterben, oh, ich bin so entmutigt. Isebel ist hinter meinem Kopf her, und sie wird ihn wahrscheinlich bekommen, weißt du?"

Wie schnell vergessen wir in diesen Momenten der Verzweiflung die Macht unseres Gottes. Hat Gott ihn abgeschnitten? Hat Gott ihn vergessen? Nein! Er ließ ihn einfach schlafen. Er sagte: "Mein Kind, du brauchst nur zwölf oder vierzehn Stunden guten Schlaf." Dann ließ er Elia nicht nur schlafen, sondern schickte sogar die Engel, um ihm einen Kuchen zu backen. Ich sage euch, so ist unser himmlischer Vater, aber ich möchte euch auch die Macht des Feindes zeigen. (1. Könige 19,1-8.)

Der Teufel griff ihn an, wenn er körperlich müde war - die Schwäche des Fleisches. Geistig war er nicht schwach. Es gibt keine Schwäche im Geist. Die Schwäche lag im Fleisch, und Gott wusste das.

Wir sollten uns also nicht wundern, wenn Satan uns in Versuchung führt. Er wird alles in seiner Macht stehende tun, um

uns zu Fall zu bringen, denn das siegreiche Leben ist das einzige, das wirklich zählt. Und jedes Kind Gottes wird versucht werden, aber selbst angesichts dieser Versuchung können wir uns darüber freuen, denn uns wird gesagt, dass der Schild des Glaubens alles auslöschen kann.

die feurigen Pfeile des Bösen. (Eph. 6:16.)

Das ist der Grund, warum ich dir sage, wenn ich zu dir nach Hause komme: "Egal, was dir passiert, solange Gott auf seinem Thron sitzt, gibt es eine Antwort auf dein Gebet. Solange dein Glaube an ihn intakt ist, kannst du nicht besiegt werden."

Keiner von uns wird jemals in einer Niederlage untergehen, solange unser Glaube an ihn intakt ist, und das Wunderbarste ist, dass er uns sogar den Glauben schenken wird. Da er der Urheber und Vollender unseres Glaubens ist, ist er auch der Lieferant dieses Glaubens. (Hebr. 12,2).

Ich frage dich im Vertrauen - und es ist eine vernünftige Frage - wie können wir verlieren? Vielleicht sitzt du jetzt gerade da und bist besiegt. Oh, wenn ich dein Gesicht sehen könnte. Es ist so lang. Kein Wunder, dass dein Mann es hasst, nach Hause zu kommen. Kein Wunder, dass deine Kinder es hassen, nach Hause zu kommen.

Oder vielleicht spreche ich mit einem rückfälligen Prediger. Natürlich erzielst du keine geistlichen Ergebnisse. Natürlich hast du keinen Einfluss auf deine Gemeinde und die Mitglieder deiner Gemeinde. Wenn du auf der Kanzel stehst, können sie deine Niederlage spüren. Sie wissen es, und du kannst niemandem mehr geben, als du selbst erfahren hast.

Wie kannst du jemand anderem den Sieg schenken, wenn du selbst keinen Sieg hast? Du kannst es nicht tun. Es ist das Leben des Sieges, das als einziges wirklich zählt, und du kannst aufblicken, wenn du den Schild des Glaubens hast. Dieser Schild des Glaubens ist unabhängig von den Umständen in der Lage, *alle* feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen. Wenn es nicht wahr wäre, hätte Gottes Wort es nie gesagt.

Manche sagen: "Wenn wir jetzt fallen, was dann?"

Es gibt Menschen, von denen ich manchmal glaube, dass sie mit einer negativen Einstellung geboren werden. Wenn sie zum ersten Mal weinen, ist es ein negativer Schrei und sie weinen ihr ganzes Leben lang nur negative Tränen. Alles, was sie sagen, und alle ihre Gedanken sind negativ.

*Wenn wir scheitern."*

"Ich habe Angst, Christus als meinen Retter anzunehmen, weil ich vielleicht nicht in der Lage sein werde, das Leben zu leben.

Sag so etwas nie zu mir, egal was du tust! Vielleicht zeige ich

etwas von der menschlichen Seite von mir. Das ist eine Sache, die ich niemandem abnehmen kann! Wenn sie (diese Worte) als Entschuldigung vorbringen: "Vielleicht kann ich das Leben nicht leben. Vielleicht werde ich nicht durchhalten können. Wenn wir scheitern"

Es besteht immer die Möglichkeit zu sündigen, aber denk daran, dass Jesus die Schwäche des Fleisches kannte. Er hat uns erschaffen. Er weiß alles über uns. Er kennt uns besser, als wir uns selbst kennen. Und deshalb hat er für diese Möglichkeit des Sündigens vorgesorgt. Oh, er ist ein wunderbarer himmlischer Vater.

Geh bitte zurück zum Alten Testament, zum vierten Kapitel von Levitikus, und Vers 3 (KJV) sagt: "Wenn der Priester, der gesalbt ist, nach der Sünde des Volkes sündigt" - schau dir das an!

Du sagst: "Meine Güte. Ich hätte nie gedacht, dass ein Priester sündigt."

Nun, Gott tat es, der Schöpfer tat es. Denke immer daran, dass es nur einen gibt, der ohne Sünde war, nur einen. Ein Mensch kann zutiefst spirituell sein, aber er ist nicht immun gegen Versuchungen. Gott wusste das. Was passiert, wenn der Priester, der gesalbt wurde, genauso sündigt wie das Volk? Er muss diese Sünde genauso bekennen wie jeder andere, denn auch er ist ein Mensch. Ist das nicht ein Beweis dafür, dass Sünde unvermeidlich ist? Jetzt pass auf.

Jedes Schiff, das in See sticht, hat einen Vorrat an Rettungsbooten, damit es nicht zu einem Schiffbruch oder Zusammenstoß kommt. Jedes Schiff - egal, wie klein oder groß es ist - ist immer mit Rettungsbooten ausgestattet, denn es besteht immer die Möglichkeit eines Sturms. Es könnte einen Schiffbruch geben, und das bedeutet natürlich nicht, dass es die Absicht des Kapitäns ist, sein Schiff zu ruinieren, und es bedeutet auch nicht, dass jedes Schiff ruiniert werden muss. Nein. Aber wenn wir die Sünde bekennen - "er ist treu und gerecht, dass er uns vergibt" (1. Johannes 1,9 KJV).

Die Beichte ist eine der wichtigsten Lehren, eine der wichtigsten Dinge, der menschlichen Theologie und des Wortes Gottes. Es muss eine Beichte geben, und du beichtest Ihm deine

Sünden. Oh, ich weiß. Du siehst, der Feind unserer Seele, der Verkläger der Brüder, wird dich in diesem Punkt immer wieder angreifen.

Er wird sagen: "Ah ha, du hast es geschafft. Du hast es geschafft. Du hast nachgegeben. Du hast es geschafft. In diesem Moment der Schwäche hast du es geschafft."

Er ist der Ankläger der Geschwister. Benimm dich nicht wie der Teufel, egal was du tust.

Jesus sagt, wenn wir bekennen, dass wir gesündigt haben - egal, ob wir Priester oder ein normaler Mensch sind - hat er uns durch seine zärtliche Liebe einen Weg und eine Möglichkeit geschaffen, um uns die Sünde zu vergeben.

Weitere Exemplare dieses Buches sind in  
deiner Buchhandlung erhältlich.

ALBURY VERLAG  
P.O. Box 470406, Tulsa, OK 74137

Roberts Liardon Ministries International Offices:  
In England, Europa, Osteuropa und Skandinavien

Postfach 2043  
Hove, Brighton  
East Sussex BN3 6JU

In Südafrika: Embassy

Christian Centre  
Postfach 2233  
Kimberley 8300  
Südafrika

Andere Bücher von Roberts Liardon

*Ich habe*

*Lleaum*

*gesehen Ein*

*Aufruf zum*

*Handeln*

*Die Invasionsmacht*

*Die Suche nach dem spirituellen*

*Hunger Der Preis des spirituellen*

*Pokers Religiöse Politik*

*Lernen, Nein zu sagen, ohne die Zunft zu verletzen*

*Zurück zur Schlacht*

***Kathryn Kuhlman***

Eine geistliche Biografie über Gottes wundertätige Kraft

*Spirituelles Timing*

*Breaking Controlling Ponders*

*Schrei des Geistes*

Unveröffentlichte Predigten von Smith Wigglesworth

*Wie man eine Attacke in die Rückenlage bringt*

*I-Spukhäuser Geister      Dämonen*

*Forgef nicht seine Vorteile*

*Am Wort des Herrn festhalten*

---

*So kontaktieren Sie Roberts Liardon  
torii:*

**Roberts Liardon Ministerien**

P.O. Box 30710, Laguna Hills, CA 92654

Bitte füge *deine Wünsche und Kommentare hinzu*  
*wenn du 76'rite bist.*



**S**pirit Life Journal ñ die "Kanzel für die Welt" von Roberts Liardon. Jede farbenfrohe, zweimonatlich erscheinende Ausgabe fordert dich heraus, ermutigt dich und erleuchtet dich mit glaubensstärkenden Artikeln und Gastbeiträgen von Geistlichen aus aller Welt; dazu kommen besondere Botschaften und Eigenschaften von Roberts.

---

*für dein kostenloses Abonnement, schreibe:*

**ROBERTS LIARDON MINISTRIES**  
P.O. Box 30710  
Laguna Hills, CA 92654

*Achte darauf, dass du deine vollständige Adresse, Postleitzahl oder Landesvorwahl angibst.*

# Kathryn Kuhlman

## Eine geistliche Biografie von Gottes wundersamer Kraft

Durch ihren Dienst wurden Tausende von Menschen durch den Heiligen Geist geheilt. Bei ihren Treffen wurden die Menschen durch Worte der Erkenntnis geheilt - sie legte nie jemandem die Hände auf. Vor jedem Treffen öffnete sie ihren Geist, ihre Seele und ihren Körper für das Wirken des Heiligen Geistes. Sie bezeichnete den Heiligen Geist oft als "meinen besten Freund" und sagte, er sei ihr Lehrer, "der größte Lehrer auf der ganzen Welt".

Der Erfolg von Kathryn Kuhlman war nicht  
ihr eigener, sondern der des  
Heiligen Geistes.

Der Charismatiker, Historiker und Lehrer Roberts Liardon nimmt die Leser mit auf eine einzigartige Reise durch das Leben **und den** Dienst von Kathryn Kuhlman. Dies ist mehr als eine Aufarbeitung ihrer Lebensgeschichte; es ist ein **geistlicher** Blick auf die Lehren, die alle Christen aus Kathryn Kuhlman's Leben und ihrem wundersamen Heilungsdienst ziehen können. Ebenfalls enthalten sind: ein **biografischer** Abriss ihres Lebens und Mitschriften von sechs ihrer kraftvollsten Radiomitschnitte!

"Wir können aus Kathryn Kuhlman's Leben **und** Wirken wertvolle Lehren ziehen. Ich habe keine Biografie geschrieben, aber ich habe versucht, über ihre geistliche Odyssee zu schreiben, über das, was in der geistlichen Welt geschah, während all der Dinge, die das natürliche **Auge** sehen konnte. Ich **bin** dankbar für die Lektionen, die ich durch ihr Leben gelernt habe, und ich möchte einige dieser Lektionen in diesem Buch weitergeben - viele davon in ihren eigenen Worten."

-Roberts Liardon

ALBURY -°UBLIBHIF-JG

781880 089729

AP-972 ISBN 1-88008-972-6

\*\*\*

\*\*\*



9